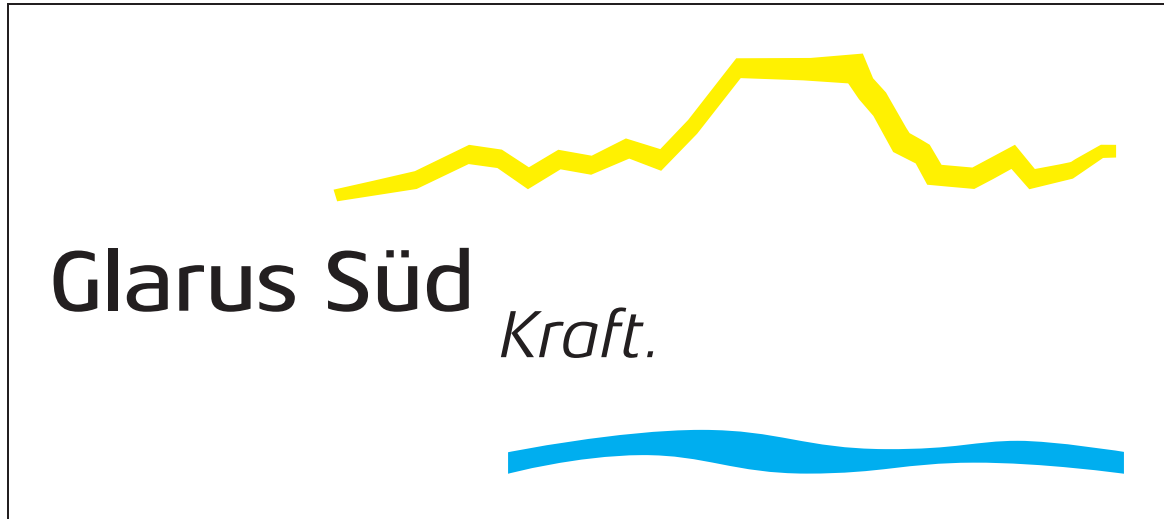


# MEMORIAL



## Gemeindeversammlung Glarus Süd

21. Juni 2019, 20.00 Uhr

Gemeindezentrum Schwanden

---

Gemäss Art. 53 des Gemeindegesetzes ist die Gemeindeversammlung öffentlich. Nicht stimmberechtigte Personen sind als Zuhörer zugelassen, soweit die räumlichen Verhältnisse dies gestatten und dadurch die Ermittlung des Mehrs nicht beeinträchtigt wird. Sie dürfen die Verhandlungen und Abstimmungen nicht stören und sich nicht daran beteiligen.

---

Es stehen für alle Versammlungsteilnehmer für die An- und Rückfahrt zur Gemeindeversammlung Gratisbusse zur Verfügung.

Alle Busse verkehren bis und ab Schwanden, Gemeindezentrum.

<b>Kurse:</b>	<b>Ort</b>	<b>Zeit</b>	<b>Haltestellen</b>
	Braunwald ab	18.55 Uhr	
	Linthal ab	19.00 Uhr	Bushaltestellen
	Elm ab	19.04 Uhr	Bushaltestellen
	Mitlödi ab	19.38 Uhr	Haltestelle Metzgerei Menzi
	Schwändi ab	19.15Uhr	Bushaltestellen
	Sool ab	19.30 Uhr	Bushaltestellen

---

	<b>Traktanden</b>	<b>Seite</b>
1.	Begrüssung und Mitteilungen	
2.	Jahresrechnung 2018 - Genehmigung Jahresrechnung 2018 - Genehmigung Zusatz- und Nachtragskredite - Genehmigung Schlussabrechnungen - Genehmigung Bericht Geschäftsprüfungskommission <i>Anhang Unterlagen Jahresrechnung 2018 ab Seite 30</i>	3
3.	Jahresrechnung Technische Betriebe Glarus Süd (tbgs) - Genehmigung Geschäftsbericht 2018 inkl. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle - Genehmigung Verwendung der Abgaben <i>Separate Beilage zum Memorial «Geschäftsbericht 2018»</i>	5
4.	Jahresrechnung Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (APGS) - Genehmigung Geschäftsbericht 2018 inkl. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle <i>Anhang Unterlagen Jahresrechnung 2018 ab Seite 82</i>	7
5.	Sanierung und Erweiterung Reservoir Sitli in Schwändi - Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 1.138 Mio. (inkl. MWST)	8
6.	Werkleitungs- und Strassensanierung Perimeter Inglen bis Bächibach in Luchsingen - Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 1.9 Mio. (inkl. MWST)	11
7.	FinanzInfra-Gesellschaft - Genehmigung eines Verpflichtungskredites (Aktienkapital) von CHF 640'000 - Genehmigung eines Verpflichtungskredites (Rahmenkredit) für die öffentliche Mitfinanzierung von touristischen Kerninfrastrukturen in den Jahren 2020-2028 von CHF 1 Mio.	14
8.	Bauordnung Schwändi - Aufhebung Artikel 7 betreffend Erstwohnungsanteil	17
9.	Sanierung Lawinenverbauung Meissenplangge - Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 550'000 (inkl. MWST)	21
10.	Sanierung Alp Diestal-Altstafel in Diesbach - Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 588'000 (inkl. MWST)	25
11.	Anträge zu Händen einer nächsten ordentlichen oder ausserordentlichen Gemeindeversammlung und Umfrage	

**Sprachform**

Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich gleichermassen auf beide Geschlechter.

2. Jahresrechnung der Gemeinde Glarus Süd
    - Genehmigung der Jahresrechnung 2018
    - Genehmigung der Zusatz- und Nachtragskredite
    - Genehmigung der Schlussabrechnungen
    - Genehmigung des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission
- 

Die Unterlagen zur Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Glarus Süd befinden sich im Anhang zum Memorial ab der Seite 30.

Sie umfassen:

- 2.1 Bericht zur Jahresrechnung
- 2.2 Tabelle: Gesamtübersicht Jahresrechnung 2018
- 2.3 Tabelle: Gestufter Erfolgsausweis nach HRM2
- 2.4 Erfolgsrechnung nach Kostenarten
- 2.5 Erfolgsrechnung nach Kostenstellen inkl. Zusammenzug
- 2.6 Investitionsrechnung
- 2.7 Bilanz
- 2.8 Kennzahlen auf einen Blick
- 2.9 Anhang zur Jahresrechnung 2018
  - 2.9.1 Rechnungslegungsgrundsätze
  - 2.9.2.1 Eigenkapitalnachweis
  - 2.9.2.2 Geldflussrechnung - indirekte Methode
  - 2.9.3.1 Beteiligungsspiegel
  - 2.9.3.2 Gewährleistungs- und Beteiligungsspiegel
  - 2.9.4 Anlagespiegel
  - 2.9.5 Zusätzliche Angaben
  - 2.9.6 Langfristige Verbindlichkeiten
  - 2.9.7 Verpflichtungskredite, Kreditkontrolle, Zusatzkredite
  - 2.9.8.1 Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen
  - 2.9.8.2 Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen (Details)
  - 2.9.9 Spezialfinanzierungen SF
- 2.10 Bericht der Geschäftsprüfungskommission

### **2.11 Anträge des Gemeinderates**

Gestützt auf den Bericht zur Jahresrechnung mit den genannten Details beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung:

- 2.11.1 **Genehmigung der Jahresrechnung 2018**
- 2.11.2 **Genehmigung der Zusatzkredite**
- 2.11.3 **Genehmigung der Nachtragskredite**
- 2.11.4 **Genehmigung der Schlussabrechnungen**
- 2.11.5 **Genehmigung des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission**

#### **Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)**

Die GPK hat von der Rechnung 2018 der Gemeinde Glarus Süd Kenntnis genommen und die Beurteilungen und Empfehlungen mit der von ihr beauftragten Revisionsstelle, BDO AG, ausführlich besprochen.

Der GPK ist positiv aufgefallen, dass die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 311'425 abgeschlossen hat. Ebenso positiv ist zu werten, dass zusätzliche Abschreibungen von insgesamt rund CHF 531'000 vorgenommen wurden. Eine positive Auswirkung hatte sicher auch die erste Tranche des an der Landsgemeinde 2018 beschlossenen Härteausgleichs von CHF 750'000. Der Selbstfinanzierungsgrad von 85.1 % ist gegenüber dem Vorjahr (23.3 %) deutlich besser. Die Nettoinvestitionen sind um fast CHF 3.2 Mio. tiefer ausgefallen als budgetiert. Was die Steigerung des Selbstfinanzierungsgrades mitbegründet.

Die GPK empfiehlt der Gemeindeversammlung aufgrund ihrer abgeschlossenen Prüfungshandlungen den Anträgen des Gemeinderates zu folgen.

### 3. Jahresrechnung der Technischen Betriebe Glarus Süd (tbgs)

- Genehmigung Geschäftsbericht 2018 inkl.  
Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle
- Genehmigung Verwendung der Abgaben

Der Geschäftsbericht 2018 der tbgs wird den Stimmberechtigten als separate Beilage mit dem Memorial abgegeben. Er umfasst insbesondere Bilanz, Erfolgsrechnung und Bericht der Revisionsstelle.

#### 3.1 Ausgangslage

Bei einem Umsatz von rund CHF 25.6 Mio. ist nach Abschreibungen und Verzinsung des Dotationskapitals ein Gewinn von CHF 588'499 erwirtschaftet worden. Dieser Gewinn wird gemäss Vereinbarung über die Verzinsung des Dotationskapitals und die Gewinnablieferung an die Gemeinde Glarus Süd vom 03. Juli 2014 zwischen den tbgs und der Gemeinde Glarus Süd aufgeteilt.

Für das Rechnungsjahr 2018 lehnt sich die Aufteilung an folgende Parameter der Vereinbarung:

- 50 % des disponiblen Netto-Gewinns von CHF 588'449
- Verzinsung Dotationskapital von CHF 8'000'000 zu 2.5 %

#### 3.2 Gewinnverteilung und Verzinsung des Dotationskapitals

Jahresgewinn	CHF	588'449
Für die Gewinnverteilung massgebender Betrag	CHF	588'449

##### Gewinnverteilung

Ablieferung an die Gemeinde Glarus Süd (50 % vom disponiblen Netto-Gewinn)	CHF	294'225
Zuweisung in die Reserven der tbgs	CHF	294'224

Damit erhält die Gemeinde Glarus Süd:

Verzinsung des Dotationskapitals	CHF	200'000
Gewinnablieferung	CHF	294'225

<b>Total</b>	CHF	494'225
--------------	-----	---------

### **3.3 Anträge des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Geschäftsbericht 2018 (separate Beilage) der tbgs inklusive der Jahresrechnung und dem Bericht der Revisionsstelle zu genehmigen und CHF 200'000 als Verzinsung des Dotationskapitals sowie CHF 294'225 aus dem Jahresgewinn, ergebend insgesamt CHF 494'225 der laufenden Rechnung der Gemeinde Glarus Süd zuzuweisen.

**3.3.1 Genehmigung des Geschäftsberichtes 2018 inklusive der Jahresrechnung und dem Bericht der Revisionsstelle der Technischen Betriebe Glarus Süd**

**3.3.2 Genehmigung der Verwendung, d.h. Zuweisung des Totals von CHF 494'225 an die laufende Rechnung**

**3.3.3 Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt**

#### **Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)**

Die GPK unterstützt die Anträge des Gemeinderates, welche den geltenden Bestimmungen entsprechen. Insbesondere hat die GPK die Ablieferung an die Gemeinde, gemäss neuer Vereinbarung vom 03. Juni 2014 über die „Gewinnbeteiligung und Verzinsung des Dotationskapitals Gemeinde Glarus Süd“, die seit dem 01. Januar 2016 in Kraft ist, überprüft. Die GPK stützt sich auf die Prüfungsaussage der externen Revisionsstelle der Technischen Betriebe Glarus Süd und empfiehlt der Gemeindeversammlung aufgrund ihrer abgeschlossenen Prüfungshandlungen den Anträgen des Gemeinderates zu folgen.

## 4. Jahresrechnung der Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (APGS) - Genehmigung Geschäftsbericht 2018 inkl. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle

---

### 4.1 Ausgangslage

Die Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (APGS) als selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinde umfassen:

Schwanden	Alterszentrum mit Alters- und Pflegeheim, Alterssiedlung (AZS)
Linthal	Alters- und Pflegeheim Haus zur Heimat (HzH)
Elm	Alters- und Pflegeheim Sernftal (APHS)

Sämtliche Unterlagen zur Jahresrechnung 2018 der Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (APGS) befinden sich im Anhang zum Memorial ab der Seite 82.

Sie umfassen:

### 4.2 Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (APGS)

- Geschäftsbericht 2018 der Verwaltungskommission (VK)
- Konsolidierte Bilanz 2018
- Konsolidierte Erfolgsrechnung 2018
- Anhang zur Jahresrechnung 2018
- Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2018

### 4.3 Antrag des Gemeinderates

Gestützt auf den Geschäftsbericht der Verwaltungskommission der Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (APGS) und den Bericht der Revisionsstelle beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2018 der APGS zu genehmigen.

#### 4.3.1 Genehmigung Geschäftsbericht 2018 inkl. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle der Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (APGS)

##### **Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)**

Die GPK stützt sich auf die Prüfungsaussage der Redi Treuhand AG und weist zusätzlich auf den Anhang zur Jahresrechnung 2018 Ziffer 9 (Seite 93) hin. Die wiedereingebrachten Abschreibungen stellen eine Auflösung von stillen Reserven dar und verbessern das Jahresergebnis um CHF 10'462'000. Das operative Resultat der APGS bleibt mit einem Verlust von CHF 904'816.84 weiterhin stark negativ. Die GPK nimmt die bilanzielle Sanierung zur Kenntnis und geht davon aus, dass weitere Sanierungsmassnahmen zeitnah umgesetzt werden.

## 5. Sanierung und Erweiterung Reservoir Sitli in Schwändi

### - Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 1.138 Mio. (inkl. MWST)

---

#### 5.1 Ausgangslage

Die beiden Quellen Maienbrunnen und Wygellen lieferten bis zum Start des Sanierungsprojektes der Guppenrunse das Trinkwasser für Schwändi. Damit mit diesem Sanierungsprojekt gestartet werden konnte, mussten die Schutzzonen der Quellen Maienbrunnen und Wygellen aufgehoben werden. Seither kann die erforderliche Qualität des Trinkwassers nicht mehr garantiert werden, weshalb das Trinkwasser heute von Schwanden her in das Reservoir Sitli gepumpt wird. Das generelle Wasserversorgungsprojekt (GWP) sieht vor, das Wasser der Sienenquellen, welches heute direkt ins Netz von Mitlödi eingespiesen wird, neu zuerst in das Reservoir Sitli einzuleiten und alles überschüssige Wasser, welches nicht im Netz Schwändi verbraucht wird, ins Netz Mitlödi weiterzuleiten. Am 20. November 2015 hat die Gemeindeversammlung für die Wasserverbindungsleitung Schwanden - Mitlödi CHF 1.5 Mio. gesprochen. In diesem Antrag wurde diese Überwasserübernahme von Mitlödi bereits angesprochen.

Das Reservoir Sitli entspricht heute weder den Vorgaben des Generellen Wasserprojektes der Gemeinde Glarus Süd noch den Vorschriften der glarnerSach und des Schweizerischen Verbandes für Gas und Wasser (SVGW). Es können weder die benötigten Brauchwasser- noch die benötigten Löschwasserreserven eingehalten werden, hierfür sind bauliche Massnahmen notwendig, um diesen Ansprüchen zu genügen.

#### 5.2 Ausführung

- Erweitern des bestehenden Reservoirs um einen Behälter für die Löschwasserreserve mit einem Volumen von 150 m<sup>3</sup>. Dieser wird aus einer bewehrten Ortsbetonkonstruktion erstellt. Der vorhandene Behälter dient neu als Brauchwasserreserve mit einem Volumen von 280 m<sup>3</sup>;
- Kompletter Ersatz der Rohrinstallationen;
- Versorgung des Ortsteils Schüpfen vom Reservoir Sitli;
- UV-Desinfektion des Wassers vor Einleiten ins Reservoir;

Ausführungszeitraum: Jahre 2019 und 2020.



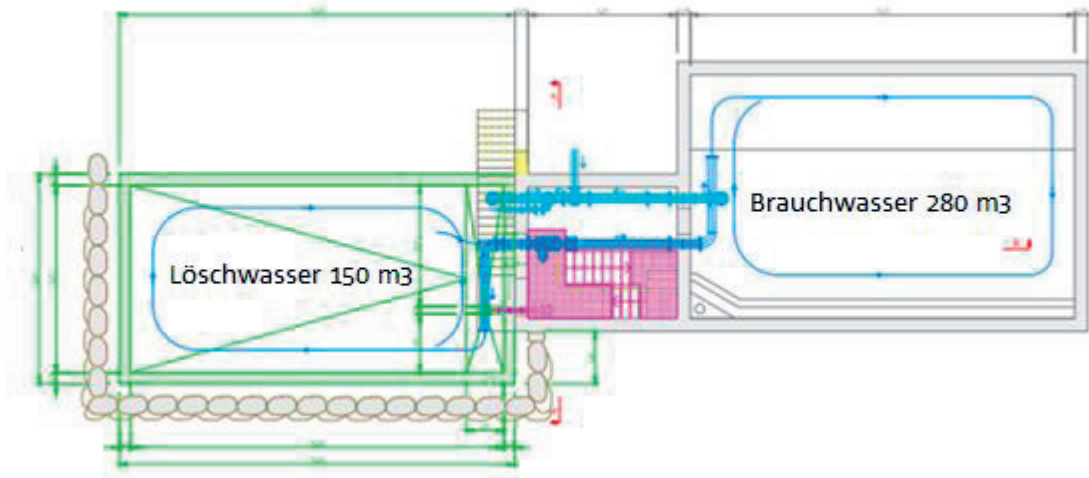


Abb. 1 Grundriss Reservoir Sitli (Neubau in grün)

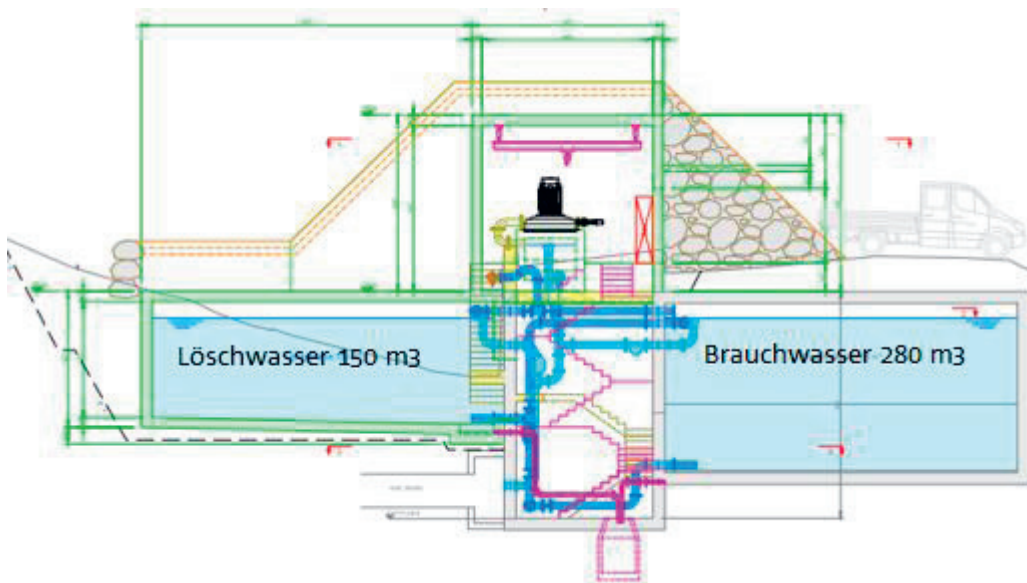


Abb. 2 Schnitt Reservoir Sitli (Neubau in grün)

### Kostenschätzung

Neben den Kosten für den Baumeister, die Sanitärarbeiten und die Honorare für den Bauingenieur beinhaltet diese Kostenschätzung sämtliche Nebenkosten, zuzüglich einer allfälligen Reserve für Unvorhergesehenes.

Gesamtkosten in CHF inkl. MWST	Subventionen Brandschutz in CHF inkl. MWST	Restkosten in CHF inkl. MWST
1'138'000	100'000	1'038'000

Die Genauigkeit der Kostenschätzung beträgt +/-10 % (Ingenieur verifizierte Kostenschätzung)

### 5.3 Finanzierung

In der Investitionsrechnung 2019 und im Finanzplan 2020 sind basierend auf den ersten Kostenschätzungen CHF 400'000 (2019) und CHF 600'000 (2020) für die Erweiterung und die Sanierung eingestellt. An die Kosten der Löschwasserreserve (Brandschutz) sind Subventionen in der Höhe von CHF 100'000 zu erwarten. Bei diesem Geschäft handelt es sich um ein Wasserversorgungsprojekt, das zu den Selbstfinanzierungen gehört. Solche Projekte müssen über die Grund- und Mengengebühr finanziert und somit selbsttragend sein. Deshalb können für dieses Projekt keine Institutionen für finanzielle Unterstützung angefragt werden.

### 5.4 Antrag des Gemeinderates

Gestützt auf die Ausführungen beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, nachstehendem Antrag zuzustimmen:

**5.4.1 Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 1.138 Mio. (inkl. MWST) für die Sanierung und Erweiterung des Reservoirs Sitli in Schwändi**

**5.4.2 Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt**

#### **Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)**

Die GPK sieht den dringenden Handlungsbedarf für die Sanierung und Erweiterung des Reservoirs Sitli in Schwändi. Damit die Vorgaben des Generellen Wasserprojektes der Gemeinde Glarus Süd und die Vorschriften der glarnerSach und des Schweizerischen Verbandes für Gas und Wasser (SVGW) eingehalten werden können, sind bauliche Massnahmen notwendig. Die GPK unterstützt den Antrag des Gemeinderates, einen Verpflichtungskredit von CHF 1.138 Mio. (inkl. MWST) für die Sanierung und Erweiterung des Reservoirs Sitli in Schwändi zu genehmigen. Die GPK stellt fest, dass kein Kostenvoranschlag, sondern eine Kostenschätzung gemacht wurde. Sie würde es in Zukunft begrüßen, dass die Kosten auf Basis eines Kostenvoranschlags ausgewiesen werden.

## 6. Werkleitungs- und Strassensanierung Perimeter Inglen bis Bächibach in Luchsingen - Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 1.9 Mio. (inkl. MWST)

### 6.1 Ausgangslage

Der Kanton beabsichtigt den Oberbau der Kantonsstrasse in Luchsingen, Perimeter Inglen bis Bächibach, zu sanieren. In diesem Strassenabschnitt sind die Wasser- und restlichen Werkleitungen in einem sehr schlechten Zustand. In jüngster Vergangenheit musste die Wasserleitung in diesem Abschnitt schon mehrmals notfallmässig repariert werden, zudem ist die Meteorwasserleitung an einigen Stellen eingebrochen. Notfallmässige Reparaturen verursachen nicht nur unerwünschte Verkehrsbehinderungen, sondern auch sehr hohe Kosten. Deshalb möchte die Gemeinde Glarus Süd die Gelegenheit der Strassensanierung nutzen, um die Werkleitungen zu sanieren. Im Zuge der Strassensanierung wird bei den Fussgängerstreifen die Strassenbeleuchtung vorschriftsgemäss angepasst, damit in diesem sanierten Perimeter die Sicherheit der Fussgänger und die entsprechenden Vorgaben eingehalten werden. Die beiden technischen Betriebe von Glarus Süd und Glarus nutzen den offenen Strassengraben, um die Kabelrohrblöcke zu erweitern.

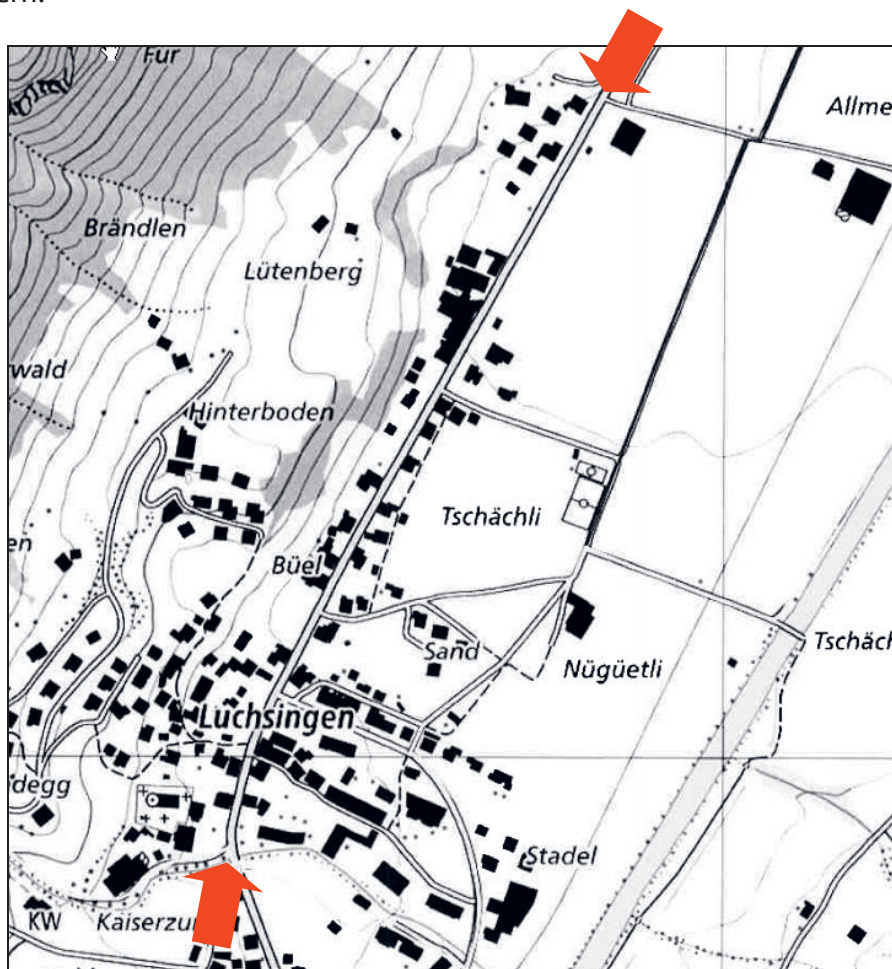


Abb. 3 Situationsausschnitt im eingegrenzten  $\rightleftarrows$  Perimeter

Details zur Ausführung:

- Neuerstellung Wasser- und Schmutzwasserleitung
- Die vorhandene Schmutzwasserleitung wird als Meteorwasserleitung umgenutzt
- Entflechtung Meteor-/Schmutzwasserleitung
- Erneuerung und Ergänzung der Leitungen der technischen Betriebe Glarus Süd und Glarus (Stromableitung Kraftwerk Luchsingen)
- Erneuerung Deckbelag und teilweise Tragschicht durch Kanton
- Ausführungszeitraum:
  - Jahr 2020 1. Etappe; Beginn der Arbeiten
  - Jahr 2021 2. Etappe; Fertigstellen der Werkleitungen
  - Jahr 2022 3. Etappe; Einbau Deckbelag/Abschluss der Arbeiten

## 6.2 Kostenschätzung

Bei diesem Geschäft ist der Kanton federführend. Er schreibt sämtliche Arbeiten aus und tätigt die Vergabe. Die Gemeinde lehnt sich an die von der zuständigen Stelle des Kantons mitgeteilte Kostenschätzung an. Der Anteil der Gemeinde Glarus Süd beträgt CHF 1.9 Mio.

Kostenschätzung pro Werk	CHF inkl. MWST
Strasse, Anteil Gemeinde	320'000
Abwasser	978'000
Wasser	415'000
Strassenbeleuchtung	187'000
<b>Gesamtkosten inkl. MWST (Kostenschätzung +/- 20 %)</b>	<b>1'900'000</b>

## 6.3 Kostenverteilung auf die einzelnen Werke

Auf der Grundlage der Baumeisterofferte werden die Kosten nach Verursacherprinzip auf die einzelnen Werke Schmutzwasser, Wasserversorgung, Strassenbau aufgeteilt.

## 6.4 Finanzierung

In der Investitionsrechnung 2020 und im Finanzplan 2021 sind, basierend auf groben Kostenschätzungen, die Bruttobeträge in den einzelnen Kostenstellen Dorfstrassen, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung von total rund CHF 1'900'000 eingestellt.

Damit das Sanierungsprojekt Luchsingen, Inglen bis Bächibach in Angriff genommen werden kann, wird ein Bruttokredit in der Höhe von CHF 1.9 Mio. benötigt (alle Angaben inkl. MWST).

## 6.5 Antrag des Gemeinderates

Gestützt auf die Ausführungen beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, nachstehendem Antrag zuzustimmen:

**6.5.1 Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 1.9 Mio. (inkl. MWST) für die Werkleitungs- und Strassensanierung Perimeter Inglen bis Bächibach in Luchsingen**

**6.5.2 Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt**

### **Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)**

In oben erwähntem Strassenabschnitt sind die Wasser- und restlichen Werkleitungen in einem sehr schlechten Zustand. Die GPK sieht den Handlungsbedarf der Werkleitungs- und Strassensanierung der Kantonsstrasse in Luchsingen, Perimeter Inglen bis Bächibach. Die GPK unterstützt den Antrag des Gemeinderates für einen Verpflichtungskredit über CHF 1.9 Mio. (inkl. MWST) für die Werkleitungs- und Strassensanierung Perimeter Inglen bis Bächibach in Luchsingen.

7. Gründung FinanzInfra-Gesellschaft und Mitfinanzierung touristische Kerninfrastrukturen
- Genehmigung eines Verpflichtungskredites (Aktienkapital) von CHF 640'000
  - Genehmigung eines Verpflichtungskredites (Rahmenkredit) von CHF 1 Mio. für die Jahre 2020 bis 2028
- 

### 7.1 Ausgangslage

Die Sportbahnen Elm und Braunwald haben im Laufe der vergangenen Jahre den Kanton um finanzielle Unterstützung angefragt, da sie unter wirtschaftlich hohem Druck stehen. Als Reaktion forderte der Kanton im Juli 2016 die beiden Gesellschaften auf, ein Sanierungskonzept und einen nachhaltigen Businessplan zu erarbeiten.

### 7.2 Gründung einer FinanzInfra-Gesellschaft als Lösungskonzept

Im Rahmen der Erfüllung dieses Auftrags wurde klar, dass neben der finanziellen Sanierung der beiden Gesellschaften auch die Voraussetzungen für einen nachhaltig kostendeckenden künftigen Betrieb der Sportbahnen geschaffen werden muss. Die Gemeinde Glarus Süd wurde in der Folge in eine Arbeitsgruppe mit Vertretern des Kantons eingebunden. In diesen Sitzungen wurde das Lösungskonzept erarbeitet. Das Lösungskonzept sieht vor, dass eine (oder mehrere) neue Gesellschaft gegründet wird, als sogenannte FinanzInfra-Gesellschaft. Diese Gesellschaft würde im Eigentum des Kantons, der Gemeinde und der beteiligten Sportbahnen stehen. Mit dieser Gesellschaft sollen dann definierte touristische Kerninfrastrukturen wie Hauptzubringer-, Bahnen oder Beschneiungsanlagen errichtet bzw. mitfinanziert werden können. Die Gesellschaft würde demnach die Anlagen erstellen und die Investitionen tätigen. Die Investitionen wären damit gesichert, weil die finanzierten Infrastrukturanlagen dieser Gesellschaft gehören. Die Sportbahnen, die von der Infrastruktur profitieren, würden der FinanzInfra-Gesellschaft dafür eine Entschädigung bezahlen. Diese wäre aber nicht kostendeckend. Kanton und Gemeinde würden die Kosten mit einem Beitragssatz von maximal 50 Prozent (Kanton 40 Prozent und Gemeinde 10 Prozent) unterstützen.

### 7.3 Landsgemeindebeschluss

Die Landsgemeinde 2018 hat die dazu notwendigen Änderungen des Gesetzes zur Entwicklung des Tourismus (TEG) gutgeheissen und in Artikel 2 die gesetzliche Grundlage geschaffen, dass auch die Gemeinde Finanzhilfen an Infrastrukturanlagen bzw. Institutionen sprechen kann. Weiter wurde in Art. 5 TEG der entsprechende Maximalsatz auf 40 % pro Staatswesen erhöht, sofern es sich um Investitionen in systemrelevante, touristische Kerninfrastrukturen von zumindest regionaler Bedeutung handelt, die ansonsten nicht kostendeckend erstellt und betrieben werden können. Ebenso hat die Landsgemeinde einen Rahmenkredit über CHF 12.5 Mio. für die Jahre 2018-2028 gesprochen, um die FinanzInfra-Gesellschaft zu gründen und mit den notwendigen Mitteln auszustatten. Die Gemeinde muss nun ihren Beitrag ebenfalls von der Gemeindeversammlung genehmigen lassen. Zudem hat die Gemeindeversammlung den



Anteil der Gemeinde am Aktienkapital zur Gründung der FinanzInfra-Gesellschaft in der Form eines Verpflichtungskredits zu erteilen.

#### **7.4 Gründe für eine Mitfinanzierung durch die Gemeinde**

Nachdem die Landsgemeinde sich bereit erklärt hat, seitens des Kantons einen erheblichen Beitrag zur nachhaltigen Weiterentwicklung der beiden Sportbahnen in Glarus Süd zu leisten, sollte sich aus der Sicht des Gemeinderats auch die Gemeinde daran beteiligen. Es ist heute noch nicht klar, welche konkreten Projekte letztlich mitfinanziert werden. Deshalb kann der genaue Finanzbedarf noch nicht eruiert werden. Der Kanton hat CHF 10 Mio. Rahmenkredit für die Phase 2018 bis 2028 eingeholt, was jährlich CHF 1 Mio. entspricht. Würde die Gemeinde heute dieselben Zahlen annehmen, so hätte sie für die nächsten 10 Jahre einen Rahmenkredit von CHF 2.5 Mio. einzuholen. Im Übrigen muss nicht nur ein Rahmenkredit analog jenem vom Kanton beschlossenen eingeholt werden. Es bedarf auch die Genehmigung der jeweiligen jährlichen Budgetkredite. Damit hat die Gemeindeversammlung in jedem Jahr die Möglichkeit, die entsprechenden Beiträge zu prüfen und zu genehmigen.

Derzeit ist einzig das Beschneiungsprojekt der Sportbahnen Elm AG so weit fortgeschritten, das für eine Mitfinanzierung in Frage käme. Angesichts dessen, dass bei diesem Projekt nicht von Investitionen von gesamthaft CHF 25 Mio. auszugehen ist, wovon die öffentliche Hand 50 % bzw. die Gemeinde 10 % zu übernehmen hätte, soll der Gemeindeversammlung (noch) kein Rahmenkredit über den Gesamtbetrag von CHF 2.5 Mio. beantragt werden. Die heute bekannten Projekte, d.h. jenes der Sportbahnen Elm AG, lässt einen (derzeitigen) Bedarf von einer Million für die nächsten acht Jahre (analog Kanton bis 2028) erahnen. Das ergibt einen durchschnittlichen Beitrag der Gemeinde von CHF 125'000 pro Jahr. Sollte dieser Rahmenkredit früher aufgebraucht sein oder ein entsprechendes Projekt der Sportbahnen Braunwald AG dazukommen, müsste der Rahmenkredit frühzeitig erhöht oder ein zweiter Rahmenkredit eingeholt werden. Via Budget befindet die Gemeindeversammlung jährlich über die notwendigen Budgetkredite. Auch genehmigt die Gemeindeversammlung die Investition in die FinanzInfra-Gesellschaft, weil es sich hierbei um eine Investition im Verwaltungsvermögen handelt. Diese Investition wirkt sich auf die laufende Rechnung (Erfolgsrechnung) nicht aus, da es sich um einen Aktiventausch handelt. Solange die Beteiligung werthaltig ist, belastet sie die laufende Rechnung nicht.

Der Kanton hat hierfür CHF 2.56 Mio. für das Finanzplanjahr 2019 eingesetzt und rechnet offenbar mit CHF 4 Mio. Aktienkapital, weshalb bei einem Gemeindeanteil von 16 % (Landsgemeindememorial 2018, Seite 113) von CHF 640'000 für die Gemeinde ausgegangen wird. Mit dem vorliegenden Antrag soll ein Verpflichtungskredit für diese Ausgabe eingeholt werden, damit die Gemeinde sich bei der Gründung der Gesellschaft entsprechend beteiligen kann.

Anders als im Landsgemeindeentscheid vorgesehen, soll der Verpflichtungskredit für die Gründung/Beteiligung (Aktienkapital) nicht im Rahmenkredit integriert, sondern separat mit entsprechendem Antrag eingeholt werden.

Dem Gemeinderat soll analog dem Landrat die Kompetenz zugebilligt werden, über die definitive Auslösung der Investition zu entscheiden. Der hierfür von der Gemeinde-

versammlung zu fassende Beschluss soll an eine entsprechende Beteiligung des Kantons gekoppelt werden.

## **7.5 Finanzierung**

Bei dieser Beteiligung handelt es sich um ein Geschäft im Verwaltungsvermögen, buchhalterisch liegt kein Aufwand sondern ein Aktivtausch vor. Diese Beteiligung belastet somit die laufende Rechnung der Gemeinde nicht. Solange die Infrastrukturen der FinanzInfra-Gesellschaft werthaltig sind und der Aufwand, die Abschreibungen, die Zinsen und der Betrieb der Gesellschaft durch Beiträge der Sportbahnen, des Kantons und der Gemeinde gedeckt sind, behält die Beteiligung ihren Wert. Weil diese Beteiligung im Verwaltungsvermögen zu führen ist, wird sie über die Investitionsrechnung aktiviert.

Der Verpflichtungskredit (Rahmenkredit) von maximal CHF 1 Mio. für die öffentliche Mitfinanzierung von touristischen Kerninfrastrukturen, wird in jährlichen Tranchen gemäss Budget über die laufende Rechnung abgewickelt. Mit der Freigabe der Mittel im Zuge des jährlichen Budgetprozesses ist gewährleistet, dass die Stimmberechtigten jährlich über diese Ausgabe befinden können.

## **7.6 Antrag des Gemeinderates**

Gestützt auf die Ausführungen beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, nachstehenden Anträgen zuzustimmen:

- 7.6.1 Genehmigung eines Verpflichtungskredites (Aktienkapital) von CHF 640'000.- für die Beteiligung an einer FinanzInfra-Gesellschaft**
- 7.6.2 Genehmigung eines Verpflichtungskredites (Rahmenkredit) für die öffentliche Mitfinanzierung von touristischen Kerninfrastrukturen in den Jahren 2020-2028 von CHF 1 Mio., unter der Voraussetzung, dass die mitzufinanzierenden touristischen Kerninfrastrukturen die Bestimmungen des Tourismusentwicklungsgesetzes (TEG) erfüllen und der Kanton sich entsprechend beteiligt**
- 7.6.3 Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt. Er entscheidet über die Freigabe der Mittel und die Beteiligung der Gemeinde am Aktienkapital einer FinanzInfra-Gesellschaft**

### **Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)**

Dieses Geschäft wurde sehr kurzfristig eingestellt. Die GPK konnte aus diesem Grund bis zur Eingabe ihrer Stellungnahme das Geschäft nicht prüfen und verweist deshalb auf die Ausführungen des Gemeinderates.



## 8. Bauordnung Schwändi - Aufhebung Artikel 7 betreffend Erstwohnungsanteil

---

### 8.1 Sachverhalt

Drei Stimmbürger, nachstehend Antragsteller genannt, haben am 15. Januar 2018 einen Antrag zur Bauordnung Schwändi (BauO), Gemeinde Glarus Süd, eingereicht. Darin beantragen sie die vollumfängliche und ersatzlose Aufhebung von Artikel 7 der BauO Schwändi.

Artikel 7 der BauO Schwändi umschreibt den Umgang mit dem Erstwohnungsanteil in der ehemaligen Gemeinde Schwändi wie folgt:

#### Inhalt Art. 7 BauO Schwändi:

Erstwohnungsanteil	1 Um den Ortsansässigen entsprechenden Wohnraum sicher zu stellen, wird über einen Erstwohnungsanteil (EWA) festgesetzt, wo und in welchem Umfange Wohnungen nur als Erstwohnungen benützt werden dürfen.						
Begriff	2 Als Erstwohnungen gelten die von Ortsansässigen d. h. von Personen mit festem Wohnsitz bzw. Steuerdomizil in der Gemeinde, ständig benutzten Wohnungen.						
Geltungsbereich	3 Diesen Bestimmungen untersteht das gesamte Gebiet der Gemeinde Schwändi.						
Anteil	4 der minimale Anteil der Erstwohnungen wird nach Prozenten der Bruttogeschossfläche (BGF) wie folgt festgelegt: <table><tr><td>- Alle Neubauten</td><td>70 %</td></tr><tr><td>- Alle heute dauernd bewohnten Bauten</td><td>70 %</td></tr><tr><td>- Alle heute als Ferienhäuser benützten Bauten</td><td>0 %</td></tr></table> <p>Flächen, die nicht dem Wohnen dienen, wie z. B. Dienstleistungs- oder Gewerbebetriebe, werden bei der Festlegung des EWA nicht berücksichtigt. Werden bei Bauten mit einem EWA von 0 % wesentliche Veränderungen, insbesondere eine Vermehrung der Wohneinheiten, vorgenommen, so führt deren Verkauf unter Anmerkung im Grundbuch zur Unterstellung unter den EWA von 70 %.</p>	- Alle Neubauten	70 %	- Alle heute dauernd bewohnten Bauten	70 %	- Alle heute als Ferienhäuser benützten Bauten	0 %
- Alle Neubauten	70 %						
- Alle heute dauernd bewohnten Bauten	70 %						
- Alle heute als Ferienhäuser benützten Bauten	0 %						
Ausnahmen	Erbfolge hebt den EWA auf, jedoch nur bei Eigenbedarf und bis zur nächsten Veräusserung.						
Anwendung	6 die Anteile sind auf jedes einzelne Gebäude anzuwenden, Umlegungen sind nicht möglich.						

#### Begründung der Antragsteller im Wortlaut:

*"Die Einwohner von Schwändi und auch ganz Glarus Süd warten seit der Fusion, also seit dem 01.01.2011, auf die Einführung einer einheitlichen Bauordnung. Dass dieser Prozess Zeit beansprucht, war sicherlich allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern bewusst, dass*

*aber nach sieben Jahren immer noch keine einheitliche Bauordnung besteht, war nicht vorhersehbar. Seit der Fusion verfügt der Ort Schwändi über einen Standortnachteil mit Art. 7 der Bauordnung, welcher den Erstwohnungsanteil sehr restriktiv regelt und sogar noch weiter geht als die mittlerweile umgesetzte Zweitwohnungsinitiative, welche den Zweitwohnungsanteil in Glarus Süd auf 20 % beschränkt. Diese Rechtsungleichheit ist nach unserer Auffassung nun endlich zu beheben. Mit dieser Bestimmung findet eine Ungleichbehandlung der Dörfer in Glarus Süd statt und der Ort Schwändi wird in seiner Entwicklung stark beeinträchtigt. Zudem verfügen wir ja nun mit den Bestimmungen rund um die Zweitwohnungen über eine nationale Lösung, so dass die kommunale Lösung überflüssig geworden ist. Wir hatten unsere Hoffnung in die mittlerweile zurückgewiesene Nutzungsplanung und in das Baureglement gesetzt, wann dieses Paket wieder zur Abstimmung kommt, entzieht sich unserer Kenntnis. Unbestritten ist aber, dass keiner der bisherigen Entwürfe des Baureglementes die genannte Klausel enthält. Wir beantragen daher der Gemeinde Glarus Süd, dass Artikel 7 der BauO Schwändi ersatzlos aufzuheben sei."*

## 8.2 Chronologischer Verlauf des Antrages

15.01.2018	Eingang Antrag Stimmbürger
08.03.2018	Behandlung/Beschluss Antrag Gemeinderat - Gemeinderat befürwortet Antrag - Gemeinderat verabschiedet Antrag z. H. der öffentlichen Auflage
15.03.2018	Amtsblattpublikationen - Änderung Bauvorschriften Schwändi - öffentliche Auflage - Zulässigkeitserklärung in Sachen Gemeindeversammlungsantrag von Stimmbürgern betreffend vollumfängliche und ersatzlose Streichung von Art. 7 der BauO Schwändi
14.04.2018	Einsprache von zwei Stimmbürgern gegen die Aufhebung von Art. 7 der BauO Schwändi
25.04.2019	Einspracheentscheid Gemeinderat - Gemeinderat lehnt Einsprache ab und überweist den Antrag der Stimmbürger an die Gemeindeversammlung vom 21.06.2019

Es kann festgestellt werden, dass seit der Einsprache von Stimmbürgern vom 14.04.2018 bis zum Einspracheentscheid des Gemeinderates vom 25.04.2019 fast ein Jahr vergangen ist. Dieser ungenutzte Zeitraum ist damit zu erklären, dass der Gemeinderat der Ansicht war, die Nutzungsplanung mit dem neuen Baureglement zu einem früheren Zeitpunkt den Stimmbürgern vorlegen zu können. Das neue Baureglement, das am 16. März 2017 zur Genehmigung vorlag und mit dem Nutzungsplan zurückgewiesen wurde, sah keinen Passus zum Erstwohnungsanteil vor und somit wäre das Begehren der Antragsteller darin berücksichtigt worden. Der Erarbeitungsstand des Nutzungsplanes mit dem neuen Baureglement zeigt nun, dass mehr Zeit beansprucht wird als angenommen und deshalb dieser Antrag von Stimmbürgern als separate Vorlage der Gemeindeversammlung vorgelegt wird.

### 8.3 Begründung der Einsprecher im Wortlaut

*"Um den Ortsansässigen entsprechenden Wohnraum sicherzustellen, wird mit Art. 7 der BauO Schwändi (Erstwohnungsanteilsregelung) ein Erstwohnungsanteil (EWA) festgesetzt, wo und in welchem Umfange Wohnungen nur als Erstwohnungen benützt werden dürfen. Als Erstwohnungen gelten die Ortsansässigen, d. h. von Personen mit festem Wohnsitz bzw. Steuerdomizil in der Gemeinde ständig benutzte Wohnungen. Der EWA Schwändi wurde 1986 eingeführt und hat sich sehr bewährt. Es gibt aktuell keinen Grund diesen Art. 7 aufzuheben. Im Planungs- und Mitwirkungsbericht wird die Aufhebung dahingehend begründet, dass hinsichtlich Erst- und Zweitwohnungsregelungen zwischen den Dörfern in Glarus Süd vor Genehmigung der Gesamtrevision die Rechtungleichheit behoben werden kann. Diese Begründung ist nicht zutreffend und falsch. In den verschiedenen Bauordnungen der einzelnen Dörfer gibt es zahlreiche unterschiedliche Bestimmungen (Ausnützungsziffern (AZ), Gebäudehöhen, Zonenbeschrieb usw.) Der EWA ist eine dieser Bestimmungen und stimmt für die Ausgangslage von Schwändi. Der Begriff der Rechtsungleichheit trifft für dieses Geschäft nicht zu und ist kein Grund, den Antrag im befürwortenden Sinne der Gemeindeversammlung zu unterbreiten. Weiter wird im Planungs- und Mitwirkungsbericht auf den Stand der Gesamtrevision der Nutzungsplanung hingewiesen. Es ist richtig, dass am 16. März 2017 die Gemeindeversammlung Glarus Süd nicht auf dessen Behandlung eingetreten ist. Massgebende Gründe für die Zurückweisung der Vorlage seien die Ausscheidung der Gewässerräume und die Lösung zur Dimensionierung der Bauzone in Braunwald gewesen. Dies kann man höchstens aufgrund der Diskussionen vermuten. Einen Nachweis für diese Behauptung gibt es jedoch nicht, da es bei einer Rückweisung keine Eventualabstimmungen gibt. Der Antrag verlangt für die BauO Schwändi eine vorgezogene Teilrevision durchzuführen. Es mag dabei zutreffen, dass diese Anpassung materiell koordiniert ist mit der Anpassung im Rahmen der Gesamtrevision. Für so einzelne, kleinere Teilrevisionen braucht es jedoch gemäss Raumplanungsgesetz immer auch ein öffentliches Interesse. Dieses ist im vorliegenden Fall nicht gegeben. Dabei ist auch unerheblich, ob im Rahmen der Gesamtrevision der EWA Schwändi weggefallen wäre. Aktuell gilt nur der heutige Rechtszustand. Wenn dieser mittels Anträgen einzelner Bürger zur Bauordnung, quasi artikelweise via Gemeindeversammlung, abgeändert werden kann, wäre dies für die Ziele der Raumplanung verheerend. Eine Befürwortung des Antrages wäre ein falsches Signal und hätte eine schwere präjudizielle Wirkung. Aufgrund dieser Ausführungen ersuchen wir um Ablehnung des Antrages zur Aufhebung von Art. 7 der BauO Schwändi über den Erstwohnungsanteil."*

### 8.4 Einspracheentscheid Gemeinderat

An seiner Sitzung vom 25.04.2019 beschliesst der Gemeinderat die Einsprache abzuweisen.

#### **Begründung**

Das Bundesgesetz über Zweitwohnungen vom 20. März 2015 (nachfolgend ZWG) regelt die Zulässigkeit des Baus neuer Wohnungen sowie der baulichen und nutzungsmässigen Änderung bestehender Wohnungen in Gemeinden mit einem Zweitwohnungsanteil von über 20 Prozent. Die Gemeinde Glarus Süd fällt unter den Geltungsbereich des Zweitwohnungsgesetzes.

Das ZWG sieht vor, dass die Kantone Vorschriften erlassen können, welche die Erstellung und Nutzung von Wohnungen stärker einschränken als dieses Gesetz. Von dieser Kompetenz hat der Kanton Glarus keinen Gebrauch gemacht. Die BauO Schwändi sieht allerdings eine restriktivere Definition der Erstwohnung vor als das ZWG. Mit Ausnahme von Schwändi richtet sich in allen übrigen Bauordnungen der Gemeinde Glarus Süd der Begriff der Erstwohnung nach dem ZWG. Damit stellt die Bestimmung über den Erstwohnungsanteil in Schwändi eine Erschwernis zur Realisierung entsprechender Bauvorhaben in Schwändi dar. Diesbezüglich liegt daher eine rechtsungleiche Behandlung vor, da mit Ausnahme von Schwändi über das Gemeindegebiet von Glarus Süd eine einheitliche Regelung vorliegt, die sich an das ZWG orientiert.

In Gemeinden, in denen der festgestellte Zweitwohnungsanteil über 20 Prozent liegt, dürfen keine neuen Zweitwohnungen bewilligt werden. In Gemeinden mit einem Zweitwohnungsanteil von über 20 Prozent dürfen neue Wohnungen nur bewilligt werden, wenn sie wie folgt genutzt werden: als Erstwohnung oder als Wohnung, die einer Erstwohnung gleichgestellt ist, oder als touristisch bewirtschaftete Wohnung

Gemäss Raumentwicklungs- und Baugesetz (RGB) Art. 13 Abs. 1 und Raumplanungsgesetz (RPG) Art. 21 Abs. 2 sind Baureglement und Zonenplan zu überprüfen und bei veränderten Verhältnissen nötigenfalls anzupassen. Als Verhältnisse, deren Änderung eine Anpassung rechtfertigen, kommen sowohl tatsächliche als auch rechtliche Umstände in Betracht. Die Verhältnisse müssen derart geändert haben, dass kein öffentliches Interesse an der Beibehaltung der bisherigen Ordnung besteht. In Anbetracht dessen, dass die BauO Schwändi als einzige Bauordnung in der Gemeinde Glarus Süd eine über das ZWG hinausgehende Einschränkung hinsichtlich Erst- und Zweitwohnungsregelung vorsieht, rechtfertigen die tatsächlichen Verhältnisse, welche eine rechtsgleiche Regelung über das gesamte Gemeindegebiet gebieten, eine Anpassung der Bauordnung Schwändi. Dies zumal die Gemeinde Glarus Süd durch das ZWG eingehend eingeschränkt wird.

## **8.5 Antrag des Gemeinderates**

In Anlehnung an die Ausführungen, insbesondere die unter Punkt 8.4 aufgeführten Begründungen des Gemeinderates, legt der Gemeinderat den Antrag vom 15.01.2018 der Antragsteller "Art. 7 der BauO Schwändi sei vollumfänglich und ersatzlos zu streichen", im befürwortenden Sinne der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vor.

### **8.5.1 Aufhebung von Art. 7 der BauO Schwändi**

### **8.5.2 Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt**

## 9. Sanierung Lawinenverbauung Meissenplangge - Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 550'000 (inkl. MWST)

Archiv-Nummer  
04.09.01

---

### 9.1 Ausgangslage

Die Meissenplanggenlawine bedrohte Ende des 19. Jahrhunderts infolge übermässiger Kahlschlagbewirtschaftung durch immer wiederkehrende Ereignisse die Liegenschaften im «Stritt», «Teufenboden» und «Meissenboden» und später auch die Kantonsstrasse. Deshalb wurde ab dem Jahr 1900 im dreieckförmigen Anrissgebiet zwischen dem Meissenwald, der ca. 1'100 m ü. M. liegt und dem Meissengrat, der ca. 1'840 m ü. M. liegt, in diversen Etappen verbaut und aufgeforstet. Das Aufkommen eines gut strukturierten und wirkungsvollen Schutzwaldes war in dieser steilen Plangge mit immer wiederkehrenden Naturgefahrenprozessen (Lawinen, Schneegleiten, Sturz) nur dank intensiven periodischen Pflegeeingriffen möglich.

Der Zustand der Verbauungswerke zur Abwehr vor Naturgefahren wird in Glarus Süd periodisch überprüft, so auch die Lawinenverbauung Meissenplangge. Dabei wurden diverse Schäden an den Verbauungswerken festgestellt, insbesondere die zum Teil über 100-jährigen Terrassenmauern haben ihre Lebensdauer erreicht bzw. überschritten und drohen nach und nach auseinanderzubrechen. Im strengen Winter 2017/18 mit gebietsweise massiven Gleitschneephänomenen traten in der Lawinenverbauung Meissenplangge zudem neue Schäden auf.

Die Verbauungen und Aufforstungen unterhalb von 1'700 m ü. M. befinden sich in einem guten Zustand und können die Schutzwirkung langfristig aufrechterhalten. Die allermeisten Schäden finden sich im Verbauungsteil oberhalb von 1'750 m ü. M. In diesem Bereich ist nicht zu erwarten, dass sich der Wald noch wesentlich entwickelt und später die Schutzfunktion übernehmen kann. Besonders betroffen sind die zum Teil über 100 Jahre alten Terrassenmauern, welche die Lebenserwartung erreicht oder übertroffen haben.



Abb. 4 Blick auf den obersten, unbewaldeten Bereich der Lawinenverbauungen Meissenplangge



Deshalb ist es in diesem Bereich umso wichtiger, die Verbauungswerke zu erhalten, wo nötig zu ersetzen sowie zu erweitern, denn Lawinen- und Schneegleitereignisse im oberen Bereich des Anrissgebietes bedrohen auch die Werke und Aufforstungen unterhalb und der Ausfall von diesen Verbauungen würde die Schutzwirkung stark reduzieren. Ohne Massnahmen droht eine Kettenreaktion, welche nach und nach die Verbauungswerke und Aufforstungen von oben nach unten zerstört.

## 9.2 Massnahmenvarianten

Um die Schutzfunktion der Verbauung mittel- bis langfristig sicherzustellen, hat die Gemeinde Glarus Süd die Ausarbeitung eines Sanierungskonzeptes in Auftrag gegeben. Daraus gingen zwei Massnahmenvarianten hervor:

**Massnahmevariante 1** fokussiert sich auf den gesamten Verbauungsbereich. Darin sind Netzabdeckungen mit Verankerungen für alle Mauern oberhalb 1740 m ü. M. enthalten. Zudem Ersatz, Erweiterung und Neubau von Schneenetzeihen und Stahlwerken sowie teilweise und gänzliche Netzabdeckungen mit Verankerungen einiger Mauern zwischen 1'700 und 1'740 m ü. M.

- in Zahlen:
- 17 Abdeckungen von bestehenden Terrassenmauern mit einem oberflächlichen Tecco-Netz. Die Netze werden mit Ankern befestigt, welche durch die Mauern in den Untergrund gebohrt und vermörtelt werden;
  - 1 Erweiterung eines bestehenden Stahlwerkes;
  - 1 Abbruch und Ersatz eines beschädigten Schneenetzes;
  - 2 Abbrüche von Schneenetzen/Ersatz durch zwei erweiterte Stahlwerke.

**Die geschätzten Kosten dieser Massnahmen belaufen sich auf rund CHF 1 Mio. (inkl. MWST).**

**Massnahmevariante 2** fokussiert sich auf die Sanierungen im obersten unbewaldeten Anrissbereich oberhalb von 1'740 m ü. M. Darin sind analog der Massnahmevariante 1 Netzabdeckungen mit Verankerungen für alle Mauern oberhalb 1740 m ü. M. enthalten. Auf einzelne Netzabdeckungen mit Verankerungen im unteren Bereich wird in dieser Massnahmevariante verzichtet.

- in Zahlen:
- 9 Abdeckungen von bestehenden Terrassenmauern mit einem oberflächlichen Tecco-Netz. Die Netze werden mit Ankern befestigt, welche durch die Mauern in den Untergrund gebohrt und vermörtelt werden;
  - 1 Erweiterung eines bestehenden Stahlwerkes;
  - 1 Abbruch und Ersatz eines beschädigten Schneenetzes;
  - 2 Abbrüche von Schneenetzen/Ersatz durch zwei erweiterte Stahlwerke.

**Die geschätzten Kosten dieser Massnahmen belaufen sich auf rund CHF 550'000 (inkl. MWST)**

In den Abwägungen hat sich der Gemeinderat für die kostengünstigere und dennoch wirksame Massnahmevariante 2 entschieden. Dabei zieht er in Betracht, dass die Stärkung der Verbauungselemente im Anrissgebiet als wirksam angesehen werden und

zusammen mit den tiefer liegenden vorhandenen Verbauungselementen einen ausreichenden Lawinenschutz gewährleisten. Zudem erzielen diese Massnahmen mit einem bestmöglichen Kosten-Nutzen-Verhältnis die Schutzwirkung der tiefer liegenden Verbauungen und Aufforstungen.

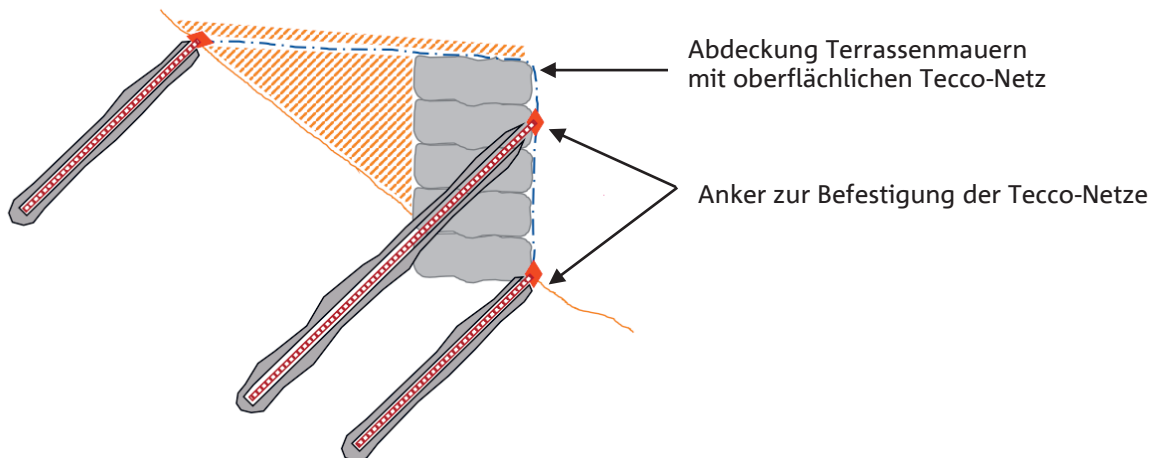


Abb. 5 Querschnitt Tecco-Netze mit Ankern

### 9.3 Ausführungszeitraum

Die Ausführungen der Lawinerverbauungsarbeiten haben eine hohe Dringlichkeit, weil einige Verbauungswerke bereits stark beschädigt sind und deshalb die Schutzfunktion nicht mehr vollumfänglich gewährleistet ist. Ein Zuwarten könnte dazu führen, dass grössere und weitere Schäden an den Verbauungswerken entstehen und daraus höhere Sanierungskosten resultieren. Deshalb ist vorgesehen, die Sanierungsarbeiten in den Jahren 2019 und 2020 vorzunehmen und abzuschliessen.

### 9.4 Finanzierung

Weil nicht vorhersehbar ist, zu welchem Zeitpunkt und in welcher Höhe Sanierungen an Lawinerverbauungen anstehen, sind im Budget 2019 sowie im Finanzplan unter "Allgemein, Lawinerverbauungen, Sanierungen" pro Jahr CHF 200'000 eingestellt. Damit die Massnahmen gemäss Massnahmenvariante 2 ausgeführt werden können, ist ein Verpflichtungskredit von CHF 550'000 (inkl. MWST) erforderlich. Bund und Kanton unterstützen dieses Projekt mit Subventionszahlungen von insgesamt 80 % der Gesamtkosten.

## **9.5 Antrag des Gemeinderates**

Gestützt auf die Ausführungen beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, nachstehenden Antrag zuzustimmen:

**9.5.1 Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 550'000 (inkl. MWST) für Sanierung Lawinenverbauung Meissenplangge**

**9.5.2 Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt**

### **Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)**

Nach den Erläuterungen des Gemeinderates empfiehlt die GPK der Gemeindeversammlung dem Antrag für einen Verpflichtungskredit von CHF 550'000 (inkl. MWST) für die Sanierung Lawinenverbauung Meissenplangge zu folgen. Die GPK weist darauf hin, dass der Bund und der Kanton dieses Projekt mit Subventionszahlungen bis zu 80 % der Gesamtkosten unterstützen.



## 10. Sanierung Alp Diestal-Altstafel in Diesbach - Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 588'000 (inkl. MWST)

---

### 10.1 Ausgangslage



Abb. 6 Alpgebäude (1), Stall (2), Käselager (3)

Die Alp Diestal-Altstafel ist im Alpkonzept als Kuhalp mit Milchverarbeitung und Jungvieh deklariert und in dieser Bewirtschaftungsform im laufenden Pachtvertrag aufgenommen. Die Alp Diestal-Altstafel verfügt über 58 Normalstösse (NST). Vom derzeitigen Pächter, der die Alp bereits seit mehr als 40 Jahren sehr gut bewirtschaftet, werden etwa 35 Kühe gesömmert, den Rest der möglichen Bestossung beansprucht Jungvieh verschiedener Alterskategorien. Die Gebäude im Altstafel (Unterstafel) sind während rund 12 Wochen pro Alpsaison belegt. Die Zufahrt zur Alp ist erschwert.

Im bestehenden Alpgebäude genügen die vorhandenen Infrastrukturen für die Milchverarbeitung/Käseherstellung den heutigen Standards und den gesetzlichen Vorgaben nicht mehr. Die Herstellung von Lebensmitteln erfordert bauliche Massnahmen, damit die vom Gesetz vorgeschriebenen Erfordernisse für die Milchverarbeitung/Käseherstellung eingehalten werden.

### 10.2 Baulicher Zustand

#### Allgemein

Mit den vorgesehenen Sanierungen im Altstafel werden hauptsächlich die Lebensmittelhygiene und die Trinkwasserversorgung an die geltenden Vorschriften angepasst sowie die Milchverarbeitung/Käseherstellung, Käselagerung und die Wohnsituation verbessert. Stallung und Güllengrube sind nicht beanstandet, auch betreffend der Tier- und Gewässerschutzvorschriften sind keine Massnahmen notwendig.

### 10.3 Projektbeschreibung

#### Alpgebäude

Das Alpgebäude besteht aus einer Hinterhütte, der Käserei mit Kochgelegenheit, einem kleinen Stübli und einem an der Westseite angebauten Schweinestall. Der Schlafraum befindet sich über dem Kuhstall. Im Zuge der Sanierung werden die Schlafräume neu über dem Aufenthaltsraum/Küche eingebaut. Der Schweinestall erfüllt die Tierschutzvorschriften nicht mehr und ist deshalb seit Jahren nicht mehr in Gebrauch. Er wird abgebrochen und damit wird Platz für eine Erweiterung des Wohnbereiches geschaffen. Das "heutige" Stübli, das ideal zwischen der Käserei und dem Wohnbereich liegt, wird zur Schmutzschleuse umfunktioniert. Die Käserei bleibt im Wesentlichen bestehen, sie wurde im Jahr 2001 mit einer Heisswasser Käsereianlage ausgestattet. Die Hinterhütte, die heute als Milchlager- und Vorratsraum sowie teilweise als Werkstatt dient, wird zu einem reinen Milch- und Käselager sowie Butterraum umgebaut. Es ist notwendig, dass in der Hinterhütte die Elektroinstallationen und das Dach erneuert werden. Die elektrische Energieversorgung erfolgt aus einer Photovoltaikanlage und dem Stromaggregat des Pächters.

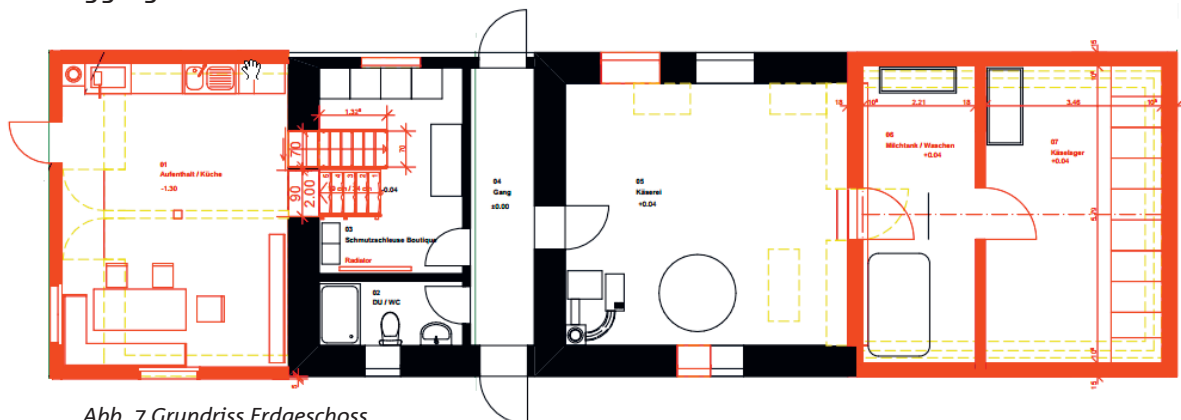


Abb. 7 Grundriss Erdgeschoss

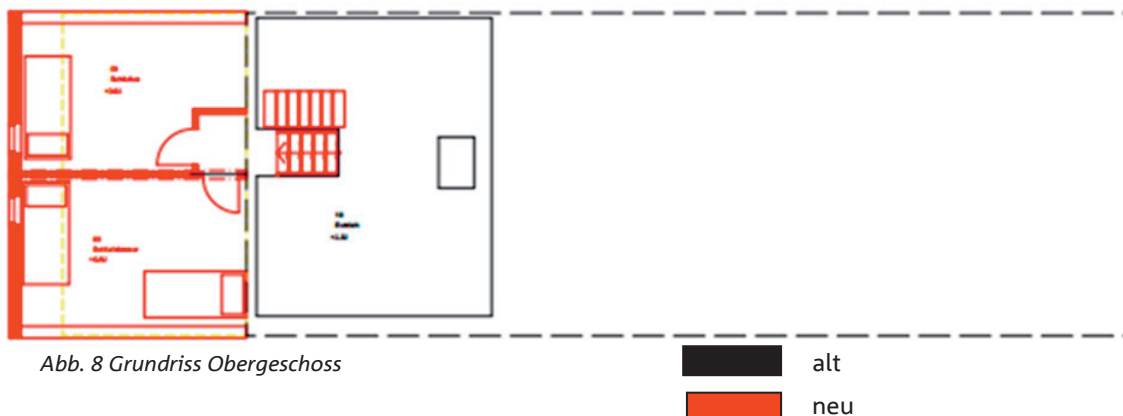


Abb. 8 Grundriss Obergeschoss

#### Bestehendes Käselager

Am bestehenden Käselager wird lediglich das Fundament instand gestellt, damit die Strickwände nicht weiter ins Erdreich absinken und in der Folge verfaulen. Das Gebäude wird künftig als Lagerraum für Holz und Material sowie als Werkstatt genutzt.

### Trinkwasser- und elektrische Grundversorgung

Damit die Wasserversorgung den Vorschriften entspricht, muss die Wasserfassung saniert werden. Die elektrischen Installationen in der Hütte werden neu erstellt. Die elektrische Grundversorgung erfolgt durch eine Photovoltaik-Anlage, wobei 12V Batterien aufgeladen werden, und einem vom Pächter gestellten Stromaggregat. Mit einem Wechselrichter wird die 12V Gleichspannung auf eine übliche 230V Wechselspannung gewandelt, damit ist auch die Versorgung der Umwälzpumpen und die Heisswassersteuerung für das Käsekessi und den Trocknungsradiator gewährleistet. Verbrauchsspitzen der Elektrizität, wie bspw. beim Melken, werden wie bisher durch das pächtereigene Stromaggregat abgedeckt.

### Stall, Güllegruben

Stall und Güllegruben im Altstafel erfüllen die Tier- und Gewässerschutzvorschriften und sind somit nicht Teil der anstehenden Sanierung.

### 10.4 Kosten

Arbeit	KV in CHF
<b>Vorstudien</b>	<b>850</b>
<b>Vorbereitungsarbeiten</b> <i>Baumeister Abbrüche Holzbau/Dach</i>	<b>33'800</b>
<b>Gebäude</b> <i>Baugrubenaushub, Baumeisterarbeiten, Montagebau in Holz, Fenster, Spengler-/Blitzschutzarbeiten, Bedachungsarbeiten, Fenster- und Fenstertürläden, Elektroinstallationen, Heizungsinstallationen, spezielle Kaminanlagen, Sanitärinstallationen, Kücheneinrichtungen, Innentür aus Metall, Bodenbeläge, innere Malerarbeiten, Architekt, Bauingenieur</i>	<b>399'460</b>
<b>Betriebseinrichtungen</b> <i>Sanitäranlagen, Sanierung best. Wasserfassung</i>	<b>15'000</b>
<b>Umgebung</b> <i>Erdarbeiten, Kanalisation ausserhalb Gebäude</i>	<b>12'500</b>
<b>Baunebenkosten und Übergangskonto</b> <i>Bewilligungen, Gebühren, Plankopien, Versicherungen</i>	<b>6'390</b>
<b>Unvorhergesehenes/Reserven</b> <i>Regie, Unvorhergesehenes</i>	<b>50'500</b>
<b>Mehraufwände Transporte</b> <i>Mehrkosten für erschwerte Zufahrt</i>	<b>69'500</b>
<b>Gesamtkosten inkl. MWST (Kostenvoranschlag +/-10 %)</b>	<b>588'000</b>

Die Zufahrt zum Objekt auf 1'777 m ü. M. über die steile und anspruchsvolle Strasse ist sehr erschwert. Daher müssen Transporte für Beton, schwerere Baumaterialien und gewisse Teile der Baustelleninstallationen mit dem Helikopter erfolgen. Dieser erschwerende Faktor wirkt sich nachteilig auf die Kosten aus.

## 10.5 Finanzierung

Eine erste Kostenschätzung der dargelegten Arbeiten rechnete mit einem Aufwand von CHF 450'000. Nach Erhalt aller Unternehmerofferten zeigt sich, dass die Kosten mit CHF 588'000 veranschlagt sind. Die höheren Kosten sind grossmehrheitlich mit den Transportkosten dieser schlecht zugänglichen Alp zu begründen.

In der Investitionsrechnung 2018 (CHF 250'000) und im Finanzplan 2020 (CHF 200'000) waren insgesamt CHF 450'000 für dieses Projekt eingestellt. Der Voranschlag mit Unternehmerofferten rechnet nun mit Kosten von CHF 588'000.

An diese Gesamtkosten tragen Bund und Kanton rund CHF 100'930 an die Sanierung bei. Um eine weitere Reduktion der verbleibenden Restkosten zu erhalten, werden Institutionen um finanzielle Unterstützung angefragt.

## 10.6 Antrag des Gemeinderates

Gestützt auf die Ausführungen beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, nachstehenden Antrag zuzustimmen:

### 10.6.1 Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 588'000 (inkl. MWST) für Sanierung Alp Diestal-Altstafel in Diesbach

### 10.6.2 Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt

#### Stellungnahme der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die GPK geht mit dem Gemeinderat einig, dass die Alp Diestal-Altstafel in Diesbach einer Sanierung bedarf. Mit den vorgesehenen Sanierungen im Altstafel werden hauptsächlich die Lebensmittelhygiene und die Trinkwasserversorgung an die geltenden Vorschriften angepasst. Zudem wird die Milchverarbeitung/Käseherstellung, Käselagerung und die Wohnsituation verbessert. Zu diesen Gesamtkosten von CHF 588'000 tragen Bund und Kanton rund CHF 100'930 an die Sanierung bei. Die GPK erwartet, dass weitere, entsprechende Institutionen um finanzielle Unterstützung angefragt werden. Die GPK beantragt der Gemeindeversammlung, dem Antrag des Gemeinderates zu folgen und begrüsst, dass der Antrag auf Basis von einem Kostenvoranschlag +/- 10 % gestellt wird.



## Unterlagen zu den Jahresrechnungen 2018

	Inhalt	Seite
2.1	Bericht zur Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Glarus Süd	30
2.2	Tabelle: Gesamtübersicht Jahresrechnung 2018	48
2.3	Tabelle: Gestufter Erfolgsausweis nach HRM2	49
2.4	Erfolgsrechnung nach Kostenarten	50
2.5	Erfolgsrechnung nach Kostenstellen inkl. Zusammenzug	52
2.6	Investitionsrechnung	58
2.7	Bilanz	62
2.8	Kennzahlen auf einen Blick	65
2.9	Anhang zur Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Glarus Süd	66
2.9.1	Rechnungslegungsgrundsätze	
2.9.2.1	Eigenkapitalnachweis	67
2.9.2.2	Geldflussrechnung - indirekte Methode	68
2.9.3.1	Beteiligungsspiegel	69
2.9.3.2	Gewährleistungs- und Beteiligungsspiegel	70
2.9.4	Anlagespiegel	71
2.9.5	Zusätzliche Angaben	72
2.9.6	Langfristige Verbindlichkeiten	73
2.9.7	Verpflichtungskredite, Kreditkontrolle, Zusatzkredite	74
2.9.8.1	Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen	76
2.9.8.2	Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen (Details)	77
2.9.9	Spezialfinanzierungen Wasser - Abwasser	80
2.10	Bericht der Geschäftsprüfungskommission	81
	Jahresrechnung 2018 der Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (APGS)	82
	Geschäftsbericht Verwaltungskommission	
	Jahresrechnung 2018 der Entwicklungstiftung Schwanden	98

## 2.1. Bericht zur Jahresrechnung 2018

### Beurteilung des Rechnungsabschlusses 2018 aus Sicht des Gemeinderats

Die Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 311'425 ab. Der Gesamtaufwand der Erfolgsrechnung beträgt CHF 55'530'979, der Gesamtertrag CHF 55'842'403.

Verschiedene Einflüsse haben das Ergebnis gegenüber dem budgetierten Defizit von CHF 2'571'100 massgeblich beeinflusst:

Die Hauptursache des guten Ergebnisses gegenüber dem Budget war der Fiskalertrag (40, Steuereinnahmen). Dieser ist zwar gegenüber dem Vorjahr minim (knapp CHF 10'000) tiefer, gegenüber dem Budget 2018 jedoch CHF 1.65 Mio. höher ausgefallen. Innerhalb dieser Kostenart sind die Einkommenssteuern der natürlichen Personen um rund CHF 550'000 und die Vermögenssteuern um rund CHF 310'000 höher ausgefallen. Die Quellensteuern liegen aber erstmals seit der Gemeindefusion unterhalb von CHF 1 Mio. Diese Tendenz musste aufgrund des Wegfalls der Grossbaustelle Linthal 2015 erwartet werden. Die juristischen Personen sind jeweils schwierig zu budgetieren. Die Ablieferungen können jährlich sehr grosse Abweichungen aufweisen. Eine vorsichtige Budgetierung ist bei dieser Steuerart sicherlich angebracht. Insofern war der Steuerertrag der juristischen Personen fast CHF 800'000 höher als budgetiert, aber dennoch rund CHF 720'000 tiefer als im Vorjahr.

Im Bereich Entgelte (42) konnte vor allem der Bereich Forstwirtschaft mehr Erträge aus der Waldbewirtschaftung generieren, allerdings bedeuten diese Erträge auch höhere Ausgaben bei den Holzerntearbeiten.

Die ordentlichen Abschreibungen (33) sind um rund CHF 317'000 tiefer als budgetiert, hier macht sich der Umstand bemerkbar, dass die Budgetierung immer aufgrund der geplanten Investitionen vorgenommen werden muss, welche dann aber vielfach nicht wie budgetiert ausgeführt werden können. Durch das gute Ergebnis konnten zusätzliche Abschreibungen im Betrag von insgesamt rund CHF 531'000 vorgenommen werden, wobei hier vor allem ältere Anlagen, respektive kleine Restposten zusätzlich abgeschrieben wurden.

An der Landsgemeinde 2018 wurden insgesamt CHF 4.75 Mio. Härteausgleichszahlungen für die Jahre 2018 bis 2023 zu Gunsten der Gemeinde Glarus Süd gesprochen. Per 2018 wurde die erste Tranche von CHF 750'000 ausbezahlt, was ebenfalls zum guten Rechnungsabschluss beigetragen hat. Die restlichen Zahlungen werden im 2019 CHF 1.5 Mio., 2020 CHF 1 Mio., 2021 CHF 750'000, 2022 CHF 500'000 und 2023 CHF 250'000 betragen.

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ist eine wichtige Grösse in einem Gemeindehaushalt. Es zeigt, ob die Gemeinde alle ihre Aufgaben mit den erhobenen Steuern und Gebühren sowie mit Beiträgen von Bund oder Kanton selber finanzieren kann oder nicht. Dies ist auch beim diesjährigen guten Ergebnis nicht der Fall. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit zeigt ein Minus von CHF 1.225 Mio. Nichts desto trotz ist dies um fast CHF 3.8 Mio. besser als im Vorjahr. Dies heisst einerseits, dass die Gemeinde Glarus Süd die Ausgaben gegenüber dem Budget in den allermeisten Fällen gut im Griff hatte und dank guten Erträge ein deutlich besseres Ergebnis erzielen konnte. Dadurch resultierte ein gegenüber den Vorjahren deutlich besserer Selbstfinanzierungsgrad von 85.1 %. Der als Kennzahl "genügende" Wert, zeigt auf, dass die Investitionen grossmehrheitlich selber finanziert werden konnten und die Gemeinde kaum auf neues Fremdkapital zurückgreifen musste.

### 2.2. Gesamtübersicht Jahresrechnung 2018

Der Ertragsüberschuss der Jahresrechnung 2018 beträgt wie bereits erwähnt CHF 311'425. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 6'432'272. Schliesslich ergibt sich ein Finanzierungs-

fehlbetrag von CHF 959'492. Bei einer Selbstfinanzierung von CHF 5'472'779 wird ein Selbstfinanzierungsgrad von 85.1 % erreicht. Die nach HRM2 vorgeschriebenen Abschreibungen von CHF 4'175'936 und zusätzliche Abschreibungen von CHF 531'258 wurden vorgenommen.

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017	R 2018 - R 2017	R 2018 - B 2018
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	311'425	-2'571'100	-418'472	729'897	2'882'525
Nettoinvestitionen	6'432'272	9'616'000	6'953'772	-521'501	-3'183'728
Selbstfinanzierung	5'472'779	543'750	1'623'570	3'849'210	4'929'029
Finanzierungsfehlbetrag	959'492	9'072'250	5'330'203	-4'370'710	-8'112'758
Selbstfinanzierungsgrad	85.1%	5.7%	23.3%		

### 2.3. Gestufter Erfolgsausweis nach HRM2

Der gestufte Erfolgsausweis ermöglicht, das jährliche Ergebnis der Jahresrechnung in kurzer Zeit zu überblicken. Das operative Ergebnis, d.h. das Ergebnis vor den ausserordentlichen Ausgaben und Einnahmen, ist die wichtigste und damit die aussagekräftigste Zahl in der Jahresrechnung. Das operative Ergebnis 2018 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 444'235 aus.

in Tausend	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017	R 2018 - R 2017	R 2018 - B 2018
30 Personalaufwand	21'118	21'241	21'084	34	-123
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	14'960	13'691	14'217	743	1'269
33 Abschreibungen VV	4'001	4'319	4'037	-36	-318
35 Einlagen in Fonds und SF	2'161	380	711	1'450	1'781
36 Transferaufwand	5'300	5'196	7'497	-2'197	103
39 Interne Verrechnungen	5'932	5'814	6'289	-357	119
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>53'472</b>	<b>50'640</b>	<b>53'834</b>	<b>-363</b>	<b>2'831</b>
40 Fiskalertrag	26'042	24'387	26'052	-10	1'655
41 Regalien und Konzession	2'453	2'460	2'486	-33	-7
42 Entgelte	8'283	6'540	7'373	911	1'743
43 Verschiedene Erträge	222	126	152	70	95
45 Entnahmen aus Fonds u. SF	1'370	1'733	1'167	204	-363
46 Transferertrag	7'944	5'822	6'304	1'640	2'122
49 Interne Verrechnungen	5'932	5'814	6'289	-357	119
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>52'246</b>	<b>46'883</b>	<b>49'822</b>	<b>2'424</b>	<b>5'364</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-1'225</b>	<b>-3'758</b>	<b>-4'012</b>	<b>2'787</b>	<b>2'532</b>
34 Finanzaufwand	1'240	724	2'304	-1'064	516
44 Finanzertrag	2'910	1'911	2'167	743	999
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>1'670</b>	<b>1'187</b>	<b>-137</b>	<b>1'807</b>	<b>483</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>444</b>	<b>-2'571</b>	<b>-4'149</b>	<b>4'594</b>	<b>3'015</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	819	0	0	819	819
48 Ausserordentlicher Ertrag	686	0	3'731	-3'044	686
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-133</b>	<b>0</b>	<b>3'731</b>	<b>-3'864</b>	<b>-133</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>311</b>	<b>-2'571</b>	<b>-418</b>	<b>730</b>	<b>2'883</b>

\*SF = Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft)



#### a. Personalaufwand (30)

Der Personalaufwand 2018 beträgt CHF 21'118'107 und ist damit um CHF 122'793 unter dem Budget. Das Ferien- und Überzeitguthaben wurde wie auch im Vorjahr abgegrenzt. Dieses fiel um rund CHF 27'500 leicht höher aus als im Vorjahr. 2019 müssen Anstrengungen unternommen werden, damit die Gleizeit- und Feriensaldi nicht weiter ansteigen, sondern sogar gesenkt werden können.

#### b. Sach- und übriger Betriebsaufwand (31)

Diese Sachgruppe umfasst: Material- und Warenaufwand, nicht aktivierbare Anlagen, Ver- und Entsorgung, Dienstleistung Dritter und Honorare, Unterhalt Mobilien, baulicher Unterhalt, Mieten, Pachten, Leasing, Benützungsgebühren, Spesenentschädigung, Wertberichtigung auf Forderungen und den übrigen Betriebsaufwand. Die Details zum Sach- und übrigen Betriebsaufwand sind in der Erfolgsrechnung nach Artengliederung (2.4) ersichtlich. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand beträgt CHF 14'960'091, was um CHF 1'269'191 höher ist als budgetiert. Der Hauptanteil (rund CHF 1.1 Mio.) der höheren Sach- und Betriebsaufwände ist im Bereich Wald- und Landwirtschaft und innerhalb dieser Kostenstelle hauptsächlich bei den Holzerntearbeiten zu suchen. Gerade diese Kosten werden aber durch die daraus generierten Erträge (KoA 42) wieder ausgeglichen.

#### c. Abschreibungen (33)

Die Abschreibungen sind degressiv, richten sich nach der Nutzungsdauer und werden je nach Anlagekategorie entsprechend der Finanzhaushaltsverordnung vorgenommen. Die Abschreibungssätze richten sich nach den Vorgaben von HRM2. Die Abschreibungen belaufen sich auf CHF 4'000'990 was rund CHF 320'000 weniger ist als budgetiert. Viele begonnene Projekte sind noch nicht abgeschlossen und "Anlagen im Bau" werden noch nicht abgeschrieben. Dies sieht man auch bei Übertragungskrediten welche mit CHF 6'761'359 sehr hoch sind. Der Wert der "Anlagen im Bau" zeigt mit rund CHF 9.8 Mio. (+CHF 2.9 Mio. gegenüber Vorjahr) auch ein sehr hoher Wert auf. Die zusätzlichen Abschreibungen wurden unter Kontogruppe 38 verbucht.

#### d. Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen (SF) (35)

Gemäss Artikel 90 der alten Gemeindeordnung, welche noch bis Mitte 2018 gültig war, wurden die Erträge aus Bodenverkäufen sowie Zinsen für im Baurecht abgegebene Parzellen für den Erwerb von Landreserven, für die Erschliessung von Quartieren sowie die Erneuerung in den Ortskernen zu verwenden, wie dies auch budgetiert wurde. Diese Erträge von CHF 127'926.90 wurden dem Fonds Baurechtszinsen zugewiesen. Der Fonds Baurechtszinsen ist somit mit CHF 1'002'183.86 dotiert.

In den Fonds zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung 1 (z.G. der früheren Dörfer Linthal, Braunwald, Rüti, Betschwanden und Diesbach), wurde die jährliche Abgeltung der Vorzugsenergie von CHF 250'000 eingelegt. Die Details sind unter der Kostenart 45 resp. unter Punkt m.) aufgelistet. In die Spezialfinanzierung der SF Wasserversorgung konnten CHF 256'630 eingelegt werden. Die SF Abwasserentsorgung CHF 766'210 und auch die SF Abfallentsorgung CHF 13'920 haben mit einem Aufwandüberschuss abgeschlossen (siehe Anhang der Jahresrechnung 2.9.9)

#### e. Transferaufwand (36)

Der Transferaufwand enthält Ertragsanteile an Dritte, Entschädigungen an Gemeinwesen sowie Beiträge an Gemeinwesen und Dritte. Berücksichtigt sind hier insbesondere die Kosten für die Pflegefinanzierung. Die Kosten für die Pflegefinanzierung für die Gemeinde Glarus Süd betragen für das Jahr 2018 CHF 1'646'636 und sind damit um CHF 437'118 tiefer als im Vorjahr. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass im Vorjahr die Rückstellung der MiGel - Liste von



CHF 320'000 aufgeführt war. Somit wäre der Betrag nur um Netto CHF 117'118 tiefer als im Vorjahr, was ein Hinweis auf eine tiefere Auslastung der Heime ist.

	Rechn. 2014	Rechn. 2015	Rechn. 2016	Rechn. 2017	Rechn. 2018
Pflegefinanzierung	1'504'600.30	1'671'767.55	1'791'006.80	2'083'754.65*	1'646'636.45

\*inkl. Rückstellung MiGel CHF 320'000

#### f. Ausserordentlicher Aufwand (38)

Es wurden zusätzliche Abschreibungen von Total CHF 531'258 verbucht und dies auf folgenden Positionen im Verwaltungsvermögen: Strassen, Verkehrswege, übrige Tiefbauten, Hochbauten und bei der Software. Zudem wurde eine Korrektur der Bewertung KW Mühlebach CHF 288'000 vorgenommen, welche über die Neubewertungsreserve korrigiert wurde.

#### g. Interne Verrechnungen (39)

Die internen Verrechnungen sind Belastungen und Gutschriften zwischen verschiedenen Dienststellen. Üblicherweise handelt es sich dabei um Übertragungen von Personal- und Sachaufwendungen. Da der entsprechende Ertrag auf der Kostenart 49 gebucht wird, sind die internen Verrechnungen erfolgsneutral. Die geleisteten Stunden aller Mitarbeiter des Forst- und des Werkbetriebes werden erfasst und einer Auftragsnummer zugeteilt. Die Zeiterfassung mit den entsprechend definierten Aufträgen ermöglicht es, Ende Jahr eine genaue interne Verrechnung der geleisteten Arbeitsstunden vorzunehmen.

#### h. Fiskalertrag (40)

In der Kostenart 40 enthalten sind nebst den allgemeinen Steuererträgen auch die Hundesteuern sowie die Besitz- und Aufwandsteuer (bei der Gemeinde sind dies die Kurtaxen).

Die Gesamtsteuerbelastung bleibt bei 116 % der einfachen Steuern. Davon erhält der Kanton 53 % und die Gemeinden 63 % des Gesamtertrages. Der **Nettosteuerertrag** (mit Berücksichtigung der jeweiligen Wertberichtigungen gemäss Abrechnung der Steuerverwaltung) setzt sich wie folgt zusammen:

#### Steuererträge 2018 – mit Vergleich zum Budget 2018 und zur Rechnung 2017

nach Kostenstellen	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017	R 2018 - R 2017	R 2018 - B 2018
	63%	63%	63%		
20201 Einkommenssteuer	18'155'660	17'665'000	17'599'550	556'110	490'660
20202 Vermögenssteuer	3'055'582	2'744'500	2'979'770	75'812	311'082
20203 Gewinnsteuer	2'691'161	2'280'000	3'378'287	-687'126	411'161
20204 Kapitalsteuer	1'137'937	740'000	1'130'561	7'377	397'937
<b>Steuertrag</b>	<b>25'040'341</b>	<b>23'429'500</b>	<b>25'088'168</b>	<b>-47'828</b>	<b>1'610'841</b>

Der Nettosteuerertrag 2018 von CHF 25'040'341 ist um CHF 47'828 tiefer als im Vorjahr und um CHF 1'610'841 höher als budgetiert.

## Entwicklung der Steuererträge

nach Kostenstellen	Rechnung 2014	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018
	63%	63%	63%	63%	63%
20201 Einkommenssteuer	17'468'984	18'074'305	17'754'111	17'599'550	18'155'660
20202 Vermögenssteuer	2'583'778	2'689'373	2'807'583	2'979'770	3'055'582
20203 Gewinnsteuer	2'631'658	2'012'175	2'349'434	3'378'287	2'691'161
20204 Kapitalsteuer	621'953	722'626	961'174	1'130'561	1'137'937
20206 Steuerertrag Sondereffekt	95'057	0	0	0	0
<b>Steuertrag</b>	<b>23'401'430</b>	<b>23'498'478</b>	<b>23'872'302</b>	<b>25'088'168</b>	<b>25'040'341</b>

Die Steuern sind etwa auf dem Niveau des Vorjahres und liegen mit einem Minderertrag von CHF 47'828 nur leicht tiefer. Die Budgetierung der Steuereinnahmen bei juristischen Personen ist sehr schwierig, weil die Gewinnablieferungen der Firmen von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich sein können und auch zeitlich manchmal grössere Abweichungen auftreten können. Die Einkommenssteuern stiegen gegenüber der Rechnung 2017 um CHF 556'110, gegenüber dem Budget 2018 gab es ein Mehrertrag von CHF 490'660. Die Gewinnsteuern hingegen nahmen gegenüber der Rechnung 2017 um CHF 687'126 ab, zum Budget hingegen resultierte ein Mehrertrag von CHF 411'161.

Es ist auch weiterhin angebracht den Steuerertrag vorsichtig zu budgetieren, da es innerhalb der einzelnen Steuerarten und Jahre sehr grosse Schwankungen geben kann.

### Ressourcenausgleich 2018

Der Ressourcenausgleich ist ein Kernelement des Finanzausgleichs. Er bezweckt, die Unterschiede zwischen den Gemeinden, die sich aufgrund unterschiedlicher Wirtschafts- und Steuerkraft ergeben, zu mildern. Die ressourcenschwachen Gemeinden erhalten zusätzliche Mittel, welche die ressourcenstarken Gemeinden aufzubringen haben. Der Ressourcenausgleich ist also ein reiner Ausgleich unter den Gemeinden. Mit dem Ressourcenausgleich wird der Gemeinde eine Mindestausstattung an nicht zweckgebundenen Finanzmitteln garantiert. Als Mindestausstattung bezeichnet man den Prozentsatz vom kantonalen Ressourcenindex (100 %), ab welchem ein Ressourcenausgleich zu erfolgen hat. Diese Mindestausstattung ist derzeit auf 85 % festgesetzt. Aufgrund dieses tiefen Ansatzes kommt der Ressourcenausgleich zwischen den Gemeinden (Ressourcenindex Glarus Süd = 98 %) nicht zum Tragen.

Ressourcenpotenzial: Die Basis für die Berechnung des Ressourcenpotenzials bildet der Ertrag aus der einfachen Steuer (Einkommens-, Vermögens-, Gewinn- und Kapitalsteuer). Dieser wird sodann durch die Anzahl der Einwohner dividiert.

	Einwohner 2017	Steueraufkommen 63 % einfache Steuer CHF	Steueraufkommen absolut (100 %) CHF	Ressourcenpoten- zial je Einwohner CHF	Ressourcen- index %
Glarus Nord	18'152	47'152'332	74'844'971	4'123	97
Glarus	12'518	35'378'256	56'155'962	4'486	106
Glarus Süd	9'578	25'255'449	40'088'014	4'185	98
<b>Total bzw. Durchschn.</b>	<b>40'248</b>	<b>107'786'036</b>	<b>171'088'946</b>	<b>4'251</b>	<b>100</b>

### i. Regalien und Konzessionen (41)

Die Erträge aus Wasserzinsen betragen CHF 2'195'590 und sind damit um CHF 35'803 tiefer als im Vorjahr.

	Rechnung 2018	Rechnung 2017	R 2018 - R 2017
KLL Kraftwerke Linth-Limmern AG	1'679'790	1'692'839	-13'048
Wasserzinsen Fätschbach	30'400	30'400	0
TB Glarus, Luchsingen	17'435	10'969	6'466
KWM Kraftwerke Mühlebach	53'031	70'886	-17'855
SN Energie AG	348'257	348'257	0
Tbgs, Entschädigungen Kraftwerke	65'777	77'143	-11'366
Diverse Quellrechte	900	900	0
<b>Total Wasserzinsen und Konzessionen</b>	<b>2'195'590</b>	<b>2'231'393</b>	<b>-35'803</b>

#### k. Entgelte (42)

Als Entgelte sind Einnahmen für Wasser, Abwasser und Kehrrechtgebühren, aber auch Holzverkäufe, sonstige Benützungsgebühren und Dienstleistungen verbucht.

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 256'630 ab, während die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 766'210 abschliesst. Die Kehrrechtentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 13'920 ab. Die Guthaben und das Anlagevermögen der Spezialfinanzierungen werden mit 1.018 % verzinst. Die Konti werden jeweils über die Spezialfinanzierungs-/Ausgleichskonti ausgeglichen

2900 Spezialfinanzierungen	01.01.2018	Veränderung	31.12.2018
Wasserversorgung	982'140	256'630	1'238'771
Abwasserentsorgung	2'962'815	-766'210	2'196'605
Abfallentsorgung	1'062'472	-13'920	1'048'552
<b>Verpflichtung gegenüber SF</b>	<b>5'007'427</b>	<b>-523'500</b>	<b>4'483'927</b>

Die Abrechnungen der SF Wasserversorgung und der SF Abwasserentsorgung sind im Anhang der Jahresrechnung 2.9.9. ersichtlich.

#### l. Finanzertrag (44)

Der Finanzertrag enthält die Erträge aus langfristigen Finanzanlagen, alle Miet- und Pachtzinsen sowie allfällige Finanzerträge aus selbstständigen und unselbstständigen Gemeindebetrieben. Zudem wurde eine Korrektur der Bewertung KW Mühlebach CHF 288'000, wie auch die Marktwertanpassungen der Grundstücke CHF 168'237 vorgenommen und durch die Auflösung der Kneugratkorporation Luchsingen (CHF 331'680). Im Gegenzug werden diese als Einlagen in die entsprechenden Fonds als Ausgabe (KoA 35) gebucht und beeinflussen das Jahresergebnis der Gemeinde nicht.

m. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen (45)

Konto	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen	Vermögensrechnung	
		-	+	01.01.2018	31.12.2018
		CHF	CHF		
29100.01	<b>Grabfonds allgemein GL Süd</b>			162'041.40	
	Entnahme für eGovCenter/ Grabverwaltung	4'954.00			
	Entnahme für Sanierung Friedhofsmauer Schwanden	9'800.00			
	Entnahme für Sanierung Leichenhalle Matt	39'000.00			
	Allgemeiner Grabunterhalt 2018	3'514.10	30.55		
	0.035 % Zins pro 2018		56.70		
		57'268.10	87.25		
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			-57'180.85	
	Vermögen am 31.12.2018				104'860.55
29100.02	<b>Schulfonds allgemein</b>			188'567.14	
	0.035 % Zins pro 2018		66.00		
		0.00	66.00		
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			66.00	
	Vermögen am 31.12.2018				188'633.14
29100.04	<b>Schulprojekte (Ex-Legler- Stiftung)</b>			0.00	
	Einlage Ex-Legler Stiftung		60'070.81		
	0.035 % Zins pro 2018				
		0.00	60'070.81		
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			60'070.81	
	Vermögen am 31.12.2018				60'070.81
29100.26	<b>Tourismusfonds Glarus Süd</b>			68'522.57	
	Entnahmen gemäss Beschlüssen GR	20'000.00			
	Einlage Kurtaxen		30'000.00		
	0.035 % Zins pro 2018		24.00		
		20'000.00	30'024.00		
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			10'024.00	
	Vermögen am 31.12.2018				78'546.57
29100.28	<b>Nothilfe-Fonds Linthal</b>			191'462.20	
	0.035 % Zins pro 2018		67.00		
		0.00	67.00		
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			67.00	
	Vermögen am 31.12.2018				191'529.20
29100.29	<b>Schenkungs fonds Linthal</b>			233'674.05	
	0.035 % Zins pro 2018		81.80		
		0.00	81.80		
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			81.80	
	Vermögen am 31.12.2018				233'755.85

29100.30	<b>Linthal Fonds Jugendersparniskasse</b> 0.035 % Zins pro 2018			38'744.95	
			13.55		
	Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2018	0.00	13.55	13.55	38'758.50
29100.31	<b>Linthal Stachelbergbad-Fonds</b> 0.035 % Zins pro 2018			25'844.95	
			9.05		
	Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2018	0.00	9.05	9.05	25'854.00
29100.32	<b>Linthal Lehrlingsfonds</b> 0.035 % Zins pro 2018			36'589.55	
			12.80		
	Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2018	0.00	12.80	12.80	36'602.35
29100.33	<b>Rüti Dorf Fonds</b> 0.035 % Zins pro 2018			105'931.40	
			37.10		
	Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2018	0.00	37.10	37.10	105'968.50
29100.39	<b>Vermächtnis B. Legler-Blumer</b> 0.035 % Zins pro 2018			396'215.85	
			138.70		
	Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2018	0.00	138.70	138.70	396'354.55
29100.40	<b>Förderpreis Schule GLS</b> 0.035 % Zins pro 2018			5'026.75	
			1.75		
	Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2018	0.00	1.75	1.75	5'028.50
29100.41	<b>Härtefallfonds Personalvorsorge</b> 0.035 % Zins pro 2018			59'516.40	
			20.85		
	Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2018	0.00	20.85	20.85	59'537.25
29100.43	<b>Schwanden Spendenfonds Chinderburg</b> 0.035 % Zins pro 2018			74'246.55	
			26.00		
	Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2018	0.00	26.00	26.00	74'272.55
29100.44	<b>Schwanden Kinderkrippen &amp; Jugendfonds</b> Entnahme Anteil Kostenübernahme Hortbesuch 0.035 % Zins pro 2018			502'059.90	
		1'999.00			
			175.70		
	Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2018	1'999.00	175.70	-1'823.30	500'236.60

29100.47	<b>Projekt "Glarus Süd sind wir"</b> Einlage für Gemeindefest Kostenbeteiligung Fonds/Gemeinde 0.035 % Zins pro 2018		3'199.05	62'784.40	
		26'357.00	21.95		
		26'357.00	3'221.00		
	Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2018			-23'136.00	39'648.40
29100.48	<b>Sool Unterstützungsfonds</b> 0.035 % Zins pro 2018		22.50	64'293.55	
		0.00	22.50		
				22.50	
	Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2018				64'316.05
29100.49	<b>Engi Unterstützungsfonds</b> 0.035 % Zins pro 2018		71.40	204'068.05	
		0.00	71.40		
				71.40	
	Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2018				204'139.45
29100.51	<b>Fonds für wirtschaftliche Unterstützungen I</b> Einlage Vorzugsenergie Entnahmen gemäss Beschlüssen GR 0.035 % Zins pro 2018		250'000.00	355'815.62	
		44'146.45	124.55		
		44'146.45	250'124.55		
	Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2018			205'978.10	561'793.72
29100.53	<b>Fonds für wirtschaftliche Unterstützungen II</b> Entnahmen gemäss Beschlüssen GR 0.035 % Zins pro 2018			1'234'766.21	
		193'525.70	432.15		
		193'525.70	432.15		
	Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2018			-193'093.55	1'041'672.66
29100.54	<b>Fonds Kneugrat Braunwald</b> Einlage durch Übernahme Kneugratkorporation 0.035 % Zins pro 2018		331'680.15	0.00	
			0.00		
		0.00	331'680.15		
	Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2018			331'680.15	331'680.15
29101.01	<b>Forstreservefonds</b> Entnahmen Abschreibungen Forst 0.035 % Zins pro 2018			7'634'930.55	
		19'338.05	2'672.25		
		19'338.05	2'672.25		
	Abnahme (-) / Zunahme (+) Vermögen am 31.12.2018			-16'665.80	7'618'264.75

29101.04	<b>Baurechtszinsen</b> Art. 90 GO / Einlage Baurechtszinsen 2018 0.035 % Zins pro 2018		127'926.90	873'951.06	
			305.90		
		0.00	128'232.80		
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			128'232.80	
	Vermögen am 31.12.2018				1'002'183.86
29101.05	<b>Fonds AXPO Neophyten</b> Einlage in Fonds Entnahmen gemäss Beschlüssen GR 0.035 % Zins pro 2018		107'700.00	54'000.00	
		30'000.00			
			18.90		
	30'000.00	107'718.90		77'718.90	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)				
	Vermögen am 31.12.2018				131'718.90
29101.06	<b>Fonds AXPO Gemeindestrassen</b> Einlage in Fonds Entnahmen gemäss Beschlüssen GR 0.035 % Zins pro 2018		410'272.40	0.00	
		25'302.05			
			0.00		
	25'302.05	410'272.40		384'970.35	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)				
	Vermögen am 31.12.2018				384'970.35
29101.07	<b>Fonds AXPO Waldstrassen</b> Einlage in Fonds Entnahmen gemäss Beschlüssen GR 0.035 % Zins pro 2018		306'665.00	0.00	
		20'267.05			
			0.00		
	20'267.05	306'665.00		286'397.95	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)				
	Vermögen am 31.12.2018				286'397.95
29101.08	<b>Fonds AXPO Furbach</b> Einlage in Fonds 0.035 % Zins pro 2018		220'000.00	0.00	
			0.00		
		0.00	220'000.00		
	Abnahme (-) / Zunahme (+)			220'000.00	
	Vermögen am 31.12.2018				220'000.00
29101.09	<b>Fonds ehem. Stiftung Pro Adlenbach</b> Einlage in Fonds Entnahmen gemäss Beschlüssen GR 0.035 % Zins pro 2018		33'289.60	0.00	
		700.00			
			0.00		
	700.00	33'289.60		32'589.60	
	Abnahme (-) / Zunahme (+)				
	Vermögen am 31.12.2018				32'589.60

n. Transferertrag (46)

Der Transferertrag enthält die Ertragsanteile von Bund und Kanton. Ebenfalls darin enthalten sind die Defizitbeiträge an die Feuerwehr, die Beiträge an die Anschaffungen der Feuerwehr

sowie die Stützpunktbeiträge. Die Nettoausgaben bei den Kostenstellen Feuerwehr werden mit 80 % subventioniert.

Im Transferertrag enthalten ist aber auch der Anteil aus der Härteausgleich CHF 750'000 welcher nicht budgetiert werden konnte, sowie den höheren Anteil an die Waldbewirtschaftung CHF 430'000, Beiträge Logopädie/SHP CHF 200'000 und Beiträge privater Unternehmen (KLL AG, Swissgrid) CHF 330'000, unser Anteil aus dem Lastenausgleich und der Kostenanteil der anderen Gemeinden an der Führung der Deutsch-Intensiv-Klassen in Rüti (Jan-Juli), welche dieses Jahr zum letzten Mal zum Tragen kam.

Der Lastenausgleich ist auf CHF 1'000'000 pro Jahr festgelegt. Aufgrund der Gewichtung (Alpen 20 %, Waldfläche 20 % und Bevölkerungsdichte 60 %) erhält die Gemeinde Glarus Süd CHF 674'002 aus diesem Lastenausgleich.

	Alpen		Wald		Bevölkerungsdichte				Ausgleichsbetrag CHF
	Stösse	CHF	ha	CHF	Einwohner	Fläche	Einw./ km2	CHF	
Glarus Nord	894	45'427	5'361	57'838	18'152	147.08	123.42	79'327	182'591
Glarus	540	27'439	3'232	34'869	12'518	103.68	120.74	81'099	143'406
Glarus Süd	2'502	127'134	9'945	107'293	9'578	430.03	22.27	439'575	674'002
<b>Total</b>	<b>3'936</b>	<b>200'000</b>	<b>18'538</b>	<b>200'000</b>	<b>40'248</b>	<b>680.79</b>	<b>59.12</b>	<b>600'000</b>	<b>1'000'000</b>

#### o. Ausserordentlicher Ertrag (48)

Die Wertberichtigung der Beteiligung der SN Energie AG von CHF 613'475 konnte aus der Aufwertungsreserve entnommen werden. Diese Wertberichtigungen sind somit Ergebnisneutral. Durch die Auflösung der Stiftung Adlenbach (CHF 33'290) müssen deren Vermögen als ausserordentlicher Ertrag verbucht werden. Im Gegenzug werden diese als Einlagen in die entsprechenden Fonds als Ausgabe (KoA 35) gebucht und beeinflussen das Jahresergebnis der Gemeinde nicht.

#### **2.4. Erfolgsrechnung nach Kostenarten**

Die Erfolgsrechnung nach Kostenarten zeigt die Sachgruppe bzw. die Art der Mittelverwendung auf. Die grössten Abweichungen Budget 2018 – Rechnung 2018 (> CHF 100'000) sind:

<b>3 Aufwand</b>	<b>Re 2018</b>	<b>Bu 2018</b>	<b>Abweichung</b>
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	8'916'178	8'530'100	386'078
302 Löhne der Lehrpersonen	8'160'109	8'489'100	-328'991
305 Arbeitgeberbeiträge	3'148'072	3'291'700	-143'629
311 Ansch. nicht aktivierb. Anlagen	1'037'970	1'249'750	-211'780
312 Ver- und Entsorgung	980'612	823'700	156'912
313 Dienstleistungen und Honorare	4'768'921	4'376'300	392'621
314 Baulicher Unterhalt	5'672'226	4'638'300	1'033'926
330 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	3'816'903	4'146'600	-329'697
340 Zinsaufwand	232'801	412'500	-179'699
351 Einlagen in Fonds und Spezialfin. im EK	2'139'433	380'000	1'759'433
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	1'876'556	1'623'350	253'206
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	3'165'233	3'336'600	-171'367
383 Zusätzliche Abschreibungen	531'258	0	531'258
389 Einlagen in das Eigenkapital	288'000	0	288'000



<b>4 Ertrag</b>	<b>Re 2018</b>	<b>Bu 2018</b>	<b>Abweichung</b>
400 Direkte Steuern natürliche Personen	-21'407'404	-20'575'000	-832'404
401 Direkte Steuern juristische Personen	-3'848'045	-3'050'000	-798'045
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-5'548'929	-4'805'500	-743'429
426 Rückerstattungen	-1'125'802	-178'550	-947'252
446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	-829'484	-500'000	-329'484
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfin. FK	-151'442	-4'300	-147'142
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfin. EK	-1'219'034	-1'728'950	509'916
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	-332'887	-571'000	238'113
462 Finanz- und Lastenausgleich	-1'424'002	-670'000	-754'002
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-4'916'784	-3'380'400	-1'536'384
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital	-624'029	0	-624'029

## 2.5. Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Die Erfolgsrechnung nach Kostenstellen zeigt auf, wo die Mittel verwendet wurden. Die Kostenstellen sind nach Departement und Aufgaben gegliedert. Die Kosten werden pro Departement ausgewiesen. (Siehe Tabellen 2.5)

## 2.6. Investitionsrechnung 2018

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 6'432'272 und sind um CHF 3'183'728 tiefer als budgetiert.

### a.) Investitionsrechnung nach Kostenarten

<b>5 Investitionen</b>	<b>Re 2018</b>	<b>Bu 2018</b>
501 Strassen/Verkehrswege	2'369'737	3'925'000
502 Wasserbau	375'129	150'000
503 Übriger Tiefbau	3'551'828	4'717'000
504 Hochbauten	1'689'437	2'171'000
505 Waldungen	76'926	120'000
506 Mobilien	834'937	730'000
529 Übrige immaterielle Anlagen	78'118	70'000
554 Öffentliche Unternehmungen	120'000	120'000
565 Private Unternehmungen	342'998	100'000
<b>Aktivierete Ausgaben</b>	<b>9'439'110</b>	<b>12'103'000</b>

<b>6 Subventionen / Investitionsbeiträge</b>	<b>Re 2018</b>	<b>Bu 2018</b>
600 Übertragung von Grundstücken	-2	0
604 Übertragung Hochbauten	-1	0
630 Bund	-565'945	-337'000
631 Kantone und Konkordate	-1'531'792	-1'650'000
632 Gemeinde und Gemeindezweckverbände	-2'992	0
634 Öffentliche Unternehmungen	-140'645	0
635 Private Unternehmungen	-686'455	-400'000
637 Private Haushalte	-54'840	-100'000
645 Private Unternehmungen	-24'166	0
<b>Passivierete Einnahmen</b>	<b>-3'006'838</b>	<b>-2'487'000</b>

<b>Gesamtergebnis</b>	<b>6'432'272</b>	<b>9'616'000</b>
-----------------------	------------------	------------------

Bei der Kostenart 635 (6350.10) sind Investitionsbeiträge von CHF 343'000 der Patenschaft für Berggemeinden enthalten.

b.) Kreditüberschreitungen 2018

Kostenstelle	Inv. Nr.	Objektbezeichnung	CHF
60050	5290.01	Raumplanung	8'118
60107	5040.23	Sanierung Gemeindehaus Elm	5'976
60431	5040.32	OS Schwanden Geb.hüllensanierung	163'274
61100	5010.13	Erschliessung Müsli Elm	95'000
61100	5010.43	Sanierung Weinbergstrasse	10'105
61100	5010.47	Rüteli 1-9 Schwanden	17'113
61100	5010.50	Adlenbach (Leitungserneuerung) Anteil Strasse Luchsingen	314'749
61100	5010.56	Kreuzgasse Mitlödi	15'000
63100	5031.13	Erschliessung Müsli Elm	75'000
63100	5031.25	Wasserleitung Soolsteg-Warthstalden	39'417
63100	5031.34	WV Verbindungsleitung Mitlödi	463'535
63100	5031.43	WV Schwändi Erweiterung Res. Sitli	10'663
63100	5031.47	WV Rüteli 1-9 Schwanden	2'236
63100	5031.50	WV Luchsingen Adlenbach Leitungserneuerung	200'131
63100	5031.56	WV Kreuzgasse Mitlödi	100'000
63100	5061.02	WV Elm Erneuerung Steuerung	18'305
64100	5032.14	Überarbeitung GEP	58'357
64100	5032.17	AB Sanierung Weinbergstrasse	10'818
64100	5032.21	AB Erschliessung Müsli Elm	75'000
64100	5032.46	AB Sanierung Kantonsstrasse 2 - 64 Luchsingen	3'727
64100	5032.50	AB Luchsingen Adlenbach Leitungserneuerung	159'766
64100	5032.51	AB Matt Staldenstrasse	458
64100	5032.56	AB Kreuzgasse Mitlödi	41'657
67500	5030.06	Lawinenverbauung Fittern Engi	26'501
67700	5020.04	Projekt Runsen am Kilchenstock	183'529
67800	5020.02	Hochwasserschutz Mitlödi	6'159
<b>Total Kreditüberschreitungen</b>			<b>2'104'592</b>

Der Zusatzkredit ist die Ergänzung eines nicht ausreichenden Verpflichtungskredits. Die Kreditüberschreitungen zur Investitionsrechnung betragen CHF 2'104'592 und sind durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen.

c.) Nachtragskredite Investitionsrechnung 2018

Kostenstelle	Inv. Nr.	Objektbezeichnung	CHF
63100	5031.57	WV Linthbrücken Schwanden	117'000
67800	5020.01	Hochwasserschutz hinter Bebieareal	39'200
<b>Total Nachtragskredite</b>			<b>156'200</b>

d.) Übertragungskredite 2018

Kostenstelle	Inv. Nr.	Objektbezeichnung	CHF
56100	5040.31	San. Kioskbereich Badi/Duschen FC	212'323
60400	5040.33	Schulen, Anschluss Schulhäuser an Gl3 Glasfaser	200'000
60440	5040.28	Engi Schulhaus und Umgebung (bfu)	27'490
61100	5010.04	Dorfstrassen Schwanden, Herren I + II	15'000
61100	5010.13	Erschliessung Müsli Elm	74'739
61100	5010.45	Sanierung Maschinenstrasse Luchsingen	10'000
61100	5010.46	Sanierung Kantonsstrasse 2 - 64 Luchsingen	2'010
61100	5010.48	Au-Zusingen Schwanden	150'000
61100	5010.49	Strassensanierung Hätzingen Rosengasse	283'209
61100	5010.51	Strassensanierung Matt Staldenstrasse	81'316
61100	5010.52	Strassensanierung Engi Gufelstockstrasse	75'900
61100	5010.53	Strassensanierung Schwanden Schönengrund-Schulhausstrasse	16'450
61100	5010.54	Bächibachbrücke sanieren Luchsingen	10'000
61100	5010.56	Kreuzgasse Mitlödi	15'236
61100	5010.57	Sanierung Schüpfenstrasse (oberh. Rest.Krone) Schwändi	15'000
61100	5010.59	2 Brücken - Ruffrunse unten und oben Diesbach	15'000
61100	5010.66	Zustandsaufnahmen Strassenbrücken	25'000
61100	5010.69	Matt, Alte Strasse Werkhof - Trämligen	9'412
63100	5031.04	Dorfstrassen Schwanden, Herren I + II	15'000
63100	5031.13	Erschliessung Müsli Elm	75'000
63100	5031.19	Druckhalteschacht Fätschli	20'000
63100	5031.27	Quellfassung Brunnengaden Engi	286'738
63100	5031.33	WV Reservoir Oberempächli	280'000
63100	5031.35	WV Quellfassung Fruttmatt	473'807
63100	5031.39	WV Schwändi Ls Däniberg-Bränd	103'091
63100	5031.40	WV Reservoir Mittelzone/Schwändiberg Braunwald	30'000
63100	5031.42	WV Schwanden Verbindungsleitung Leimplnaggen-Leger	372'905
63100	5031.45	WV Maschinenstrasse Luchsingen	15'000
63100	5031.46	WV Sanierung Kantonsstrasse 2 - 64 Luchsingen	11'158
63100	5031.48	WV Au-Zusingen Schwanden	96'713
63100	5031.49	WV Hätzingen Rosengasse	246'346
63100	5031.51	WV Matt Staldenstrasse	4'300
63100	5031.53	WV Schwanden Schönengrund-Schulhausstrasse	16'286
63100	5031.54	WV Elm, Reservoir Wald	185'383
63100	5031.56	WV Mitlödi, Kreuzgasse	53'727
63100	5031.57	WV Schwanden, Linthbrücken	24'427
64100	5032.04	Sanierung Herr I + II	10'000
64100	5032.07	AB Sanierung Abwasserleitungen Braunwald	20'770
64100	5032.08	AB Sanierung Leitungsquerung Sernf Elm	156'872
64100	5032.19	AB Matt-Weisenberge Leitungssanierungen	25'380
64100	5032.21	AB Erschliessung Müsli Elm	73'609
64100	5032.45	AB Maschinenstrasse Luchsingen	15'000
64100	5032.47	AB Rüteli 1-9 Schwanden	16'217
64100	5032.48	AB Au-Zusingen Schwanden	146'713
64100	5032.49	AB Hätzingen Rosengasse	263'004
64100	5032.53	AB Schwanden Schönengrund-Schulhausstrasse	9'071
64100	5032.57	AB Schüpfen - Rest. Krone Schwändi	10'000
64100	5032.58	AB Matt, Alte Strasse Werkhof - Trämligen	3'731
64100	5032.63	AB Schulhausstr.-Hauptstr. (bis Rest. Post) Betschwanden	20'000
67000	5050.01	Förderprogramm Weisstannen	43'074

Kostenstelle	Inv. Nr.	Objektbezeichnung	CHF
67400	5010.65	Ausbau oder Ersatz Melkstein Sool	585'255
67400	5650.05	Instandstellung AXPO-Waldstrassen	157'002
67500	5030.07	Sanierung Lawinenverbauungen	71'744
67600	5010.75	Projekt Wanderwege	11'191
67700	5020.05	Hochwasserschutzprojekt Bächibach	17'518
67800	5020.01	Hochwasserschutz hinter Bebieareal	156'774
68000	5010.64	Alpen - Landwirtschaft; Wiederinstandstellung Strassen	31'987
68016	5030.23	Unterfrittern Vorderstafel Güllengrube Linthal	183'977
68032	5030.22	Mettmenalp Wasserversorgung Schwanden	100'188
68032	5040.20	Sanierung Alphütte Mettmenalp	54'410
68033	5010.68	MW Kreuzboden-Schwamm-Mitlist	236'587
68033	5030.18	Wasserversorgung Nüenhütten	117'707
68040	5040.27	San. Oberstafel Alp Mühlebach	101'372
68044	5010.67	Krauchtal Erschliessung / Matt	418'044
68046	5040.36	Hinteregg Oberstafel Gewässerschutz WC	25'426
68050	5030.14	Wasserversorgung Obererbs	130'769
<b>Total Übertragungskredite</b>			<b>6'761'359</b>

Die Übertragungskredite 2018 betragen CHF 6'761'359. Dieser Betrag betrifft/erhöht das jeweilige Budget im Folgejahr.

	Rechnung 2014	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018
Übertragungskredite	7'791'743	4'623'712	5'201'249	3'151'351	6'761'359

#### e.) Sanierung Auenstrasse Linthal

Die Gemeindeversammlung vom 24.11.2017 hat einen Verpflichtungskredit von CHF 710'000 für die Sanierung der Auenstrasse Linthal genehmigt. Die Sanierung der Auenstrasse erfolgte für den Abschnitt Tierfeld bis Hof in Linthal. Dieser Betrag entspricht 40 % der Gesamtsanierungskosten, wobei 60 % durch die Kraftwerke Linth-Limmern AG gemäss Vereinbarung übernommen wurde. Gegenüber dem Verpflichtungskredit konnten rund CHF 98'000 eingespart werden.

Bereiche	Inv. Nr.	Verpflichtungskredit	Rechnung	Minderkosten
Gemeinde Strassenbau	5010.58	710'000.00	611'896.80	98'103.20

#### f.) Werkleitungssanierung Weinbergstrasse Schwanden

Die Gemeindeversammlung vom 24.06.2016 hat einen Verpflichtungskredit von CHF 1'055'000 für die Werkleitungssanierung der Weinbergstrasse in Schwanden genehmigt. Darin waren CHF 160'000 für die tbgs EW-Rohrleitungsblock enthalten. Die Nettoinvestition für die Gemeinde Glarus Süd waren somit CHF 895'000. Die Werkleitungssanierung musste aufgrund des sehr schlechten Zustandes vorgenommen werden und erfolgte über den Zeitraum von 2016 - 2018. Gegenüber dem Verpflichtungskredit konnten rund CHF 163'000 eingespart werden.

Bereiche	Inv. Nr.	Verpflichtungskredit	Rechnung	Minderkosten
Gemeinde Strassenbau	5010.43	328'000.00	319'036.45	8'963.55
Gemeinde Wasserversorgung	5031.37	201'000.00	129'778.72	71'221.28
Gemeinde Schmutzabwasser	5032.17	366'000.00	282'785.12	83'214.88
<b>Total Gemeinde Glarus Süd</b>		<b>895'000.00</b>	<b>731'600.29</b>	<b>163'399.71</b>
tbgs EW-Rohrleitungsblock		160'000.00		
<b>Total Kosten</b>		<b>1'055'000.00</b>		

## 2.7. Bilanz 2018

Nach wie vor bestehen ein Konto für Aufwertungsreserven im Verwaltungsvermögen sowie eines für Neubewertungsreserven im Finanzvermögen. Über diese beiden Konti wurden seit 2011 Bilanzbereinigungen nach Massgabe durch das HRM2 gebucht.

### Darlehen APGS

In der Bilanz sind gegenüber der APGS Darlehen im Wert von CHF 2.1 Mio. aufgeführt. In Absprache mit den Revisionsstellen der APGS sowie der Gemeinde, aber auch mit Kantonsvertretern wurde im Frühjahr 2018 eine Strategie entwickelt, die Liegenschaften, welche offensichtlich bei der Fusion zu tief bewertet in die Bilanz aufgenommen wurden, durch eine Neubewertung auf einen wertmässig aktuelleren Stand zu bringen und so die drohende Bilanzunterdeckung abzuwenden. Natürlich löst dieser Schritt die Probleme auf die Dauer mit den wiederkehrenden Verlusten der APGS nicht. Aber es gibt dem Verwaltungsrat Zeit, die Strategie 2025 umzusetzen und somit eine nachhaltige und finanziell tragbare Lösung für die Heime zu erarbeiten. Insofern, und auch weil kein akutes Liquiditätsproblem bei der APGS besteht, sieht der Gemeinderat die Werthaltigkeit der Darlehen nach wie vor als gegeben an.

## 2.8. Finanzkennzahlen

Bei den Finanzkennzahlen nach HRM2 wird zwischen Kennzahlen erster und zweiter Priorität unterschieden (Art. 36 FHG).

	Kennzahl	Richtwerte	Re 2018	Re 2017	Re 2016
1. Priorität	Nettoverschuldungsquotient	< 100% = gut > 100-150% = genügend > 150% = schlecht > 200% = Schuldenbremse!	86.7%	89.9%	93.7%
	Selbstfinanzierungsgrad	> 100% = gut 80% - 100% = genügend < 80% = schlecht	85.1%	23.3%	52.7%
	Zinsbelastungsanteil	< 0% - 4% = gut über 4 -10% = genügend > 10% und mehr = schlecht	0.3%	0.4%	0.7%
2. Priorität	Nettoschuld II pro Einwohner	über -1000 bis -2500 = mittel über -2500 bis -5000 = hoch über -5000 = sehr hoch	CHF 4'356	CHF 4'435	CHF 4'653
	Selbstfinanzierungsanteil	> 20% = gut 10%-20% = mittel < 10% = schlecht	11.1%	3.4%	5.8%
	Kapitaldienstanteil	bis 5% = gering über 5% bis 15% = tragbar über 15% = hoch	8.8%	13.4%	10.1%
	Bruttoverschuldungsanteil	< 50% = sehr gut 50%-100% = gut über 100%-150% = mittel über 150%-200% = schlecht > 200% = kritisch	104.0%	103.8%	96.3%
	Investitionsanteil	unter 10% = schwach 10% - 20% = mittel über 20% bis 40% = stark über 40% = sehr stark	18.5%	20.6%	17.7%

#### Nettoverschuldungsquotient

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge bzw. wie viele Jahrestanzen erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Sie ist insbesondere relevant im Zusammenhang mit der „Schuldenbegrenzung“ gemäss Artikel 35 FHG. Demnach muss der Selbstfinanzierungsgrad im Budget mindestens 80 Prozent betragen, wenn der Nettoverschuldungsquotient 200 Prozent übersteigt. Die Gemeinde weist allerdings zurzeit ein Nettovermögen und keine Nettoschuld aus.

#### Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln gedeckt werden können. Im langfristigen Durchschnitt sollte der Selbstfinanzierungsgrad bei 100 Prozent liegen, im mittelfristigen Durchschnitt sollte er nicht unter 80 Prozent fallen.

#### Zinsbelastungsanteil

Mit dem Zinsbelastungsanteil wird angegeben, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist.

#### Nettoschuld pro Einwohner

Wie beim Nettoverschuldungsquotienten wird hier ersichtlich, dass die Gemeinde zurzeit keine Nettoschuld, sondern ein Nettovermögen pro Einwohner ausweist.

#### Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welcher Anteil des Ertrages zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet werden kann.

#### Kapitaldienstanteil

Diese Kennzahl zeigt die Belastung des Haushaltes durch die Kapitalkosten. Sie gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist.

#### Bruttoverschuldungsanteil

Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

#### Investitionsanteil

Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

### **2.9. Anhang zur Jahresrechnung**

Folgende zusätzliche Angaben werden den Stimmbürgern unterbreitet:

- 2.9.1. Grundsätze der Jahresrechnung/Bewertungsgrundsätze nach HRM2
- 2.9.2.1 Eigenkapitalnachweis
- 2.9.2.2 Geldflussrechnung
- 2.9.3.1 Beteiligungsspiegel
- 2.9.3.2 Gewährleistungs- und Beteiligungsspiegel
- 2.9.4 Anlagespiegel
- 2.9.5. Zusätzliche Angaben zur Jahresrechnung
- 2.9.6. Langfristige Verbindlichkeiten

#### **2.9.7. Kreditkontrolle / Verpflichtungskredite**

Der Nachtragskredit ist die Ergänzung eines nicht ausreichenden Budgetkredits. Der Zusatzkredit ist die Ergänzung eines nicht ausreichenden Verpflichtungskredits. Der Gemeinderat hat der Budgetbehörde (Gemeindeversammlung) Kreditüberschreitungen anlässlich der Genehmigung der Jahresrechnung offen zu legen und um Entlastung zu ersuchen.

Nach wie vor werden die Finanzkompetenzen der Departemente sehr restriktiv umgesetzt. Frei bestimmbare Ausgaben ausserhalb des Budgets dürfen nur mit Zustimmung des Gemeinderates getätigt werden. Als Kontrollsystem hat sich der monatliche Verwaltungsrapport bewährt. Über die Beschlüsse des Gemeinderates mit Finanzfolgen wird eine fortlaufende Liste geführt, aufgeteilt in Nachtrags- und Zusatzkredite. Die Nachtrags- und Zusatzkredite der Investitionsrechnung von CHF 2'104'592 werden der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Die Übertragungskredite betragen CHF 6'761'359 und sind der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme zu bringen (siehe Tabelle Nr. 2.9.7 im Anhang).

### 2.9.8. Nachtragskredite der Erfolgsrechnung

Die Nachtragskredite zum Budget 2018 der Erfolgsrechnung betragen CHF 3'708'233 und sind nach Departement aufgelistet. Während das alte Finanzhaushaltrecht sämtliche Überschreitungen von Budgetkrediten als Nachtragskredite bezeichnete, unterscheidet das neue Finanzhaushaltgesetz (FHG) zwischen Nachtragskrediten (Art. 51 FHG) und Kreditüberschreitungen (Art. 52 FHG). Die Nachtragskredite der Erfolgsrechnung sind der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorzulegen.

Summe der zu genehmigenden Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen 2018

	Departement	Nachtragskredite Art. 51 FHG Einzelanträge GR Art. 51 FHG	Gebundene Ausgaben Kreditüberschreitungen Art. 52 FHG	Total Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen Erfolgsrechnung
1	Präsidialverwaltung	12'390	105'679	118'069
2	Wirtschaft und Finanzen	0	30'191	30'191
3	Schule und Familie	19'600	129'620	149'220
4	Gesellschaft und Sicherheit	55'600	323'503	379'103
5	Tiefbau und Werke	16'500	843'561	860'061
6	Hochbau und Liegenschaften	140'000	266'761	406'761
7	Wald und Landwirtschaft	50'000	1'714'829	1'764'829
	<b>Total Departemente</b>	<b>294'090</b>	<b>3'414'143</b>	<b>3'708'233</b>

Nachtragskredite / Kreditüberschreitungen im Vergleich

	Rechnung 2014	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018
Nachtragskredite / Kreditüberschreitungen	2'315'527	2'928'653	3'875'270	2'831'893	3'708'233

Die Finanzverwaltung Glarus Süd gibt bei Fragen gerne persönlich Auskunft. Sie erreichen uns unter Telefon 058 611 92 52 oder unter [finanzen@glarus-sued.ch](mailto:finanzen@glarus-sued.ch). Die detaillierten Unterlagen zur Erfolgsrechnung nach Kostenarten und Kostenstellen sind auf der Homepage [www.glarus-sued.ch](http://www.glarus-sued.ch) unter "Politik/Gemeindeversammlung" abrufbar. Auf Wunsch können wir Ihnen die detaillierten Unterlagen auch per Post zustellen.



**Gemeinde Glarus Süd**  
**2.2. Jahresrechnung 2018: Gesamtüberblick**

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>			
+ Total Aufwand	55'530'979	51'364'550	56'138'193
- Total Ertrag	-55'842'403	-48'793'450	-55'719'721
<b>Ertrags- (-) / Aufwandüberschuss (+)</b>	<b>-311'425</b>	<b>2'571'100</b>	<b>418'472</b>
<b>ERFOLGSRECHNUNG vor Abschreibung und Wertberichtigung</b>			
Ertrags- (-) / Aufwandüberschuss (+) Erfolgsrechnung	-311'425	2'571'100	418'472
- Zusätzliche Abschreibungen <sup>(383 / 387)</sup>	-531'258	-	-
<b>Ertrags- (-) / Aufwandüberschuss (+) vor zusätzl. Abschreib.</b>	<b>-842'683</b>	<b>2'571'100</b>	<b>418'472</b>
- Wertberichtigungen Finanzvermögen <sup>(344)</sup>	-624'029	-	-1'732'915
- Abschreib. / Wertberichtigung Verwaltungsverm. <sup>(33, 364, 365, 366)</sup>	-4'175'935	-4'468'100	-6'203'415
+ Wertberichtigungen Finanzvermögen <sup>(444)</sup>	456'237	-	-
+ Aufwertungen Verwaltungsvermögen <sup>(4490)</sup>	-	-	-
<b>Ertrags- (-) / Aufwandüberschuss (+) vor Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>	<b>-5'186'410</b>	<b>-1'897'000</b>	<b>-7'517'858</b>
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>			
+ Investitionsausgaben	9'439'110	12'103'000	10'697'225
- Investitionseinnahmen	-3'006'838	-2'487'000	-3'743'453
= <b>Nettoinvestitionen</b>	<b>6'432'272</b>	<b>9'616'000</b>	<b>6'953'772</b>
<b>SELBSTFINANZIERUNG</b>			
+ Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	311'425	-2'571'100	-418'472
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen <sup>(33)</sup>	4'000'990	4'318'600	4'037'356
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen <sup>(35)</sup>	2'160'665	380'000	710'773
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen <sup>(45)</sup>	-1'370'475	-1'733'250	-1'166'896
+ Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen <sup>(364)</sup>	-	-	-
+ Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen <sup>(365)</sup>	-	-	1'972'335
+ Abschreibungen Investitionsbeiträge <sup>(366)</sup>	174'945	149'500	193'724
+ Zusätzliche Abschreibungen <sup>(383)</sup>	531'258	-	-
+ Zusätzl. Abschreib. Invest-beiträge, Darl. u. Beteiligungen <sup>(387)</sup>	-	-	-
+ Einlagen in das Eigenkapital <sup>(389)</sup>	288'000	-	-
- Entnahmen aus dem Eigenkapital <sup>(489)</sup>	-624'029	-	-3'705'250
- Aufwertungen Verwaltungsvermögen <sup>(4490)</sup>	-	-	-
= <b>Selbstfinanzierung</b>	<b>5'472'779</b>	<b>543'750</b>	<b>1'623'570</b>
<b>FINANZIERUNG</b>			
+ Nettoinvestitionen	6'432'272	9'616'000	6'953'772
- Selbstfinanzierung	-5'472'779	-543'750	-1'623'570
= <b>Finanzierungsfehlbetrag (+) / -überschuss (-)</b>	<b>959'492</b>	<b>9'072'250</b>	<b>5'330'203</b>
<b>SELBSTFINANZIERUNGSGRAD</b>	<b>85.1%</b>	<b>5.7%</b>	<b>23.3%</b>

## Gemeinde Glarus Süd

### 2.3. Jahresrechnung 2018: Gestufter Erfolgsausweis nach HRM2

Nr. Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung zu Budget	Rechnung 2017
30 Personalaufwand	21'118'107	21'240'900	-122'793	21'083'609
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	14'960'091	13'690'900	1'269'191	14'216'756
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'000'990	4'318'600	-317'610	4'037'356
35 Einlagen in Fonds und Spezialfin.	2'160'665	380'000	1'780'665	710'773
36 Transferaufwand	5'299'690	5'196'350	103'340	7'496'778
39 Interne Verrechnungen	5'932'090	5'813'550	118'540	6'289'017
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>53'471'633</b>	<b>50'640'300</b> 1)	<b>2'831'333</b>	<b>53'834'288</b>
40 Fiskalertrag	-26'041'988	-24'387'000	-1'654'988	-26'052'152
41 Regalien und Konzession	-2'452'540	-2'460'000	7'460	-2'485'593
42 Entgelte	-8'283'333	-6'540'250	-1'743'083	-7'372'638
43 Verschiedene Erträge	-221'577	-126'200	-95'377	-151'713
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfin.	-1'370'475	-1'733'250	362'775	-1'166'896
46 Transferertrag	-7'944'168	-5'822'400	-2'121'768	-6'304'078
49 Interne Verrechnungen	-5'932'090	-5'813'550	-118'540	-6'289'017
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>-52'246'172</b>	<b>-46'882'650</b> 2)	<b>-5'363'522</b>	<b>-49'822'087</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1'225'461</b>	<b>3'757'650</b>	<b>-2'532'189</b>	<b>4'012'201</b>
34 Finanzaufwand	1'240'087	724'250 1)	515'837	2'303'905
44 Finanzertrag	-2'909'783	-1'910'800 2)	-998'983	-2'166'821
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-1'669'696</b>	<b>-1'186'550</b>	<b>-483'146</b>	<b>137'084</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-444'235</b>	<b>2'571'100</b>	<b>3'015'335</b>	<b>4'149'285</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	819'258	0 1)	819'258	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	-686'449	0 2)	-686'449	-3'730'812
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>132'810</b>	<b>0</b>	<b>132'810</b>	<b>-3'730'812</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-311'425</b>	<b>2'571'100</b>	<b>2'882'525</b>	<b>418'472</b>
<u>Gesamtaufwand / Gesamtertrag</u>				
1) Betr. Aufwand + Finanzaufwand + a.o.Aufwand	55'530'979	51'364'550		56'138'193
2) Betr. Ertrag + Finanzertrag + a.o. Ertrag	-55'842'403	-48'793'450		-55'719'721
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss	-311'425	2'571'100		418'472

## Gemeinde Glarus Süd

### 2.4. Jahresrechnung 2018: Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Nr. Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>-311'424.94</b>	<b>2'571'100.00</b>	<b>418'472.44</b>
<b>3 Aufwand</b>	<b>55'530'978.54</b>	<b>51'364'550.00</b>	<b>56'138'193.01</b>
<b>30 Personalaufwand</b>	<b>21'118'106.54</b>	<b>21'240'900.00</b>	<b>21'083'608.80</b>
300 Behörden und Kommissionen	540'534.90	564'400.00	595'907.35
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	8'916'178.45	8'530'100.00	8'719'887.80
302 Löhne der Lehrpersonen	8'160'109.15	8'489'100.00	8'308'369.25
305 Arbeitgeberbeiträge	3'148'071.50	3'291'700.00	3'153'693.80
306 Arbeitgeberleistungen	25'380.00	73'000.00	66'344.20
309 Übriger Personalaufwand	327'832.54	292'600.00	239'406.40
<b>31 Sach- und übriger Betriebsaufwand</b>	<b>14'960'091.16</b>	<b>13'690'900.00</b>	<b>14'216'755.85</b>
310 Material- und Warenaufwand	1'248'810.41	1'310'950.00	1'260'238.19
311 Ansch. nicht aktivierb. Anlagen	1'037'970.43	1'249'750.00	991'286.85
312 Ver- und Entsorgung	980'612.03	823'700.00	935'653.03
313 Dienstleistungen und Honorare	4'768'921.27	4'376'300.00	4'176'326.23
314 Baulicher Unterhalt	5'672'226.15	4'638'300.00	5'522'513.32
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	601'139.95	530'950.00	496'453.72
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	167'760.50	182'400.00	201'225.35
317 Spesenentschädigung	339'200.70	365'550.00	336'618.25
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	118'240.76	201'500.00	278'754.01
319 Verschiedener Betriebsaufwand	25'208.96	11'500.00	17'686.90
<b>33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b>	<b>4'000'990.00</b>	<b>4'318'600.00</b>	<b>4'037'356.22</b>
330 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	3'816'903.18	4'146'600.00	3'762'923.49
332 Abschreibungen immaterielle Anlagen	184'086.82	172'000.00	274'432.73
<b>34 Finanzaufwand</b>	<b>1'240'087.17</b>	<b>724'250.00</b>	<b>2'303'905.10</b>
340 Zinsaufwand	232'801.42	412'500.00	280'375.95
342 Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten	2'197.25	2'000.00	6'240.00
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	381'059.90	309'750.00	284'374.15
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	624'028.60	0.00	1'732'915.00
<b>35 Einlagen in Fonds und Spezialfin.</b>	<b>2'160'664.90</b>	<b>380'000.00</b>	<b>710'772.70</b>
350 Einlagen in Fonds und Spezialfin. im FK	21'231.65	0.00	0.00
351 Einlagen in Fonds und Spezialfin. im EK	2'139'433.25	380'000.00	710'772.70
<b>36 Transferaufwand</b>	<b>5'299'690.17</b>	<b>5'196'350.00</b>	<b>7'496'777.64</b>
360 Ertragsanteile an Dritte	82'956.00	86'900.00	80'825.00
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	1'876'556.27	1'623'350.00	1'623'743.32
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	3'165'232.65	3'336'600.00	3'626'150.50
365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV	0.00	0.00	1'972'335.02
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	174'945.25	149'500.00	193'723.80
<b>38 Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>819'258.35</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
383 Zusätzliche Abschreibungen	531'258.35	0.00	0.00
389 Einlagen in das Eigenkapital	288'000.00	0.00	0.00
<b>39 Interne Verrechnungen</b>	<b>5'932'090.25</b>	<b>5'813'550.00</b>	<b>6'289'016.70</b>

## Gemeinde Glarus Süd

### 2.4. Jahresrechnung 2018: Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Nr. Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
<b>4 Ertrag</b>	<b>-55'842'403.48</b>	<b>-48'793'450.00</b>	<b>-55'719'720.57</b>
<b>40 Fiskalertrag</b>	<b>-26'041'988.31</b>	<b>-24'387'000.00</b>	<b>-26'052'152.25</b>
400 Direkte Steuern natürliche Personen	-21'407'404.15	-20'575'000.00	-20'737'154.50
401 Direkte Steuern juristische Personen	-3'848'044.50	-3'050'000.00	-4'569'528.00
403 Besitz- und Aufwandsteuern	-786'539.66	-762'000.00	-745'469.75
<b>41 Regalien und Konzession</b>	<b>-2'452'540.05</b>	<b>-2'460'000.00</b>	<b>-2'485'593.05</b>
412 Konzessionen	-2'452'540.05	-2'460'000.00	-2'485'593.05
<b>42 Entgelte</b>	<b>-8'283'333.15</b>	<b>-6'540'250.00</b>	<b>-7'372'637.72</b>
421 Gebühren für Amtshandlungen	-309'098.15	-298'400.00	-311'672.60
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	-209'047.70	-203'000.00	-194'337.95
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-5'548'928.79	-4'805'500.00	-5'150'361.02
425 Erlös aus Verkäufen	-1'077'793.46	-1'052'300.00	-1'434'769.39
426 Rückerstattungen	-1'125'802.05	-178'550.00	-226'286.76
427 Bussen	-11'800.00	-2'500.00	-5'210.00
429 Übrige Entgelte	-863.00	0.00	-50'000.00
<b>43 Verschiedene Erträge</b>	<b>-221'577.06</b>	<b>-126'200.00</b>	<b>-151'713.25</b>
431 Aktivierung Eigenleistungen	-153'141.25	-122'000.00	-142'623.25
439 Übriger Ertrag	-68'435.81	-4'200.00	-9'090.00
<b>44 Finanzertrag</b>	<b>-2'909'782.67</b>	<b>-1'910'800.00</b>	<b>-2'166'821.30</b>
440 Zinsertrag	-66'030.85	-80'000.00	-71'715.70
441 Realisierte Gewinne FV	-94'724.00	0.00	0.00
442 Beteiligungsertrag FV	-220'500.00	-150'000.00	-220'500.00
443 Liegenschaftenertrag FV	-736'344.00	-715'600.00	-761'934.10
444 Wertberichtigungen Anlagen FV	-456'237.00	0.00	0.00
446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	-829'484.15	-500'000.00	-623'002.00
447 Liegenschaftenertrag VV	-485'908.00	-465'200.00	-485'417.00
449 Übriger Finanzertrag	-20'554.67	0.00	-4'252.50
<b>45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfin.</b>	<b>-1'370'475.39</b>	<b>-1'733'250.00</b>	<b>-1'166'895.63</b>
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen FK	-151'441.70	-4'300.00	-39'758.05
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen EK	-1'219'033.69	-1'728'950.00	-1'127'137.58
<b>46 Transferertrag</b>	<b>-7'944'167.95</b>	<b>-5'822'400.00</b>	<b>-6'304'078.45</b>
460 Ertragsanteile	-1'245'270.75	-1'189'000.00	-1'417'964.00
461 Entschädigungen von Gemeinwesen	-332'887.35	-571'000.00	-588'769.25
462 Finanz- und Lastenausgleich	-1'424'002.25	-670'000.00	-672'824.30
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-4'916'783.90	-3'380'400.00	-3'610'519.30
469 Verschiedener Transferertrag	-25'223.70	-12'000.00	-14'001.60
<b>48 Ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>-686'448.65</b>	<b>0.00</b>	<b>-3'730'812.22</b>
483 Ausserordentliche verschiedene Erträge	-38'254.05	0.00	-5'082.20
484 Ausserordentliche Finanzerträge	-24'166.00	0.00	-20'480.00
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital	-624'028.60	0.00	-3'705'250.02
<b>49 Interne Verrechnungen</b>	<b>-5'932'090.25</b>	<b>-5'813'550.00</b>	<b>-6'289'016.70</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-311'424.94</b>	<b>2'571'100.00</b>	<b>418'472.44</b>

## Gemeinde Glarus Süd

### 2.5. Jahresrechnung 2018: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Nr. Bezeichnung	(- = Ertrag)		
	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>-311'424.94</b>	<b>2'571'100.00</b>	<b>418'472.44</b>
<b>1 Präsidiales</b>	<b>2'362'577.60</b>	<b>2'611'850.00</b>	<b>2'499'543.89</b>
10 Legislative	116'624.90	191'500.00	117'288.15
10000 Gemeindeversammlung	36'610.80	77'500.00	79'021.75
10100 Wahlen und Abstimmungen	80'014.10	114'000.00	38'266.40
11 Gemeinderat	692'679.66	952'300.00	770'667.59
11000 Gemeinderat	692'679.66	719'200.00	770'667.59
11010 Lohnanpassungen	0.00	233'100.00	0.00
12 Gemeindkanzlei / Archiv	849'168.02	815'750.00	871'387.94
12000 Gemeindkanzlei	572'340.43	541'700.00	531'568.37
12100 Gemeindearchiv	40'672.10	40'500.00	43'561.35
12400 Informatik / EDV	236'155.49	233'550.00	296'258.22
14 Personaldienst	665'509.78	607'100.00	687'909.27
14000 Personaldienst	612'647.28	534'100.00	533'904.57
14010 Arbeitgeberleistungen	25'380.00	73'000.00	66'344.20
14020 Gleitzeit- und Feriensaldo Personal	27'482.50	0.00	87'660.50
16 Vermittleramt	7'759.05	4'400.00	13'170.65
16000 Vermittleramt	7'759.05	4'400.00	13'170.65
18 Controlling	30'836.19	40'800.00	39'120.29
18000 GPK / Revisionsstelle	30'836.19	40'800.00	39'120.29
<b>2 Wirtschaft und Finanzen</b>	<b>-29'262'287.64</b>	<b>-26'500'250.00</b>	<b>-28'733'742.68</b>
20 Finanzwesen	-28'959'936.00	-26'212'800.00	-28'324'578.10
20000 Finanzverwaltung	379'119.37	439'300.00	391'986.73
20201 Einkommenssteuer	-18'155'660.23	-17'665'000.00	-17'599'550.45
20202 Vermögenssteuer	-3'055'582.00	-2'744'500.00	-2'979'770.00
20203 Gewinnsteuer	-2'691'161.05	-2'280'000.00	-3'378'286.98
20204 Kapitalsteuer	-1'137'937.40	-740'000.00	-1'130'560.90
20210 Sondersteuern	-370'785.90	-345'000.00	-572'606.80
20220 Finanz- und Lastenausgleich	-1'424'002.25	-670'000.00	-672'824.30
20240 Rückverteilung CO2-Abgaben	-25'223.70	-12'000.00	-14'001.60
20300 Ertragsanteile übrige	-2'195'590.05	-2'200'000.00	-2'231'393.05
20310 Wasserkraftnutzung	19'388.50	18'000.00	18'277.40
20400 Passivzinsen und Vermögenserträge	-200'263.79	-13'600.00	-155'848.15
20450 Baurechtszinsen FV	0.00	0.00	0.00
20800 Finanzvermögen	-102'237.50	0.00	0.00
21 Wirtschaft	32'653.70	89'650.00	119'537.15
21000 Wirtschaftsförderung	32'653.70	89'650.00	119'537.15
22 Regionalverkehr	133'767.01	80'900.00	81'346.87
22000 Regionalverkehr	49'237.76	44'000.00	40'663.47
22010 Bahnhöfe / Bushaltestellen	84'529.25	36'900.00	40'683.40
27 Technische Betriebe Glarus Süd	-497'804.00	-500'000.00	-623'002.00
27000 Technische Betriebe Glarus Süd	-497'804.00	-500'000.00	-623'002.00
27050 Technische Betriebe Glarus Süd	0.00	0.00	0.00

## Gemeinde Glarus Süd

### 2.5. Jahresrechnung 2018: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Nr. Bezeichnung	(- = Ertrag)		
	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
28 Versicherungen	54'963.05	42'000.00	33'433.40
28000 Versicherungen	54'963.05	42'000.00	33'433.40
29 Neutrale Aufwendungen und Erträge	-25'931.40	0.00	-20'480.00
29000 Neutrale Aufwendungen und Erträge	-25'931.40	0.00	-20'480.00
<b>3 Schule und Familie</b>	<b>12'283'121.30</b>	<b>12'847'700.00</b>	<b>12'563'477.20</b>
30 Schulleitung / Schulsekretariat	1'019'787.57	972'700.00	1'028'489.45
30000 Schulleitung / Schulsekretariat	1'019'787.57	972'700.00	1'028'489.45
31 Kindergarten	1'209'017.90	1'144'700.00	1'204'740.29
31010 Kindergarten Linthal	183'258.04	195'100.00	174'047.00
31020 Kindergarten Braunwald	65'597.20	59'600.00	60'593.40
31021 Kindergarten Luchsingen	151'272.41	141'600.00	159'927.60
31030 Kindergarten Haslen	138'596.06	129'000.00	148'003.00
31032 Kindergarten Schwanden	256'364.59	233'800.00	241'789.39
31037 Kreiskindergarten Mitlödi	229'081.09	191'700.00	272'454.85
31040 Kindergarten Engi	176'944.90	162'600.00	147'925.05
31099 Stellvertretungen Kindergarten	7'903.61	31'300.00	0.00
33 Primarschule	5'650'279.60	5'937'000.00	5'985'554.35
33011 Primarschule Linthal	1'011'973.46	920'600.00	1'008'442.74
33020 Primarschule Braunwald	205'105.45	211'700.00	212'806.83
33022 Primarschule Hätzingen	481'603.18	513'600.00	497'236.48
33030 Primarschule Haslen	550'178.44	626'300.00	619'424.81
33031 Primarschule Schwanden	1'236'618.59	1'302'800.00	1'384'620.52
33035 Primarschule Schwändi	340'367.21	334'100.00	368'125.15
33038 Primarschule Mitlödi	849'068.71	899'300.00	867'949.72
33040 Primarschule Engi	437'001.66	410'000.00	417'903.45
33045 Primarschule Elm	343'797.11	377'300.00	359'094.90
33090 Deutsch-Intensivklasse Rüti	122'618.90	222'500.00	249'949.75
33099 Stellvertretungen Primarschule	71'946.89	118'800.00	0.00
34 Oberstufe	3'482'120.55	3'599'300.00	3'406'862.26
34010 Oberstufenschulkreis Linthal	993'385.89	1'050'500.00	1'017'278.49
34030 Oberstufenschulkreis Schwanden	1'846'449.63	1'840'500.00	1'798'435.97
34040 Oberstufe Matt	480'224.62	496'000.00	466'215.80
34050 Sportschule Glarnerland	112'464.00	125'000.00	124'932.00
34099 Stellvertretungen Oberstufe	49'596.41	87'300.00	0.00
35 Volksschule sonstiges	183'378.32	307'100.00	224'077.50
35000 Volksschule sonstiges	66'358.15	75'400.00	28'193.80
35010 Bibliotheken	16'643.72	17'700.00	7'991.20
35050 Kantonsschule	18'324.00	17'700.00	15'669.00
35090 EDV an den Schulen	82'052.45	196'300.00	172'223.50
36 Sonderpädagogik	202'679.25	359'000.00	194'019.80
36000 Sonderpädagogik	202'679.25	359'000.00	194'019.80
38 Tagesbetreuung / Krippen	350'253.71	325'000.00	346'869.05
38090 Tagesbetreuung	7'718.00	25'000.00	6'742.10
38110 Tagesbetreuung Linthal	72'197.82	72'000.00	73'759.12
38120 Hort Mitlödi	98'132.32	80'000.00	86'764.22
38130 Chinderburg Schwanden	172'205.57	130'300.00	179'603.61



## Gemeinde Glarus Süd

### 2.5. Jahresrechnung 2018: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Nr. Bezeichnung	(- = Ertrag)		
	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
38199 Stellvertretungen Tagesstruktur	0.00	17'700.00	0.00
39 Familie und Jugend	185'604.40	202'900.00	172'864.50
39000 Fachstelle Schulsozialarbeit	0.00	500.00	497.00
39100 Jugendarbeit	185'604.40	202'400.00	172'367.50
<b>4 Gesellschaft und Sicherheit</b>	<b>3'883'687.20</b>	<b>3'844'150.00</b>	<b>4'180'248.29</b>
40 Gesellschaft	205'213.27	197'700.00	195'488.74
40000 Departemenssekretariat	205'213.27	197'700.00	195'488.74
41 Gesundheit	2'028'048.95	2'174'900.00	2'480'736.90
41000 Ambulante Krankenpflege	366'700.60	360'000.00	381'450.35
41100 Alters- und Pflegeheime	1'657'328.35	1'811'000.00	2'095'634.55
41200 Gesundheitswesen	4'020.00	3'900.00	3'652.00
42 Soziales	150'080.70	142'900.00	114'586.60
42000 Soziales	150'080.70	142'900.00	114'586.60
43 Kultur	163'701.85	163'150.00	126'381.75
43000 Kultur	155'368.55	153'950.00	104'171.30
43010 Kulturelle Projekte und Anlässe	8'333.30	9'200.00	22'210.45
44 Tourismus	123'534.24	130'100.00	30'295.50
44000 Tourismus	123'534.24	130'100.00	30'295.50
45 Regionalpolitik	13'856.00	12'000.00	50'360.00
45100 Denkmalpflege / Heimatschutz	13'856.00	12'000.00	50'360.00
50 Sicherheit und Freizeit	173'767.40	204'500.00	176'384.45
50000 Einwohneramt	173'767.40	203'500.00	176'384.45
50020 Telefonzentrale	0.00	1'000.00	0.00
52 Feuerwehr	167'351.60	165'500.00	164'757.60
52000 Feuerwehr	-892'739.55	-795'700.00	-854'439.50
52010 Feuerwehr Braunwald	77'068.35	67'900.00	60'353.60
52020 Feuerwehr Grosstal	243'452.40	228'400.00	219'201.30
52030 Feuerwehr Kärfp	448'197.00	363'350.00	413'718.95
52031 Hubretter Feuerwehr Kärfp	0.00	0.00	0.00
52040 Feuerwehr Engi - Matt	131'445.15	139'000.00	172'110.45
52050 Feuerwehr Elm	159'928.25	162'550.00	153'812.80
54 Schiesswesen	141'235.65	78'700.00	103'973.50
54000 Schiesswesen	141'235.65	78'700.00	103'973.50
55 Zivilschutz	154'288.71	136'650.00	176'755.23
55000 Zivilschutz	144'596.30	125'550.00	141'434.00
55100 Ziviler Führungsstab	9'692.41	11'100.00	35'321.23
56 Sport und Freizeit	296'079.50	255'300.00	295'574.15
56000 Sport- und Freizeitanlagen	182'556.50	146'700.00	163'877.90
56100 Schwimmbäder	96'613.00	93'100.00	116'296.25
56200 Sport und Freizeit	16'910.00	15'500.00	15'400.00
57 Friedhof und Bestattung	266'529.33	182'750.00	264'953.87
57000 Friedhof und Bestattungen	266'529.33	182'750.00	264'953.87



## Gemeinde Glarus Süd

### 2.5. Jahresrechnung 2018: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

(- = Ertrag)

Nr. Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
<b>6.1 Werke und Umwelt</b>	<b>7'181'747.74</b>	<b>6'843'200.00</b>	<b>7'150'599.86</b>
60 Hochbau / Planung	3'647'889.22	3'306'500.00	3'323'763.65
60000 Bauamt / Bauverwaltung	432'738.42	294'300.00	246'927.91
60040 Nachführung amtliche Vermessungen	4'051.40	8'000.00	4'618.30
60050 Orts- und Raumplanung	126'135.45	31'500.00	142'645.20
60090 Verkauf von Bauland	378.05	1'000.00	972.00
60100 Immobilien Verwaltungsvermögen	-95.00	106'000.00	95'153.15
60102 Gemeindehaus Schwanden	62'946.60	44'200.00	52'568.00
60103 Gemeindehaus Mitlödi	25'904.10	31'700.00	27'681.50
60104 Gemeindehaus Haslen	35'822.15	41'000.00	19'463.15
60105 Gemeindehaus Linthal	0.00	0.00	7'704.95
60106 Schulhaus Nidfurn / Verwaltung	25'649.90	25'150.00	70'820.70
60107 Gemeindehaus Elm	153'149.75	114'000.00	152'753.95
60110 Liegenschaften VV Linthal	3'301.55	3'600.00	4'153.75
60120 Liegenschaften VV mittl. Grosstal	2'382.20	5'200.00	8'417.65
60121 Mehrzweckhalle Rüti	56'079.55	54'100.00	122'191.95
60130 Liegenschaften VV Schwanden	78'977.95	14'400.00	18'056.30
60131 Gemeindezentrum Schwanden	75'500.90	109'400.00	108'589.90
60140 Liegenschaften VV Sernftal	5'555.60	7'000.00	15'039.50
60400 Schulliegenschaften	42'366.70	45'500.00	61'265.35
60410 Kindergarten Linthal	38'540.35	46'000.00	34'514.60
60411 Primarschule Linthal	363'055.90	154'700.00	196'562.90
60412 Sekundarschulhaus Grosstal	91'838.40	72'500.00	60'532.75
60415 Turnhalle Linthal	356'112.25	355'200.00	405'530.25
60420 Schulliegenschaften Braunwald	201'416.60	131'400.00	74'766.45
60421 Kindergarten Luchsingen	29'662.60	29'200.00	33'644.90
60422 Schulliegenschaften Hätzingen	118'395.75	121'900.00	117'426.30
60425 Schulhaus Rüti	9'521.85	-52'700.00	-35'802.45
60430 Schulliegenschaften Haslen	106'266.35	99'600.00	95'758.85
60431 Buchenschulhaus/Turnhallen	799'365.10	688'100.00	662'827.10
60432 Kindergarten Schwanden	83'483.80	76'100.00	58'615.10
60435 Schulliegenschaften Schwändi	36'912.95	40'700.00	81'742.44
60437 Kindergarten Mitlödi	33'185.00	42'300.00	29'681.85
60438 Schulhaus Mitlödi	127'517.40	130'500.00	128'938.05
60440 Schulliegenschaften Engi	157'849.10	254'700.00	125'158.00
60441 Schulliegenschaft Matt	96'939.20	117'600.00	103'753.60
60445 Schulliegenschaften Elm	69'558.20	44'700.00	44'441.10
60500 Immobilien Finanzvermögen	-234'947.90	23'000.00	27'191.30
60510 Liegenschaften FV Linthal	-5'492.40	19'900.00	-9'369.15
60511 Mehrfamilienhaus Seggen, Linthal	11'690.85	19'400.00	10'060.25
60520 Liegenschaften FV mittl. Grosstal	59'689.60	-200.00	-4'657.70
60521 Schulhaus Diesbach, Spitex	-2'363.45	13'000.00	-2'824.20
60522 Grosshaus Rüti, Dorfstrasse 66	-9'917.00	-7'700.00	-16'864.30
60530 Liegenschaften FV Schwanden	-29'210.10	-30'750.00	-35'346.40
60531 Liegenschaft alte Schule, Sool	-1'688.70	-1'900.00	-12'460.85
60532 Liegenschaft Haus Bären, Sool	-4'605.85	-5'300.00	-12'164.75
60533 Schulhaus Sool	13'426.65	10'800.00	8'197.85
60540 Liegenschaften FV Sernftal	-12'279.15	-26'300.00	-8'073.90
60900 Verkauf Liegenschaften FV	13'120.60	4'000.00	2'960.50
<b>61 Tiefbau</b>	<b>3'223'895.24</b>	<b>3'205'400.00</b>	<b>3'487'645.16</b>
61000 Werkhöfe	805'999.52	601'980.00	465'182.60
61100 Dorfstrassen	1'213'428.16	1'262'300.00	1'134'309.33
61101 Schneeräumung Dorfstrassen	744'114.73	816'500.00	1'351'364.08

## Gemeinde Glarus Süd

### 2.5. Jahresrechnung 2018: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

(- = Ertrag)

Nr. Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
61110 Plätze und Anlagen	166'153.15	175'800.00	179'549.20
61111 Auenstrasse Linthal	10'516.98	26'000.00	28'863.85
61120 Öffentliche Beleuchtung	269'877.30	246'120.00	255'850.20
61150 Kantonsstrassen	13'805.40	86'000.00	72'525.90
61300 Fahrzeuge Werkbetrieb	0.00	-9'300.00	0.00
<b>63 Wasserversorgung</b>	<b>119'887.09</b>	<b>145'000.00</b>	<b>89'514.55</b>
63000 Wasserversorgung / öffentl. Brunnen	39'765.64	25'000.00	38'347.70
63100 Wasserwerk SF	0.00	0.00	0.00
63200 Löschwasserversorgung	80'121.45	120'000.00	51'166.85
<b>64 Abwasserbeseitigung</b>	<b>9'000.00</b>	<b>4'500.00</b>	<b>9'299.95</b>
64100 Abwasserbeseitigung SF	0.00	0.00	0.00
64900 Entwässerung Braunwald	9'000.00	4'500.00	9'299.95
<b>65 Abfallwirtschaft</b>	<b>142'250.95</b>	<b>139'600.00</b>	<b>140'727.85</b>
64000 Robi Dog	124'842.25	115'600.00	121'762.00
65000 Abfallwirtschaft allgemein	4'381.10	10'000.00	6'849.45
65020 Kadaversammelstelle Grosstal	6'654.05	8'000.00	5'126.85
65040 Kadaversammelstelle Sernftal	6'373.55	6'000.00	6'989.55
65100 Abfallwirtschaft SF	0.00	0.00	0.00
<b>66 Umweltschutz / Deponien</b>	<b>38'825.24</b>	<b>42'200.00</b>	<b>99'648.70</b>
66000 Deponien	30'939.69	31'500.00	86'776.30
66100 Umweltschutz	5'522.75	7'500.00	10'797.00
66320 Notschlachthaus Betschwanden	2'362.80	3'200.00	2'075.40
<b>6.2 Wald und Landwirtschaft</b>	<b>3'239'728.86</b>	<b>2'924'450.00</b>	<b>2'758'345.88</b>
<b>67 Forstwirtschaft</b>	<b>2'435'590.60</b>	<b>2'106'050.00</b>	<b>2'031'165.20</b>
67000 Forstwirtschaft	403'270.86	814'350.00	428'715.37
67200 Schnitzelholz	-16'972.95	-18'500.00	-71'129.70
67300 Fahrzeuge Forstwirtschaft	0.00	0.00	0.00
67400 Waldstrassen	804'444.49	481'500.00	787'552.73
67500 Lawinenverbauungen	55'473.05	48'000.00	-1'845.05
67550 Naturgefahren	184'603.95	108'000.00	164'649.10
67600 Wanderwege	592'547.45	413'700.00	530'857.35
67700 Bäche und Runsen	333'051.45	166'000.00	139'694.95
67800 Gewässerverbauung	41'497.50	90'000.00	0.00
67900 Arten- und Landschaftsschutz	37'674.80	3'000.00	52'670.45
<b>68 Alp- und Landwirtschaft</b>	<b>804'138.26</b>	<b>818'400.00</b>	<b>727'180.68</b>
68000 Alpwirtschaft	232'355.26	196'700.00	183'790.38
680xx Alpen - Diverse Kostenstellen	591'748.85	680'100.00	539'164.80
68500 Landwirtschaft	60'518.75	52'000.00	64'331.25
68510 Landw. Liegenschaften	-80'484.60	-110'400.00	-60'105.75
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-311'424.94</b>	<b>2'571'100.00</b>	<b>418'472.44</b>

Gemeinde Glarus Süd

2.5. Jahresrechnung 2018: Erfolgsrechnung nach Kostenstellen / Zusammenzug

	Aufwand Rechnung 2018	Ertrag Rechnung 2018	Aufwand Budget 2018	Ertrag Budget 2018	Aufwand Rechnung 2017	Ertrag Rechnung 2017
<b>ZUSAMMENZUG</b>						
<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>						
	55'530'979	-55'842'403	51'364'550	-48'793'450	56'138'193	-55'719'721
<i>Nettoaufwand / Nettoertrag (-)</i>	<i>-311'425</i>			<i>2'571'100</i>		<i>418'472</i>
<b>1 PRÄSIDIALES</b>	2'425'593	-63'015	2'643'650	-31'800	2'517'809	-18'265
<i>Nettoaufwand</i>		<i>2'362'578</i>		<i>2'611'850</i>		<i>2'499'544</i>
<b>2 WIRTSCHAFT UND FINANZEN</b>	2'641'061	-31'903'349	2'007'150	-28'507'400	3'630'579	-32'364'321
<i>Nettoertrag (-)</i>	<i>-29'262'288</i>		<i>-26'500'250</i>		<i>-28'733'743</i>	
<b>3 SCHULE UND FAMILIE</b>	13'433'103	-1'149'982	14'072'900	-1'225'200	13'717'564	-1'154'086
<i>Nettoaufwand</i>		<i>12'283'121</i>		<i>12'847'700</i>		<i>12'563'477</i>
<b>4+5 GESELLSCHAFT UND SICHERHEIT</b>	7'023'995	-3'140'307	6'385'250	-2'541'100	8'861'835	-4'681'587
<i>Nettoaufwand</i>		<i>3'883'687</i>		<i>3'844'150</i>		<i>4'180'248</i>
<b>6.1 WERKE UND UMWELT</b>	18'510'479	-11'328'732	17'477'900	-10'634'700	17'850'525	-10'699'925
<i>Nettoaufwand</i>		<i>7'181'748</i>		<i>6'843'200</i>		<i>7'150'600</i>
<b>6.2 WALD UND LANDWIRTSCHAFT</b>	11'496'748	-8'257'019	8'777'700	-5'853'250	9'559'882	-6'801'536
<i>Nettoaufwand</i>		<i>3'239'729</i>		<i>2'924'450</i>		<i>2'758'346</i>

**Gemeinde Glarus Süd**  
**2.6. Jahresrechnung 2018: Investitionsrechnung**

(- = Ertrag)

Nr. Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung
<b>12 Gemeindekanzlei / Archiv</b>	<b>120'000.00</b>	<b>120'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>12400 Informatik / EDV</b>	<b>120'000.00</b>	<b>120'000.00</b>	<b>0.00</b>
554001 Beteiligung an öffentl. Unternehmungen	120'000.00	120'000.00	0.00
<b>29 Neutrale Aufwendungen und Erträge</b>	<b>-24'166.00</b>	<b>0.00</b>	<b>24'166.00</b>
<b>29000 Neutrale Aufwendungen und Erträge</b>	<b>-24'166.00</b>	<b>0.00</b>	<b>24'166.00</b>
645000 Rückzahlung von Darlehen	-24'166.00	0.00	24'166.00
<b>52 Feuerwehr</b>	<b>36'783.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-36'783.00</b>
<b>52030 Feuerwehr Kärpf</b>	<b>36'783.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-36'783.00</b>
506010 Anschaffung Tanklöschfahrzeug	183'915.10	0.00	-183'915.10
634055 Beiträge GlarnerSach	-147'132.10	0.00	147'132.10
<b>54 Schiesswesen</b>	<b>394'119.80</b>	<b>225'000.00</b>	<b>-169'119.80</b>
<b>54000 Schiesswesen</b>	<b>394'119.80</b>	<b>225'000.00</b>	<b>-169'119.80</b>
503008 Sanierung Kugelfänge Schiessanlagen	394'119.80	562'000.00	167'880.20
630001 Bundesbeiträge	0.00	-337'000.00	-337'000.00
<b>56 Sport und Freizeit</b>	<b>103'677.05</b>	<b>316'000.00</b>	<b>212'322.95</b>
<b>56100 Schwimmbäder</b>	<b>103'677.05</b>	<b>316'000.00</b>	<b>212'322.95</b>
504031 San. Kioskbereich Badi/Duschen FC	103'677.05	316'000.00	212'322.95
<b>60 Hochbau / Planung</b>	<b>1'338'619.70</b>	<b>1'255'000.00</b>	<b>-83'619.70</b>
<b>60050 Orts- und Raumplanung</b>	<b>78'118.40</b>	<b>70'000.00</b>	<b>-8'118.40</b>
529001 Raumplanung	78'118.40	70'000.00	-8'118.40
<b>60107 Gemeindehaus Elm</b>	<b>190'975.75</b>	<b>185'000.00</b>	<b>-5'975.75</b>
504023 Sanierung Gemeindehaus Elm	190'975.75	185'000.00	-5'975.75
<b>60400 Schulliegenschaften</b>	<b>0.00</b>	<b>200'000.00</b>	<b>200'000.00</b>
504033 Schulen, Anschluss Schulhäuser an G13 Glasfaser	0.00	200'000.00	200'000.00
<b>60431 Buchenschulhaus/Turnhallen</b>	<b>962'273.60</b>	<b>800'000.00</b>	<b>-162'273.60</b>
504032 OS Schwanden Geb.hüllensanierung	963'273.60	800'000.00	-163'273.60
631001 Kantonsbeiträge	-1'000.00	0.00	1'000.00
<b>60440 Schulliegenschaften Engi</b>	<b>107'251.95</b>	<b>0.00</b>	<b>-107'251.95</b>
504028 Engi Schulhaus und Umgebung (bfu)	114'731.95	0.00	-114'731.95
631001 Kantonsbeiträge	-4'488.00	0.00	4'488.00
632001 Investitionsbeiträge von Gemeinden	-2'992.00	0.00	2'992.00
<b>61 Tiefbau</b>	<b>1'921'283.55</b>	<b>2'455'000.00</b>	<b>533'716.45</b>
<b>61000 Werkhöfe</b>	<b>-25'110.00</b>	<b>0.00</b>	<b>25'110.00</b>
631001 Kantonsbeiträge	-25'110.00	0.00	25'110.00
<b>61100 Dorfstrassen</b>	<b>1'685'399.60</b>	<b>2'125'000.00</b>	<b>439'600.40</b>
501004 Dorfstrassen Schwanden, Herren I + II	0.00	15'000.00	15'000.00
501013 Erschliessung Müsli Elm	20'261.00	0.00	-20'261.00
501043 Sanierung Weinbergstrasse	10'104.70	0.00	-10'104.70
501045 Sanierung Maschinenstrasse Luchsingen	0.00	10'000.00	10'000.00
501046 Sanierung Kantonsstrasse 2 - 64 Luchsingen	12'990.00	15'000.00	2'010.00
501047 Rüteli 1-9 Schwanden	27'112.75	10'000.00	-17'112.75
501048 Au-Zusingen Schwanden	0.00	150'000.00	150'000.00

**Gemeinde Glarus Süd**  
**2.6. Jahresrechnung 2018: Investitionsrechnung**

(- = Ertrag)

Nr. Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung
501049 Strassensanierung Hätzingen Rosengasse	176'791.25	460'000.00	283'208.75
501050 Adlenbach (Leitungserneuerung) Anteil Strasse Luchsingen	314'748.50	0.00	-314'748.50
501051 Strassensanierung Matt Staldenstrasse	418'939.05	500'000.00	81'060.95
501052 Strassensanierung Engi Gufelstockstrasse	58'653.35	120'000.00	61'346.65
501053 Strassensanierung Schwanden Schönengrund-Schulstrasse	3'550.00	0.00	-3'550.00
501054 Bächibachbrücke sanieren Luchsingen	0.00	10'000.00	10'000.00
501056 Kreuzgasse Mitlödi	54'764.10	55'000.00	235.90
501057 Sanierung Schöpfenstrasse (oberh. Rest.Krone) Schwanden	0.00	15'000.00	15'000.00
501058 Sanierung Auenstrasse Linthal	611'896.80	710'000.00	98'103.20
501059 2 Brücken - Rufirunse unten und oben Diesbach	0.00	15'000.00	15'000.00
501066 Zustandsaufnahmen Strassenbrücken	0.00	25'000.00	25'000.00
501069 Matt, Alte Strasse Werkhof - Trämligen	5'588.10	15'000.00	9'411.90
635010 Investitionsbeiträge Patenschaft	-30'000.00	0.00	30'000.00
<b>61300 Fahrzeuge Werkbetrieb</b>	<b>260'993.95</b>	<b>330'000.00</b>	<b>69'006.05</b>
506005 Anschaffung Kommunalfahrzeuge	177'153.95	200'000.00	22'846.05
506008 Ersatzanschaffungen Fahrzeuge WH	83'840.00	130'000.00	46'160.00
<b>63 Wasserversorgung</b>	<b>406'575.29</b>	<b>1'135'000.00</b>	<b>728'424.71</b>
<b>63100 Wasserwerk SF</b>	<b>406'575.29</b>	<b>1'135'000.00</b>	<b>728'424.71</b>
503104 Dorfstrassen Schwanden, Herren I + II	0.00	15'000.00	15'000.00
503125 Wasserleitung Soolsteg-Warthstalden	39'417.42	0.00	-39'417.42
503133 WV Reservoir Oberempächli	0.00	250'000.00	250'000.00
503134 WV Verbindungsleitung Mitlödi	463'534.53	0.00	-463'534.53
503135 WV Quelfassung Fruttmatt	2'022.56	200'000.00	197'977.44
503139 WV Schwändi Ls Däniberg-Bränd	137'818.13	0.00	-137'818.13
503140 WV Reservoir Schwändiberg Braunwald	0.00	30'000.00	30'000.00
503143 WV Schwändi Erweiterung Res. Sittli	22'260.17	0.00	-22'260.17
503145 WV Maschinenstrasse Luchsingen	0.00	15'000.00	15'000.00
503146 WV Sanierung Kantonsstrasse 2 - 64 Luchsingen	3'841.69	15'000.00	11'158.31
503147 WV Rüteli 1-9 Schwanden	12'235.74	10'000.00	-2'235.74
503148 WV Au-Zusingen Schwanden	3'287.33	100'000.00	96'712.67
503149 WV Hätzingen Rosengasse	128'993.70	370'000.00	241'006.30
503150 WV Luchsingen Adlenbach Leitungserneuerung	255'130.87	55'000.00	-200'130.87
503151 WV Matt Staldenstrasse	25'699.87	30'000.00	4'300.13
503153 WV Schwanden Schönengrund-Schulhausstrasse	3'714.03	0.00	-3'714.03
503154 WV Reservoir Wald Elm	14'617.04	200'000.00	185'382.96
503156 WV Kreuzgasse Mitlödi	126'273.49	80'000.00	-46'273.49
503157 WV Linthbrücken Schwanden	92'572.52	0.00	-92'572.52
503158 WV Matt, Alte Strasse Werkhof - Trämligen	4'955.99	15'000.00	10'044.01
506102 WV Elm Erneuerung Steuerung	18'305.01	0.00	-18'305.01
630001 Bundesbeiträge	-431'358.60	0.00	431'358.60
631001 Kantonsbeiträge	-287'572.40	0.00	287'572.40
634055 Beiträge GlarnerSach	6'487.60	0.00	-6'487.60
635010 Investitionsbeiträge Patenschaft	-25'000.00	0.00	25'000.00
635100 Wasseranschlussbeiträge	-183'606.80	-200'000.00	-16'393.20
637100 Wasseranschlussbeiträge Private	-27'054.60	-50'000.00	-22'945.40
<b>64 Abwasserbeseitigung</b>	<b>897'278.91</b>	<b>1'250'000.00</b>	<b>352'721.09</b>
<b>64100 Abwasserbeseitigung SF</b>	<b>897'278.91</b>	<b>1'250'000.00</b>	<b>352'721.09</b>
503204 Sanierung Herrn I + II	0.00	10'000.00	10'000.00
503207 AB Sanierung Abwasserleitungen Braunwald	79'229.81	100'000.00	20'770.19
503208 AB Sanierung Leitungsquerung Sernf Elm	93'128.50	250'000.00	156'871.50

**Gemeinde Glarus Süd**  
**2.6. Jahresrechnung 2018: Investitionsrechnung**

(- = Ertrag)

Nr. Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung
503214 Überarbeitung GEP	258'357.28	200'000.00	-58'357.28
503217 AB Sanierung Weinbergstrasse	10'818.29	0.00	-10'818.29
503219 AB Matt-Weisenberge Leitungssanierungen	189'925.68	200'000.00	10'074.32
503221 AB Erschliessung Müsli Elm	1'390.72	0.00	-1'390.72
503245 AB Maschinenstrasse Luchsingen	0.00	15'000.00	15'000.00
503246 AB Sanierung Kantonsstrasse 2 - 64 Luchsingen	18'726.61	15'000.00	-3'726.61
503247 AB Rüteli 1-9 Schwanden	3'783.09	20'000.00	16'216.91
503248 AB Au-Zusingen Schwanden	3'287.37	150'000.00	146'712.63
503249 AB Hätzingen Rosengasse	122'186.50	370'000.00	247'813.50
503250 AB Luchsingen Adlenbach Leitungserneuerung	159'766.43	0.00	-159'766.43
503251 AB Matt Staldenstrasse	457.80	0.00	-457.80
503253 AB Schwanden Schöngengrund-Schulhausstrasse	928.51	10'000.00	9'071.49
503256 AB Kreuzgasse Mitlödi	151'656.72	110'000.00	-41'656.72
503257 AB Schüpfen - Rest. Krone Schwändi	0.00	10'000.00	10'000.00
503258 AB Matt, Alte Strasse Werkhof - Trämligen	16'269.47	20'000.00	3'730.53
503263 AB Schulhausstr.-Hauptstr. (bis Rest. Post) Betschwa	0.00	20'000.00	20'000.00
635010 Investitionsbeiträge Patenschaft	-25'000.00	0.00	25'000.00
635200 Kanalisationsanschlussbeiträge	-159'848.55	-200'000.00	-40'151.45
637200 Kanalisationsanschlussbeiträge Private	-27'785.32	-50'000.00	-22'214.68
<b>66 Umweltschutz / Deponien</b>	<b>35'339.12</b>	<b>300'000.00</b>	<b>264'660.88</b>
<b>66000 Deponien</b>	<b>35'339.12</b>	<b>300'000.00</b>	<b>264'660.88</b>
503001 Deponien	35'339.12	300'000.00	264'660.88
<b>67 Forstwirtschaft</b>	<b>605'303.10</b>	<b>1'180'000.00</b>	<b>574'696.90</b>
<b>67000 Forstwirtschaft</b>	<b>3'446.90</b>	<b>0.00</b>	<b>-3'446.90</b>
505001 Förderprogramm Weisstannen	76'925.90	120'000.00	43'074.10
631001 Kantonsbeiträge	-73'479.00	-120'000.00	-46'521.00
<b>67300 Fahrzeuge Forstwirtschaft</b>	<b>371'723.10</b>	<b>400'000.00</b>	<b>28'276.90</b>
506009 Ersatz Fahrzeuge Forst PW	73'921.20	100'000.00	26'078.80
506011 Ersatz Forstfhz. Spezial	297'801.90	300'000.00	2'198.10
<b>67400 Waldstrassen</b>	<b>357'742.35</b>	<b>500'000.00</b>	<b>142'257.65</b>
501065 Ausbau oder Ersatz Melkstein Sool	14'744.70	600'000.00	585'255.30
565005 Instandstellung AXPO-Waldstrassen	342'997.65	100'000.00	-242'997.65
631001 Kantonsbeiträge	0.00	-200'000.00	-200'000.00
<b>67500 Lawinenverbauungen</b>	<b>-62'327.55</b>	<b>140'000.00</b>	<b>202'327.55</b>
503006 Lawinenverbauung Fittern Engi	526'500.90	500'000.00	-26'500.90
503007 Sanierung Lawinenverbauungen	78'256.05	150'000.00	71'743.95
631016 Kantonsbeitrag Lawinenverbauung Fittern	-602'000.00	-400'000.00	202'000.00
631017 Kantonsbeitrag Lawinenverbauungen	-65'084.50	-110'000.00	-44'915.50
<b>67600 Wanderwege</b>	<b>88'809.30</b>	<b>100'000.00</b>	<b>11'190.70</b>
501075 Projekt Wanderwege	88'809.30	100'000.00	11'190.70
<b>67700 Bäche und Runsen</b>	<b>89'697.05</b>	<b>40'000.00</b>	<b>-49'697.05</b>
502004 Projekt Runsen am Kilchenstock	333'528.90	150'000.00	-183'528.90
502005 Hochwasserschutzprojekt Bächibach	35'441.25	0.00	-35'441.25
631018 Kantonsbeitrag Projekt Kilchenstock	-279'273.10	-110'000.00	169'273.10



**Gemeinde Glarus Süd**  
**2.6. Jahresrechnung 2018: Investitionsrechnung**

(- = Ertrag)

Nr. Bezeichnung	Rechnung 2018	Budget 2018	Abweichung
<b>67800 Gewässerverbauung</b>	<b>-243'788.05</b>	<b>0.00</b>	<b>243'788.05</b>
502002 Hochwasserschutz Mittlödi	6'158.65	0.00	-6'158.65
630001 Bundesbeiträge	-134'586.70	0.00	134'586.70
631001 Kantonsbeiträge	-115'360.00	0.00	115'360.00
<b>68 Alp- und Landwirtschaft</b>	<b>597'461.15</b>	<b>1'380'000.00</b>	<b>782'538.85</b>
<b>68000 Alpwirtschaft</b>	<b>339'587.85</b>	<b>165'000.00</b>	<b>-174'587.85</b>
501064 Alpen - Landwirtschaft; Wiederinstandstellung Strasse	418'012.85	450'000.00	31'987.15
631001 Kantonsbeiträge	-78'425.00	-285'000.00	-206'575.00
<b>68016 Alp Unterfrittern</b>	<b>16'023.30</b>	<b>170'000.00</b>	<b>153'976.70</b>
503023 Unterfrittern Vorderstafel Güllengrube Linthal	16'023.30	200'000.00	183'976.70
631001 Kantonsbeiträge	0.00	-30'000.00	-30'000.00
<b>68021 Alp Diestal Diesbach</b>	<b>14'783.55</b>	<b>250'000.00</b>	<b>235'216.45</b>
504035 Alp Diestal Altstafel Diesbach	14'783.55	250'000.00	235'216.45
<b>68032 Niederenalp</b>	<b>19'811.85</b>	<b>100'000.00</b>	<b>80'188.15</b>
503022 Mettmenalp Wasserversorgung Schwanden	19'811.85	120'000.00	100'188.15
631001 Kantonsbeiträge	0.00	-20'000.00	-20'000.00
<b>68033 Alp Nüenhütten</b>	<b>29'258.10</b>	<b>100'000.00</b>	<b>70'741.90</b>
501068 MW Kreuzboden-Schwamm-Mitlist	815.15	100'000.00	99'184.85
503018 Wasserversorgung Nüenhütten	28'442.95	0.00	-28'442.95
<b>68040 Alp Mühlebach</b>	<b>-94'371.50</b>	<b>270'000.00</b>	<b>364'371.50</b>
504027 San. Oberstafel Alp Mühlebach	168'628.50	270'000.00	101'371.50
635010 Investitionsbeiträge Patenschaft	-263'000.00	0.00	263'000.00
<b>68042 Alp Chreuel und Alp Laueli</b>	<b>11'727.65</b>	<b>120'000.00</b>	<b>108'272.35</b>
504029 San. Chreuel-Laueli Hütten U.-+O.-stafel	11'727.65	150'000.00	138'272.35
631001 Kantonsbeiträge	0.00	-30'000.00	-30'000.00
<b>68044 Alp Krauchtal</b>	<b>131'955.65</b>	<b>205'000.00</b>	<b>73'044.35</b>
501067 Krauchtal Erschliessung / Matt	131'955.65	550'000.00	418'044.35
631001 Kantonsbeiträge	0.00	-345'000.00	-345'000.00
<b>68046 Alp Hinteregg</b>	<b>121'638.80</b>	<b>0.00</b>	<b>-121'638.80</b>
504036 Hinteregg Oberstafel Gewässerschutz WC	121'638.80	0.00	-121'638.80
<b>68050 Alp Erbs</b>	<b>7'045.90</b>	<b>0.00</b>	<b>-7'045.90</b>
503014 Wasserversorgung Obererbs	7'045.90	0.00	-7'045.90
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>6'432'274.67</b>	<b>9'616'000.00</b>	<b>3'183'725.33</b>



## Gemeinde Glarus Süd

### 2.7. Jahresrechnung 2018: Bewegungs-Bilanz 01.01.2018 - 31.12.2018

Nr.	Bezeichnung	Saldo 01.01.	Saldo Periode	Saldo 31.12.
<b>1</b>	<b>Aktiven</b>	<b>136'129'385.21</b>	<b>2'223'401.88</b>	<b>138'352'787.09</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>77'451'383.70</b>	<b>474'157.81</b>	<b>77'925'541.51</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</b>	<b>9'125'540.76</b>	<b>200'828.18</b>	<b>9'326'368.94</b>
1000	Kasse	24'285.60	-2'639.25	21'646.35
1001	Post	4'824'250.06	-2'877'275.30	1'946'974.76
1002	Bank	4'275'355.10	3'069'942.73	7'345'297.83
1009	Übrige flüssige Mittel	1'650.00	10'800.00	12'450.00
<b>101</b>	<b>Forderungen</b>	<b>22'295'145.74</b>	<b>-19'180.42</b>	<b>22'275'965.32</b>
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17'317'733.38	1'839'371.67	19'157'105.05
1011	Kontokorrente mit Dritten	1'568'953.98	-941'452.07	627'501.91
1012	Steuerforderungen	3'170'300.88	-1'110'621.47	2'059'679.41
1015	Interne Kontokorrente	155'068.80	150'393.90	305'462.70
1019	Übrige Forderungen	83'088.70	10'927.55	94'016.25
<b>102</b>	<b>Kurzfr. Finanzanlagen</b>	<b>5'000'000.00</b>	<b>-2'000'000.00</b>	<b>3'000'000.00</b>
1020	Kurzfr. Darlehen	5'000'000.00	-2'000'000.00	3'000'000.00
<b>104</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>274'879.15</b>	<b>482'783.65</b>	<b>757'662.80</b>
1040	Personalaufwand	87'276.25	33'747.55	121'023.80
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	187'193.20	115'406.80	302'600.00
1044	Finanzaufwand / Finanzertrag	409.70	54'356.20	54'765.90
1046	Aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechn	0.00	279'273.10	279'273.10
<b>107</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>17'633'604.25</b>	<b>1'620'540.00</b>	<b>19'254'144.25</b>
1070	Aktien und Anteilscheine	9'249'520.00	-329'460.00	8'920'060.00
1071	Verzinsliche Anlagen	8'384'084.25	1'950'000.00	10'334'084.25
<b>108</b>	<b>Sachanlagen Finanzvermögen</b>	<b>23'122'213.80</b>	<b>189'186.40</b>	<b>23'311'400.20</b>
1080	Grundstücke Finanzvermögen	16'143'427.80	84'186.40	16'227'614.20
1084	Gebäude Finanzvermögen	6'978'786.00	105'000.00	7'083'786.00
<b>14</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>58'678'001.51</b>	<b>1'749'244.07</b>	<b>60'427'245.58</b>
<b>140</b>	<b>Sachanlagen Verwaltungsvermögen</b>	<b>38'196'572.25</b>	<b>2'766'904.85</b>	<b>40'963'477.10</b>
1400	Grundstücke Verwaltungsvermögen	278'003.00	-261'002.00	17'001.00
1401	Strassen / Verkehrswege	6'321'454.50	907'320.65	7'228'775.15
1402	Wasserbau	507'086.61	520'974.20	1'028'060.81
1403	Übrige Tiefbauten	11'130'716.31	-1'456'302.93	9'674'413.38
1404	Hochbauten	11'803'902.34	-15'524.10	11'788'378.24
1405	Waldungen	31'234.00	0.00	31'234.00
1406	Mobilien Verwaltungsvermögen	890'153.68	211'569.37	1'101'723.05
1407	Anlagen im Bau Verwaltungsvermögen	6'921'086.21	2'891'163.21	9'812'249.42
1409	Übrige Sachanlagen VV	312'935.60	-31'293.55	281'642.05
<b>142</b>	<b>Immaterielle Anlagen</b>	<b>714'095.48</b>	<b>-431'457.18</b>	<b>282'638.30</b>
1420	Software	62'812.25	-37'687.35	25'124.90
1429	Übrige immaterielle Anlagen	651'283.23	-393'769.83	257'513.40
<b>144</b>	<b>Darlehen</b>	<b>5.00</b>	<b>0.00</b>	<b>5.00</b>
1445	Darlehen an private Unternehmungen	5.00	0.00	5.00
<b>145</b>	<b>Beteiligungen, Grundkapitalien</b>	<b>19'045'140.00</b>	<b>120'000.00</b>	<b>19'165'140.00</b>
1452	Beteiligungen an Gemeinden u. Zweckverbänden	19'045'122.00	0.00	19'045'122.00
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	3.00	120'000.00	120'003.00
1455	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	15.00	0.00	15.00

## Gemeinde Glarus Süd

### 2.7. Jahresrechnung 2018: Bewegungs-Bilanz 01.01.2018 - 31.12.2018

Nr.	Bezeichnung	Saldo 01.01.	Saldo Periode	Saldo 31.12.
<b>146</b>	<b>Investitionsbeiträge</b>	<b>1'887'942.14</b>	<b>-174'945.25</b>	<b>1'712'996.89</b>
1461	Invbeiträge an Kantone und Konkordate	138'054.05	-13'805.40	124'248.65
1462	Invbeiträge an Gemeinden u. Gdewerksverbände	242'136.90	-17'194.90	224'942.00
1464	Invbeiträge an öffentliche Unternehmungen	510'145.89	-51'014.55	459'131.34
1465	Invbeiträge an private Unternehmungen	656'100.00	-65'610.00	590'490.00
1466	Invbeiträge an private Org. ohne Erwerbszweck	341'505.30	-27'320.40	314'184.90
<b>148</b>	<b>Kum. zusätzliche Abschreibungen</b>	<b>-1'165'753.36</b>	<b>-531'258.35</b>	<b>-1'697'011.71</b>
1480	Kum. zus. Abschr. Sachanlagen	-1'095'565.21	-506'133.45	-1'601'698.66
1482	Kum. zus. Abschr. immaterielle Anlagen	0.00	-25'124.90	-25'124.90
1486	Kum. zus. Abschreibungen Investitionsbeiträge	-70'188.15	0.00	-70'188.15
<b>Passiven</b>		<b>-136'129'385.21</b>	<b>-1'911'976.94</b>	<b>-138'352'787.09</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>-54'032'415.46</b>	<b>-1'325'173.83</b>	<b>-55'357'589.29</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verbindlichkeiten</b>	<b>-4'981'661.51</b>	<b>-2'511'702.73</b>	<b>-7'493'364.24</b>
2000	Lauf. Verb. aus Lieferungen u. Leistungen v. Dritten	-4'359'880.15	-2'812'715.95	-7'172'596.10
2001	Kontokorrente mit Dritten	-381'615.39	327'801.30	-53'814.09
2002	Steuern	-154'840.37	23'268.22	-131'572.15
2005	Interne Kontokorrente	-19.20	-2'556.30	-2'575.50
2006	Depotgelder und Kautionen	-85'306.40	-22'500.00	-107'806.40
<b>201</b>	<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>-13'500'000.00</b>	<b>10'500'000.00</b>	<b>-3'000'000.00</b>
2010	Verbindlichkeiten ggü. Finanzintermediären	-13'500'000.00	10'500'000.00	-3'000'000.00
<b>204</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>-509'668.45</b>	<b>311'277.90</b>	<b>-198'390.55</b>
2040	Personalaufwand	-116'751.00	101'480.40	-15'270.60
2041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-53'110.95	50'066.10	-3'044.85
2043	Transfers der Erfolgsrechnung	0.00	0.00	0.00
2044	Finanzaufwand / Finanzertrag	-193'879.65	13'804.55	-180'075.10
2045	Übriger betrieblicher Ertrag	-5'000.00	5'000.00	0.00
2046	RA Investitionsrechnung	-140'926.85	140'926.85	0.00
<b>205</b>	<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>-341'259.85</b>	<b>-27'482.50</b>	<b>-368'742.35</b>
2050	Kurzfr. Rückst. aus Mehrleistungen des Personals	-341'259.85	-27'482.50	-368'742.35
<b>206</b>	<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>-31'015'850.00</b>	<b>-9'726'475.00</b>	<b>-40'742'325.00</b>
2060	Hypotheken	-125'000.00	125'000.00	0.00
2064	Darlehen	-30'890'850.00	-9'851'475.00	-40'742'325.00
<b>208</b>	<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>-435'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-435'000.00</b>
2083	Rückstellungen für nicht versicherte Schäden	-115'000.00	0.00	-115'000.00
2087	Rückstellungen für Finanzaufwand	-320'000.00	0.00	-320'000.00
<b>209</b>	<b>Verbindlichkeiten ggü. Spezialfinanzierungen i</b>	<b>-3'248'975.65</b>	<b>129'208.50</b>	<b>-3'119'767.15</b>
2091	Verbindlichkeiten ggü. Fonds im FK	-1'222'636.59	137'570.10	-1'085'066.49
2092	Legate und Stiftungen im Fremdkapital	-2'026'339.06	-8'361.60	-2'034'700.66
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>-82'096'969.75</b>	<b>-586'803.11</b>	<b>-82'683'772.86</b>
<b>290</b>	<b>Verpflichtungen(+), Vorschüsse(-) ggü. Spezialfi</b>	<b>-5'007'427.27</b>	<b>523'499.95</b>	<b>-4'483'927.32</b>
2900	Spezialfinanzierungen im EK	-5'007'427.27	523'499.95	-4'483'927.32
<b>291</b>	<b>Fonds</b>	<b>-12'573'053.10</b>	<b>-1'446'331.66</b>	<b>-14'019'384.76</b>
2910	Fonds im Eigenkapital	-12'573'053.10	-1'446'331.66	-14'019'384.76
<b>295</b>	<b>Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen</b>	<b>-16'089'557.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-16'089'557.00</b>
2950	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	-16'089'557.00	0.00	-16'089'557.00

## Gemeinde Glarus Süd

### 2.7. Jahresrechnung 2018: Bewegungs-Bilanz 01.01.2018 - 31.12.2018

Nr.	Bezeichnung	Saldo 01.01.	Saldo Periode	Saldo 31.12.
<b>296</b>	<b>Neubewertungsreserve Finanzvermögen</b>	<b>-24'793'240.38</b>	<b>336'028.60</b>	<b>-24'457'211.78</b>
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-24'793'240.38	336'028.60	-24'457'211.78
<b>299</b>	<b>Bilanzüberschuss /-fehlbetrag</b>	<b>-23'633'692.00</b>		<b>-23'945'116.94</b>
2990	Jahresergebnis	418'472.44		311'424.94
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-24'052'164.44		-23'633'692.00
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>311'424.94</b>	<b>-311'424.94</b>

**Gemeinde Glarus Süd**

**2.8. Jahresrechnung 2018: Kennzahlen nach HRM2**

	2018	2017	2016	
<b>BRUTTOVERSCHULDUNGSANTEIL</b>				
Bruttoschulden * 100 / Laufender Ertrag	104.0%	103.8%	96.3%	< 50% = sehr gut 50%-100% = gut über 100%-150% = mittel über 150%-200% = schlecht > 200% = kritisch
<b>NETTOSCHULD I (-) PRO EINWOHNER</b>				
Nettoschuld I / Einwohner (+ = Vermögen)	2'355	2'446	2'443	Verschuldung > 0 = Nettovermögen 0 bis -1000 = gering
<b>NETTOSCHULD II (-) PRO EINWOHNER</b>				
Nettoschuld II / Einwohner (+ = Vermögen)	4'356	4'435	4'653	über -1000 bis -2500 = mittel über -2500 bis -5000 = hoch über -5000 = sehr hoch
<b>NETTOVERSCHULDUNGSQUOTIENT (-)</b>				
Nettoschuld I / Fiskalertrag x 100 (+ = Vermögen)	86.7%	89.9%	93.7%	< 100% = gut über 100-150% = genügend > 150% = schlecht > 200% = Schuldenbremse!
<b>EIGENKAPITALDECKUNGSGRAD</b>				
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag / Laufender Aufwand * 100	49.1%	47.4%	52.9%	Ziel = 12% und mehr
<b>SELBSTFINANZIERUNGSANTEIL</b>				
Selbstfinanzierung / Laufender Ertrag * 100	11.1%	3.4%	5.8%	> 20% = gut 10%-20% = mittel < 10% = schlecht
<b>SELBSTFINANZIERUNGSGRAD</b>				
Nettoinvestitionen	6'432'272	6'953'772	4'972'713	
Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen * 100	85.1%	23.3%	52.7%	> 100% = gut 80% - 100% = genügend < 80% = schlecht
<b>KAPITALDIENSTANTEIL</b>				
Nettozinsaufwand+Abschreibungen VV / Laufender Ertrag * 100	8.8%	13.4%	10.1%	bis 5% = gering über 5% bis 15% = tragbar über 15% = hoch
<b>BRUTTORENDITE DES FINANZVERMÖGENS</b>				
Ertrag Finanzvermögen / Finanzvermögen * 100	2.0%	1.4%	2.1%	
<b>ZINSBELASTUNGSANTEIL</b>				
(Zinsaufwand - Zinsertrag * 100) / Laufender Ertrag	0.3%	0.4%	0.7%	< 0% - 4% = gut über 4 -10% = genügend > 10% und mehr = schlecht
<b>INVESTITIONSANTEIL</b>				
Bruttoinvestitionen / konsolierter Gesamtaufwand * 100	18.5%	20.6%	17.7%	unter 10% = schwach 10% - 20% = mittel über 20% bis 40% = stark über 40% = sehr stark

## **2.9. Anhang zur Jahresrechnung**

### **2.9.1. Rechnungslegungsgrundsätze**

#### **Angewandtes Regelwerk (Art. 28 FHG)**

Die Jahresrechnung der Gemeinde Glarus Süd wurde nach den Vorschriften des Gesetzes über den Finanzhaushalt des Kanton Glarus und seiner Gemeinden vom 3. Mai 2009 (Finanzhaushalts-gesetz; FHG), der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kanton Glarus und seiner Gemeinden vom 21. April 2010 (Finanzhaushaltverordnung; FHV) und den Vorschriften des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) erstellt.

#### **Rechnungslegungsgrundsätze**

Die Rechnungslegung richtet sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit (Art. 58 FHG). Die Rechnungslegung zeigt ein Bild des Finanzhaushaltes, welches den tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze (Art. 59 bis 61 FHG)**

Sofern nichts anderes aufgeführt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen nach dem Handbuch Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell HRM2 für die Kantone und Gemeinden, herausgegeben von der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektion.

Vermögenswerte im Finanzvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen Nutzen erbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungskosten bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzstichtag, wobei eine systematische Neubewertung der Finanzanlagen jährlich, der übrigen Anlagen periodisch, d.h. mindestens alle 5 Jahre stattfindet.

Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bilanziert und nach der angenommenen Nutzungsdauer degressiv abgeschrieben.

#### **Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze (Art. 61 FHG; Art. 4 – 7 FHV)**

Die planmässigen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens erfolgen degressiv über die festgelegte Nutzungsdauer. Die Abschreibungen beginnen mit der Nutzung. Ausgenommen sind Grundstücke, Waldungen, Darlehen und Beteiligungen. Ist bei einer Position des Verwaltungsvermögens eine dauerhafte Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt.

#### **Ausnahmen**

Die Ausnahmen bilden die übernommenen Investitionsbeiträge der ehemaligen Gemeinden, sie werden mit 10% degressiv (analog bisheriger Praxis) abgeschrieben. Dabei handelt es sich um verschiedene Investitionsbeiträge: Investitionsbeiträge an das Alters- und Pflegeheim Linthal, Beiträge an Kirchenrenovation oder Beitrag an das Inventar der Arztpraxis in Braunwald. Mit der Einführung der Anlagebuchhaltung hat eine Bereinigung und Kontrolle sämtlicher übernommener Werte stattgefunden.

#### **Zusätzliche Abschreibungen**

Zusätzliche Abschreibungen sind zulässig. Sie müssen als ausserordentlicher Aufwand gebucht werden und dürfen maximal so hoch sein, dass dadurch kein Aufwandüberschuss entsteht. Im aktuellen Rechnungsjahr wurden zusätzliche Abschreibungen von CHF 531'258 getätigt.

## 2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.2.1 Eigenkapitalnachweis		Eigenkapital 01.01.2018	Erhöhung durch	Reduktion durch	Eigenkapital 31.12.2018
290	Verpflichtungen / Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen im EK  Wasserwerk Abwasserbeseitigung Abfallbeseitigung	982'140.18 2'962'815.22 1'062'471.87 <b>5'007'427.27</b>	3510 Einlagen in Spezialfinanzierungen EK  256'630.34 - - -	4510 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des EK  766'210.36 13'919.93 -	1'238'770.52 2'196'604.86 1'048'551.94 <b>4'483'927.32</b>
291	Fonds im EK  Forstreserverfonds Diverse Fonds im Eigenkapital	7'634'930.55 4'938'122.55 12'573'053.10	3511 Einlagen in Fonds des EK  2'672.25 1'882'562.81 1'885'235.06	4511 Entnahmen aus Fonds des EK  19'338.05 419'565.35 438'903.40	7'618'264.75 6'401'120.01 <b>14'019'384.76</b>
293	Vorfinanzierung	0.00	3893 Einlagen in Vorfinanzierungen  -	4893 Entnahmen aus Vorfinanzierungen  -	0.00
295	Aufwertungsreserve VV 144 Darlehen im VV und 145 Beteiligungen im VV	16'089'557.00	4895 Einlagen in Aufwertungsreserven VV  -	4895 Entnahme aus Aufwertungsreserven VV  -	16'089'557.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen FV  Verzinsliche Anlagen Grundstücke FV / Bauland Landw. Liegenschaften Gebäude Finanzvermögen	24'793'240.38	4896 Einlagen in Neubewertungsreserven Finanzvermögen FV  288'000.00  288'000.00	4896 Entnahme aus Neubewertungsreserven Finanzvermögen FV  624'028.60  624'028.60	24'457'211.78
299	Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag	23'633'692.00	2990 Jahresergebnis: Überschuss Bilanzbereinigung	4899 Entnahme aus dem kumulierten Ergebnis der Vorjahre  0.00	23'633'692.00
29	Total Eigenkapital	<b>82'096'969.75</b>			<b>82'683'772.86</b>

## 2.9 Anhang zur Jahresrechnung

2.9.2.2 Geldflussrechnung - indirekte Methode	Konten / Sachgruppen	2018
<b>Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)</b>		
Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	9000.00 (+) / 9001.00 (-)	311'424.94
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	33 + 366 + 383	4'707'193.60
- Auflösung passivierte Investitionsbeiträge	466	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	△ 101 - △ 1011	-922'271.65
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	△ 104 - 1046 / 4499	-224'239.85
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	△ 106	0.00
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Darlehen u. Beteiligungen VV	364 + 365 / 4490	0.00
+/- Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	3440 / 4440 + 4441 + 4442	329'460.00
+/- Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	3410 / 4410	0.00
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	3441 / 4443 + 4449	-161'668.40
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	3411 / 4411	-94'724.00
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	△ 200 - △ 2001	2'839'504.03
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	△ 204 - 2046	-170'351.05
+/- Bildung / Auslösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	△ 205 - 2058 + △ 208 - 2088	27'482.50
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen FK u. EK	35 / 45	790'189.51
+/- Einlagen / Entnahmen Eigenkapital	389 / 489	-336'028.60
- Aktivierung Eigenleistungen	431	-153'141.25
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)</b>		<b>6'942'829.78</b>
<b>Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</b>		
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	50 + 51 + 52 + 54 + 55 + 56 + 57	-9'439'109.74
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	60 + 61 + 62 + 63 + 64 + 65 + 66 + 67	3'006'838.07
= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)		-6'432'271.67
- Übertragungen Verwaltungs- ins Finanzvermögen	60 + 62 + 65	-3.00
+ Übertragungen Finanz- ins Verwaltungsvermögen	85	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	△ 1046	-279'273.10
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	△ 2046	-140'926.85
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	△ 2058 + △ 2088	0.00
- Entnahmen aus Fonds	6379	0.00
+ Aktivierte Eigenleistungen	431	153'141.25
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</b>		<b>-6'699'333.37</b>
<b>Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen</b>		
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	△ 102 + △ 107	379'460.00
+/- Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	4440 + 4441 + 4442 / 3440	-329'460.00
+/- Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	4410 / 3410	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	△ 108	-189'186.40
+/- Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	4443 + 4449 / 3441	161'668.40
+/- Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	4411 / 3411	94'724.00
+ Übertragungen Verwaltungs- ins Finanzvermögen	65 + 75	0.00
- Übertragungen Finanz- ins Verwaltungsvermögen	85	0.00
<b>Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen</b>		<b>117'206.00</b>
<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit</b>		
		<b>-6'582'127.37</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
+/- Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	△ 201	-10'500'000.00
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	△ 206 - 2068	9'726'475.00
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	△ 1011	941'452.07
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	△ 2001	-327'801.30
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-159'874.23</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds)</b>	<b>△ 100</b>	<b>200'828.18</b>
Stand flüssige Mittel per 1.1.		9'125'540.76
Stand flüssige Mittel per 31.12.		9'326'368.94
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel		200'828.18



## 2.9. Anhang zur Jahresrechnung

### 2.9.3.1. Beteiligungsspiegel

	Tätigkeit	Anteil in %	Gesamtkapital	Anzahl	Nominal	Kurswert	Bilanzwert	WB nach HRM2	Bilanzwert effektiv
<b>A. Aktien Finanzvermögen</b>									
Aktien SN Energie AG	Energiegewinnung	17%	20'250'000.00	265	10'000.00	21'565.00	6'328'200.00	-613'475.00	5'714'725.00
Aktien Kraftwerke Mühlebach AG	Energiegewinnung	15%	5'000'000.00	750	1'000.00	2'751.00	1'775'250.00	288'000.00	2'063'250.00
Aktien Kraftwerk Semt AG	Energiegewinnung	51%	2'000'000.00	1'020	1'000.00	846.16	867'070.00	-3'985.00	863'085.00
Anteilscheine Glarner Regionalbank	Bank		279'000.00	279	1'000.00	1'000.00	279'000.00	-	279'000.00
<b>Total Aktien Finanzvermögen</b>									
<b>B. Aktien und Anteilscheine Verwaltungsvermögen</b>									
Aktien Autobetriebe Semital	öffentlicher Verkehr			500	500.00	1.00	250'000.00	-249'999.00	1.00
Aktien Glarus Hoch 3 AG	Informatik-Dienstleistungen			450	100.00	1.00	45'000.00	-44'999.00	1.00
Aktien Glarus Hoch 3 AG neu	Informatik-Dienstleistungen			1'200	100.00	100.00	120'000.00	-	120'000.00
Aktien Sportbahnen Braunwald	Tourismusorganisation / Partizipation			421	100.00	1.00	42'100.00	-42'099.00	1.00
Aktien Sportbahnen Braunwald	Tourismusorganisation			12'220	30.00	1.00	366'600.00	-366'600.00	-
Aktien Sportbahnen Elm	Tourismusorganisation			562	500.00	1.00	281'000.00	-280'999.00	1.00
Aktien Luftseilbahn Mettlen	Tourismusorganisation			722	100.00	1.00	72'200.00	-72'199.00	1.00
Aktien Seilbahn Fisetengrat	Tourismusorganisation			57	300.00	1.00	17'100.00	-17'099.00	1.00
Aktien Dorfläden	Schwändi und Diesbach*			750	100.00	1.00	75'000.00	-74'998.00	2.00
Anteilscheine SGU	Sportzentrum			634	100.00	1.00	63'400.00	-63'399.00	1.00
Anteilscheine Aeugstenbahn	Tourismusorganisation			37	500.00	1.00	18'500.00	-18'499.00	1.00
Anteilscheine Tschinglenbahn	Tourismusorganisation			4	500.00	1.00	2'000.00	-1'999.00	1.00
Anteilscheine Luftseilbahn LMW	Tourismusorganisation			20	500.00	1.00	10'000.00	-9'999.00	1.00
Anteilscheine Sonnenenergieanlage	Stromerzeugung			8	500.00	1.00	4'000.00	-3'999.00	1.00
Anteilscheine Fleischgenossenschaft	Regionaler Standort			1	1'000.00	1.00	1'000.00	-999.00	1.00
Anteilscheine WBG diverse	Wohnbauförderung			1	500.00	1.00	71'000.00	-70'997.00	3.00
Anteilscheine Fernsehgenossenschaft				1	500.00	1.00	500.00	-499.00	1.00
<b>Total Aktien und Anteilscheine Verwaltungsvermögen</b>									
<b>C. Beteiligungen an Gemeinden und Zweckverbänden</b>									
Beteiligung Technische Betriebe tbgs	Elektrizitäts-Versorgungsunternehmen	100%					19'045'121.00	-	19'045'121.00
Beteiligung APGS	Alters- und Pflegeheime GLS	100%					1.00	-	1.00
<b>Total Beteiligungen an Gemeinden und Zweckverbänden</b>									
							<b>120'018.00</b>	<b>-1'319'382.00</b>	<b>120'018.00</b>

\*Dorfläden Diesbach seit 31.12.2016 geschlossen. Aktienkapital 40'000, Bewertung Fr 1.00, Auflösung Aktiven/Verwertung hängig.

## 2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.3.2. Gewährleistungs- und Beteiligungsspiegel			
Name Sitz	Eigentümer, wesentliche Miteigentümer	Zahlungsströme im Berichtsjahr	Angaben zu den gesicherten Leistungen (Art, Betrag, Verfall, Zinsangaben etc.)
<b>Privatrechtliche Unternehmen (nach OR/ZGB)</b>			
Spitex Glarus Süd	Verein	CHF 207'596	Neue Leistungsvereinbarung ab 01.01.2015 Sie beinhaltet eine Patientenbeteiligung von 10% der verrechneten Kosten nach Krankenpflege- Leistungsverordnung (KLV), max. CHF 8.- pro Tag.
Spitex Sernftal	Verein	CHF 140'685	Neue Leistungsvereinbarung ab 01.01.2015 Sie beinhaltet eine Patientenbeteiligung von 10% der verrechneten Kosten nach Krankenpflege- Leistungsverordnung (KLV), max. CHF 8.- pro Tag.
<b>Öffentlich-rechtliche Verträge</b>			
Stiftung Pensionskasse des Kantons Glarus	Kanton und Gemeinden	CHF 2'778'218 Arbeitgeber- und Arbeitnehmer- Beiträge	Vertraglicher Anschluss an die PK GL.  Deckungsgrad per 31.12.2013 100.1% Deckungsgrad per 31.12.2014 102.8% Deckungsgrad per 31.12.2015 101.0% Deckungsgrad per 31.12.2016 100.8% Deckungsgrad per 31.12.2017 104.9% Deckungsgrad per 31.12.2018 99.0%
Alters- und Pflegeheime Glarus Süd APGS	Gemeinde	CHF 2'083'755 Pflegefianzierung (Beiträge an Private)	Gemäss Art. 78 der Gemeindeordnung (nachstehend GO genannt) bilden die Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (nachstehend APGS genannt) eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinde. Die Leitung obliegt nach Art. 81 GO dem Verwaltungsrat (nachstehend VR genannt). Gemäss Art. 86 GO ist der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle den Stimmberechtigten zur Genehmigung vorzulegen.
Technische Betriebe Glarus Süd Tbgs	Gemeinde	CHF 1'148'253 Verzinsung Dotationskapital Gewinnablieferung Wasserzinsen Gratisenergie	Die Technischen Betriebe sind gemäss Art. 65 Abs. 1 GO eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinde mit eigener Rechtspersönlichkeit. Gemäss Art. 68 GO entrichten die Technischen Betriebe der Gemeinde einen angemessenen Zins für das Dotationskapital, sowie einen Gewinn im Rahmen der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit nach Vornahme der erforderlichen Reservebildung und Rückstellungen. Gemäss Art. 76 Abs. 3 GO müssen der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle den Stimmberechtigten zur Genehmigung vorgelegt werden.
<b>Eventualverpflichtungen</b>			
		<b>Betrag</b>	
Dorfgenossenschaft Engi	CHF	125'000	gegenüber der Glarner Regionalbank GRB
Dorfladen Schwändi	CHF	20'000	gegenüber der Glarner Regionalbank GRB
Sportbahnen Elm	CHF	425'000	gegenüber der Glarner Kantonbank GLKB
APGS	CHF	1'000'000	Rangrücktritt auf das Darlehen AZ Schwanden, resp. APGS gemäss Absprache mit Verwaltungskommission APGS, Revisionsstellen der Gemeinde und APGS. Das Darlehen ist befristet bis 30.04.2019. Die Gemeinde nimmt auf dem Darlehen keine Wertberichtigung vor.

## 2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.4. Anlagespiegel	Anschaffungswert	Kumulierte Abschr.	Davon zusätzliche Abschr.	Buchwert 1.1.2018	Zugänge	Subventionen/ Abgänge	Anlagewert 31.12.2018	Umgliederung	Abschr. 2018	Buchwert 31.12.2018
<b>140 Sachanlagen VV</b>	<b>62'968'254</b>	<b>-25'916'414</b>	<b>-1'095'565</b>	<b>37'051'842</b>	<b>8'982'634</b>	<b>-2'982'670</b>	<b>43'051'806</b>	<b>633'011</b>	<b>-4'323'037</b>	<b>39'361'780</b>
1400 Grundstücke	278'003	-	-	278'003	-	-2	539'001	-261'000	-	17'001
1401 Strassen	10'959'139	-5'017'764	-380'080	5'941'375	1'786'570	-78'425	7'649'520	-	-819'665	6'829'855
1402 Wasserbau	706'059	-629'035	-430'063	77'024	333'529	-529'220	-887'332	768'665	-52'000	597'998
1403 Übrige Tiefbauten	17'494'705	-6'618'178	-254'190	10'876'526	602'894	-1'175'823	10'319'621	-16'023	-892'538	9'395'037
1404 Hochbauten	22'285'569	-10'481'669	-	11'803'902	1'283'765	-33'589	12'712'270	341'806	-2'069'610	11'326'272
1405 Waldungen	52'427	-52'426	-31'233	1	-	-	1	-	-	1
1406 Mobilien	3'655'527	-2'765'374	-	890'154	816'632	-147'132	1'559'654	-	-457'931	1'101'723
1407 Anlagen im Bau	6'871'921	-	-	6'871'921	4'159'244	-1'018'479	10'846'133	-200'436	-	9'812'249
1409 Übrige Sachanlagen	664'904	-351'968	-	312'936	-	-	312'936	-	-31'294	281'642
<b>142 Immaterielle Anlagen</b>	<b>2'901'092</b>	<b>-2'137'832</b>	<b>-</b>	<b>763'261</b>	<b>336'476</b>	<b>-</b>	<b>1'099'736</b>	<b>-633'011</b>	<b>-209'212</b>	<b>257'513</b>
142x Immaterielle Anlagen	2'901'092	-2'137'832	-	763'261	336'476	-	1'099'736	-633'011	-209'212	257'513
<b>146 Investitionsbeiträge</b>	<b>3'081'060</b>	<b>-1'263'306</b>	<b>-70'188</b>	<b>1'817'754</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1'817'754</b>	<b>-</b>	<b>-174'945</b>	<b>1'642'809</b>
146x Investitionsbeiträge	3'081'060	-1'263'306	-70'188	1'817'754	-	-	1'817'754	-	-174'945	1'642'809
<b>Gesamt Anlagen</b>	<b>68'950'406</b>	<b>-29'317'551</b>	<b>-1'165'753</b>	<b>39'632'857</b>	<b>9'319'110</b>	<b>-2'982'670</b>	<b>45'969'236</b>	<b>-</b>	<b>-4'707'194</b>	<b>41'262'103</b>

davon Spezialfinanzierungen	Anschaffungswert	Kumulierte Abschr.	Davon zusätzliche Abschr.	Buchwert 1.1.2018	Zugänge	Subventionen/ Abgänge	Anlagewert 31.12.2018	Umgliederung	Abschr. 2018	Buchwert 31.12.2018
<b>63100 Wasserversorgung</b>	<b>14'637'408</b>	<b>-4'641'255</b>	<b>-</b>	<b>9'996'153</b>	<b>1'449'199</b>	<b>-948'105</b>	<b>10'497'248</b>	<b>-</b>	<b>-432'373</b>	<b>10'064'875</b>
1403 Übrige Tiefbauten	9'395'276	-3'854'410	-	5'540'866	-	-923'105	4'617'762	-	-369'421	4'248'341
1406 Mobilien	345'399	-304'690	-	40'709	-	-	40'709	-	-23'175	17'534
1407 Anlagen im Bau	4'315'305	-	-	4'315'305	1'449'199	-25'000	5'739'504	-	-	5'739'504
142x Immaterielle Anlagen	581'429	-482'155	-	99'273	-	-	99'273	-	-39'776	59'497
<b>64100 Abwasserentsorgung</b>	<b>7'199'538</b>	<b>-2'211'476</b>	<b>-</b>	<b>4'988'062</b>	<b>1'015'394</b>	<b>-212'634</b>	<b>5'790'821</b>	<b>-</b>	<b>-355'095</b>	<b>5'435'726</b>
1403 Übrige Tiefbauten	6'199'113	-1'886'107	-	4'313'006	10'818	-187'634	4'136'191	-	-330'895	3'805'296
1407 Anlagen im Bau	231'258	-	-	231'258	746'218	-25'000	952'476	633'011	-	1'585'488
142x Immaterielle Anlagen	769'166	-325'369	-	443'797	258'357	-	702'154	-633'011	-24'200	44'943
<b>65100 Abfallentsorgung</b>	<b>242'454</b>	<b>-115'957</b>	<b>-</b>	<b>126'497</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>126'497</b>	<b>-</b>	<b>-15'180</b>	<b>111'317</b>
1404 Hochbauten	242'454	-115'957	-	126'497	-	-	126'497	-	-15'180	111'317
<b>Gesamt Spezialfinanzierungen</b>	<b>22'079'399</b>	<b>-6'968'687</b>	<b>-</b>	<b>15'110'712</b>	<b>2'464'593</b>	<b>-1'160'739</b>	<b>16'414'566</b>	<b>-</b>	<b>-802'647</b>	<b>15'611'919</b>

## 2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.5. Zusätzliche Angaben / Pendenzen aus dem Jahresabschluss 2018	
<b>108 Sachanlagen Finanzvermögen</b>	
Grundstücke FV / Bauland	Erschlossenes Bauland ist zum vorgesehenen bzw. bereits bestimmten Verkaufspreis zu bewerten und dementsprechend zu aktivieren. Nicht erschlossenes Bauland ist zum aktuellen Marktwert in der jeweiligen Region bzw. im entsprechenden Gebiet zu bewerten. Die letzte Bestandaufnahme erfolgte per 31.12.2017. Ein Grundstück wurde wieder zurückgenommen. Dagegen wurde für Fr. 190'360 Bauland veräussert. Der Bilanzwert des Baulandes im Finanzvermögen beträgt per 31.12.2018 CHF 13'712'010.
Gebäude im Finanzvermögen	Gemäss den Bestimmungen von HRM2 sind Liegenschaften im Finanzvermögen, deren Wert Fr. 100'000.00 übersteigt, durch eine unabhängige Stelle einzuschätzen und zum Verkehrswert zu bilanzieren. Per 31.12.2017 wurde durch das Departement Werke und Umwelt (resp. neu Departement Hochbau und Liegenschaften) eine Neubewertung der Gebäude im Finanzvermögen auf Grund der Schätzungen erstellt. Das Gebäude ehemals Schwerbehinderteheim wurde übernommen. Dagegen wurde zwei kleine Gebäude/Garagen verkauft. Der Bilanzwert der Gebäude im Finanzvermögen beträgt per 31.12.2018 CHF 7'083'786.
<b>208 Langfristige Rückstellungen</b>	
Rückstellung Alpen/Vordersand	Die Rückstellung aus der ehemaligen Gemeinde Betschwanden für den Wiederaufbau der Alphütte "Vordersand" wird gemäss Beschluss des Gemeinderates zu Gunsten der Investitionen der Alpen Vorder- und Hinterfrittern über die Investitionsrechnung aufgelöst. Da die Renovation nicht wie geplant im Jahr 2018 durchgeführt werden konnte, wird auch die Auflösung erst im Jahr 2019 erfolgen.
Rückstellung Mige/Pflegekosten	Die Rückstellung musste aufgrund des Bundesgerichtsbescheides betreffend MiGeL im Jahr 2017 gebildet werden. Das Bundesgericht hat entschieden, dass die Krankenkassen gewisse Mittel und Gegenstände nicht mehr finanzieren müssen (seit Mitte 2015). Diese Kosten fallen bei der Gemeinde an, weil diese Kosten über die Pflegerestkosten finanziert werden. Weil noch offen ist, wie die Krankenkassen diesen Entscheid behandeln, wurde eine Rückstellung von CHF 320'000 gebildet. Der Fall ist nach wie vor hängig.
<b>290 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen</b>	
Wasser-, Abwasser- und Kehrgebühren Spezialfinanzierungen SF	Die Gemeindegebühren 2018 bei den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Kehrrentsorgung konnten rechtzeitig in Rechnung gestellt werden. Die interne Verzinsung der Aktiv- und Passivposten wurde bei den SF mit 1.018% vorgenommen. Folgende Gebühren-Einnahmen (KoA 4240) wurden bei den Spezialfinanzierungen in Rechnung gestellt:
CHF	1'912'319
CHF	1'563'901
CHF	552'330
<b>291 Fonds im Eigenkapital</b>	
Fonds im Eigenkapital	Für die Fonds im Eigenkapital sind neue Reglemente zu erstellen. Die Fonds im Eigenkapital und im Fremdkapital wurden mit 0.035% verzinnt.
<b>293 Vorfinanzierungen</b>	
Vorfinanzierungen	Es bestehen keine Vorfinanzierungen.
<b>295/6 Aufwertungsreserven Verwaltungsvermögen - Neubewertungsreserven Finanzvermögen</b>	
Aufwertungsreserven	Gemäss den Bestimmungen von HRM2 werden die Beteiligungen der eigenen Betriebe (Technische Betriebe und die Alters- und Pflegeheime Glarus Süd APGS) in der Bestandesrechnung der Gemeinde abgebildet, d.h. das ausgewiesene Eigenkapital im Verhältnis der Beteiligung. Bisher wurde jeweils das Eigenkapital des Vorjahres-Abschlusses in der Gemeindebuchhaltung abgebildet.
Neubewertungsreserven	Gemäss den Bestimmungen von HRM2 werden die Finanzanlagen jährlich neu bewertet. Die Anpassungen des Buchwertes der Aktien der Kraftwerke wurden wie bis anhin über die Neubewertungsreserven gebucht.

## 2.9. Anhang zur Jahresrechnung

### 2.9.6. Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten		01.01.2018	Veränderung	31.12.2018	Bemerkungen
<b>Kto-Nr.</b>	<b>Langfristige Darlehen</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Prozent</b>		
20640.01	Darlehen Suva Versicherungsgesellschaft	17.02.2017 - 17.02.2022	0.20%	7'000'000.00	
20640.02	Darlehen Axa Leben AG	16.02.2011 - 16.02.2021	2.38%	5'000'000.00	
20640.12	Darlehen Gemeinde Sissach	01.08.2009 - 01.08.2019	1.00%	100'000.00	
20640.16	Darlehen Pensionskasse der Post	23.01.2014 - 23.01.2020	1.02%	4'000'000.00	
20640.17	Darlehen Postfinance AG	12.12.2014 - 12.12.2019	0.37%	4'000'000.00	
20640.20	Darlehen Luzerner PK	29.06.2017 - 29.06.2020	0.00%	5'000'000.00	
20640.21	Darlehen Pensionskasse der Post	28.06.2017 - 28.06.2023	0.25%	5'000'000.00	
20640.22	Darlehen Pensionskasse des Bundes Publica	04.09.2018 - 04.09.2019	-0.35%	5'000'000.00	
20640.23	Darlehen Eurofima Basel	30.11.2018 - 25.06.2019	-0.37%	5'000'000.00	
<b>Kto-Nr.</b>	<b>IHG-Darlehen</b>				
20640.xx	IHG-Darlehen an Bund und Kanton	18 IHG-Darlehen	0.0%	790'850.00	Amortisation
				<b>40'742'325.00</b>	
<b>Kto-Nr.</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im FK</b>				
20910.01	Ersatzabgaben für Schutzraumbauten		0.035%	1'222'636.59	
20920.xx	Legate und Stiftungen		0.035%	2'026'339.06	
				<b>3'248'975.65</b>	
				<b>-129'208.50</b>	
				<b>3'119'767.15</b>	
<b>Kto-Nr.</b>	<b>Fonds im EK</b>				
29100.xx	Fonds im Eigenkapital		0.035%	4'938'122.55	
29101.01	Forstreserverfonds		0.035%	7'634'930.55	
				<b>1'462'997.46</b>	
				<b>-16'665.80</b>	
				<b>14'019'384.76</b>	

## 2.9. Anhang zur Jahresrechnung

### 2.9.7. Verpflichtungskredite Investitionsrechnung / Kreditkontrolle Verpflichtungskredite in der Zuständigkeit der Gemeindeversammlung

Zust/Kreditart/Ort	Anlage	Massnahme	ID	Beschluss	Verpflichtungskredit	Kumulierte Ausgaben 2017	Investition 2018	Kumulierte Ausgaben 2018	Zur Verfügung stehender Kredit	Zusatzkredit
Braunwald	Abwasserleitungen	Sanierung	103	GV 24.11.2017	300'000	-	79'230	79'230	220'770	
Braunwald	Entwässerung (Korporation)	Projekt	72	GV 24.11.2017	2'025'000	-	-	-	2'025'000	
Diesbach	Alp Diestal	Altstafel	84	GV 24.11.2017	250'000	-	14'784	14'784	235'216	
Div. Standorte	Kugelfangsanierungen	Sanierung	37	GV 22.11.2013	4'400'000	2'284'405	394'120	2'678'524	1'721'476	
Elm	Alp Erbs / Obererbs	Sanierung WV	162	GV 21.11.2014	150'000	12'185	7'046	19'231	130'769	
Elm	Reservoir Oberempächli	San./Erst.	90	GV 25.11.2016	280'000	-	-	-	280'000	
Elm	Wasserversorgung Steuerung	Erneuerung	168	GV 20.11.2015	250'000	-	18'305	18'305	231'695	
Elm	Leistungsquerung Sernf	Sanierung	104	GV 24.11.2017	250'000	-	93'129	93'129	156'872	
Engi	Alp Chreuel - Laueli, Hütten	Sanierung US und OS	82	GV 30.11.2018	300'000	1'120	11'728	12'848	287'152	
Engi	Alp Mühlebach, Hanen-Blättli	Sanierung Oberstafel	130	GV 24.06.2016	1'130'000	480'883	168'629	649'512	480'488	
Engi	Lawinenverbauung Fittern	Sanierung/Erstellung	111	GV 18.11.2011	6'950'000	5'109'934	526'501	5'636'435	1'313'565	
Engi	Schulliegenschaft	Sanierung	148	GV 25.11.2016	165'000	22'778	114'732	137'510	27'490	
Engi	Alp Fittern	Gesamtsan. Mittelstafel	119	GV 30.11.2018	1'032'000	-	-	-	1'032'000	
FW Kärfp	Tanklöschfahrzeug	Anschaffung	147	GV 25.11.2016	620'000	381'750	183'915	565'666	54'334	
Hätzingen	Rosengasse	Sanierung	34	GV 22.06.2018	153'000	39'643	427'971	467'614	1'062'386	
Allgemein	AXPO-Waldstrassen	Instandstellung	64	GV 25.11.2016	500'000	-	342'998	342'998	157'002	
Allgemein	GEP Glarus Süd	Überarbeitung	105	GV 19.06.2015	1'000'000	374'654	258'357	633'011	366'989	
Allgemein	Raumentwicklung	Raumplanung	38	GV 24.11.2017	70'000	-	78'118	78'118	-	8'118
Allgemein	Schulhäuser Infrastruktur	Glasfaser-Anschluss GL3	36	GV 24.11.2017	200'000	-	-	-	200'000	
Linthal	Auenstrasse	Sanierung	57	GV 24.11.2017	710'000	-	611'897	611'897	98'103	
Linthal	Fruitmatt - Quellfassung	Erstellung/Sanierung	94	GV 20.11.2015	300'000	24'170	2'023	26'193	273'807	
Luchsingen	Adlenbach	Leitungs Erneuerung	96	GV 25.11.2016	1'312'000	58'879	729'646	788'525	523'475	
Matt	Alp Hinteregg	OS Gewässerschutz/WC	166	GV 25.11.2016	150'000	2'935	121'639	124'574	25'426	
Matt	Alp Krauchthal	Erschliessung	79	GV 24.11.2017	2'430'000	51'106	131'956	183'062	2'246'938	
Matt	Alp Krauchthal	Stützsenen, Tierschutz	129	GV 30.11.2018	415'000	-	-	-	415'000	
Matt	alte Strasse Werkhof-Trämigen	Sanierung	25	GV 30.11.2018	710'000	-	26'814	26'814	683'186	
Matt	Matt-Weissenberge	Leitungssan. AB	107	GV 25.11.2016	420'000	4'694	189'926	194'620	225'380	
Matt	Staldenstrasse	Sanierung	58	GV 24.11.2017	480'000	19'745	445'097	464'841	15'159	
Mitlödi	Hochwasserschutz	Erstellung	158	GV 22.06.2012	2'450'000	1'756'193	6'159	1'762'352	687'648	
Mitlödi	Kreuzgasse	Sanierung	60	GV 24.11.2017	390'000	12'235	332'694	344'929	45'071	
Mitlödi	Pumpwerk unterer Boden	Sanierung	126	GV 30.11.2018	300'000	-	-	-	300'000	
Schwanden	Alp Nüenmatten	Sanierung WV	163	GV 20.11.2015	150'000	3'850	28'443	32'293	117'707	
Schwanden	Au-Zusingen	Sanierung	61	GV 24.11.2017	400'000	-	6'575	6'575	393'425	
Schwanden	Deponie Däniberg	Erstellung	42	GV 24.11.2017	300'000	26'543	35'339	61'882	238'118	
Schwanden	Oberstufe Fassade- und Dach	Sanierung	52	GV 24.11.2017	1'625'000	-	963'274	963'274	661'726	
Schwanden	Rüteli 1-9	Sanierung	32	GV 24.11.2017	490'000	-	43'132	43'132	446'868	
Schwanden	Schönegrund-Schulhausstrasse	Sanierung	29	GV 30.11.2018	585'000	-	8'193	8'193	576'807	
Schwanden	Schwimmbad, Kiosk+FC Garderoben	Sanierung	14	GV 22.06.2018	632'000	-	103'677	103'677	528'323	
Schwanden	Soolsteg-Warthalden	Sanierung	150	GV 20.06.2013	3'850'000	3'472'423	39'417	3'511'841	338'159	
Schwanden	Wasserverbindungsleitung nach Mitlödi	Erstellung	146	GV 20.11.2015	1'500'000	996'822	463'535	1'460'356	39'644	
Schwanden	Weinbergstrasse	Sanierung	149	GV 24.06.2016	1'055'000	710'677	20'923	731'600	323'400	

Zust/Kreditart/Ort	Anlage	Massnahme	ID	Beschluss	Verpflichtungskredit	Kumulierte Ausgaben 2017	Investition 2018	Kumulierte Ausgaben 2018	Zur Verfügung stehender Kredit	Zusatz-kredit
Schwanden	Oberstufe Sanitäre Anlagen	Sanierung	128	GV 30.11.2018	480'000	-	-	-	480'000	
Schwanden	Abläsch	Erschliessung	139	GV 30.11.2018	360'000	-	-	-	360'000	
Schwändi	Verbindungsleitung Blumerberg - Res. Sittl	San./Erst. Wasser	98	GV 30.11.2018	350'000	-	-	-	350'000	
Sool	Neubänni-Chängel (ehem. Melkstein), Waldstrasse	Ersatz	63	GV 22.06.2018	1'200'000	-	14'745	14'745	1'185'255	
Leuggelbach	Brücke über Kanal/Vorbach	Neubau	142	GV 30.11.2018	250'000	-	-	-	250'000	
<b>Investitionsausgaben</b>					<b>44'696'000</b>	<b>15'847'624</b>	<b>7'044'661</b>	<b>22'892'285</b>	<b>21'811'833</b>	<b>8'118</b>

Diese Tabelle zeigt noch einige Verpflichtungskredite, welche unter der alten Gemeindeordnung respektive mit der Budgetgenehmigung der Gemeindeversammlung bewilligt wurden, welche neu in die Zuständigkeit des Gemeinderates fallen. (Namentlich alle Verpflichtungskredite unterhalb von CHF 250'000). Der Vollständigkeit halber, werden diese hier aufgeführt.

\* Zusatzkredit in der Kompetenz des Gemeinderates bewilligt.



## 2.9. Anhang zur Jahresrechnung

2.9.8.1. Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen gemäss Art. 51 und 52 Finanzhaushaltgesetz (FHG)			
<b>Departemente</b>			
Art. 51 FHG Nachtragskredite	<p>Abs. 1 Der Nachtragskredit ist die Ergänzung eines nicht ausreichenden Budgetkredits.</p> <p>Abs. 2 Zeigt sich vor oder während der Beanspruchung des Budgetkredits, dass dieser nicht ausreicht, muss der Gemeinderat vor dem Eingehen neuer Verpflichtungen ohne Verzug einen Nachtragskredit anfordern. Vorbehalten bleibt die Kreditüberschreitung nach Artikel 52.</p> <p>Abs. 4 Bei den Gemeinden regelt die Gemeindeordnung das Nachtragskreditverfahren.</p>		
Art. 52 FHG Kreditüberschreitungen	<p>Abs. 1 Erträgt die Vornahme eines Aufwands oder einer Ausgabe, für die im Budget kein oder kein ausreichender Kredit bewilligt ist, ohne nachteilige Folgen für den Kanton und die Gemeinden keinen Aufschub oder handelt es sich um eine gebundene Ausgabe, kann der Gemeinderat die Kreditüberschreitung beschliessen.</p> <p>Abs. 2 Kreditüberschreitungen sind ferner zulässig für Aufwand und Ausgaben, denen im gleichen Rechnungsjahr entsprechende sachbezogene Erträge und Einnahmen gegenüberstehen.</p> <p>Abs. 3 Der Gemeinderat hat der Budgetbehörde Kreditüberschreitungen anlässlich der Genehmigung der Jahresrechnung zu begründen und um Entlastung zu ersuchen.</p>		
	Nachtragskredite Art. 51	Kreditüberschreitungen Art. 52	Total
<b>1 Präsidiales</b>	12'390	105'679	118'069
<b>2 Wirtschaft und Finanzen</b>	0	30'191	30'191
<b>3 Schule und Familie</b>	19'600	129'620	149'220
<b>4 Gesellschaft und Sicherheit</b>	55'600	323'503	379'103
<b>5 Tiefbau und Werke</b>	16'500	843'561	860'061
<b>6 Hochbau und Liegenschaften</b>	140'000	266'761	406'761
<b>7 Wald und Landwirtschaft</b>	50'000	1'714'829	1'764'829
<b>Alle Departemente</b>	<b>294'090</b>	<b>3'414'143</b>	<b>3'708'233</b>
	<p>Während das alte Finanzhaushaltrecht sämtliche Überschreitungen von Budgetkrediten als Nachtragskredite bezeichnete, unterscheidet das neue Finanzhaushaltgesetz (FHG) zwischen Nachtragskrediten (Art. 51 FHG) und Kreditüberschreitungen (Art. 52 FHG).</p>		

**2.9. Anhang zur Jahresrechnung**  
**2.9.8.2. Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen**

KA Nr.	Kostenart Bezeichnung	Rechnung	Budget	Art. 51 Nachtrags- kredit	Art. 52 Kreditüber- schreitungen	Begründung
3090.00	Aus- und Weiterbildung des Personals	66'385	35'000		31'385	Weiterbildungen
3091.00	Personalekrutierung	45'109	30'000		15'109	Austritte und Rekrutierung
3130.00	Dienstleistungen Dritter	26'702	16'000		10'702	Zusätzliche Ausgaben Arbeitssicherheit Schweiz, Ombudsmann
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	294'809	269'050		25'759	Neuer Verteilschlüssel, höhere Kosten
3170.00	Reisekosten und Spesen	26'022	12'000		14'022	Höhere als geplante Kosten Weibeldienst, Lernende
3xxx.xx	diverse Einzelpositionen	326'992	305'900	12'390	8'702	
<b>PRV</b>		<b>786'019</b>	<b>667'950</b>	<b>12'390</b>	<b>105'679</b>	<b>Total Präsidialverwaltung</b>
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	42'840	36'700		6'140	Neuer Verteilschlüssel, höhere Kosten
3134.00	Sachversicherungsprämien	54'963	42'000		12'963	Höhere Versicherungspärmen
3xxx.xx	diverse Einzelpositionen	113'088	102'000		11'088	
<b>WuF</b>		<b>210'891</b>	<b>180'700</b>	<b>0</b>	<b>30'191</b>	<b>Total Wirtschaft und Finanzen</b>
3130.00	Dienstleistungen Dritter	59'884	41'800		18'084	Dolmetscher, Rechtsberatung Beschwerde, nicht besetzte Stelle Jan- Aug externe Logopädin
3130.60	Telekommunikation und Internet	25'000	9'000	16'000		Telekommunikation Schulen
3130.71	Schülertransporte	208'273	175'700		32'573	Wechsel Schulstandort nach Elm, mehr Kinder, Wahlfächer in Schwanden. (Matt-Eng)
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	65'147	45'000		20'147	Neuer Verteilschlüssel, höhere Kosten
3104.00	Lehrmittel	88'805	66'200		22'605	Lehrmittel für den Glarner Lehrplan GLLP
3xxx.xx	diverse Einzelpositionen	97'912	58'100	3'600	36'212	
<b>SchuF</b>		<b>545'020</b>	<b>395'800</b>	<b>19'600</b>	<b>129'620</b>	<b>Total Schule und Familie</b>
3130.00	Dienstleistungen Dritter	160'907	101'600		59'307	Glarner Steinpfad, schadenfall Mitlödi/Luchsingen mehr Bestattungen
3143.00	Baulicher Unterhalt übrige Tiefbauten	184'207	155'000		29'207	mehr Unterhalt für Friedhof und Bestattungen
3151.10	Unterhalt von Maschinen, Werkzeugen	37'442	9'000		28'442	neue Sirenen Sool, Schadenfall ZSA Mitlödi Rauch /Rückerst. Versicherung / Rest EBF, Schadenfall Mitlödi/Luchsingen
3151.10	Unterhalt von Maschinen, Werkzeugen	42'675	4'500		38'175	Schadenfall Technikraum & Einbruch / Versicherungsfall
3501.00	Einlagen in Fonds des FK	21'232			21'232	7 Grabfonds an Gemeinde übergeben
3511.00	Einlagen in Fonds des EK	30'000			30'000	wird mit Konto 4511.00 ausgeglichen
3636.00	Beiträge an priv. Organisationen o. EZ	410'749	360'000		50'749	Mehr Aufwand, dafür Rückerstattung Konto 4636.00
3xxx.xx	diverse Einzelpositionen	498'391	376'400	55'600	66'391	
<b>GuS</b>		<b>1'385'603</b>	<b>1'006'500</b>	<b>55'600</b>	<b>323'503</b>	<b>Total Gesellschaft und Sicherheit</b>

KA Nr.	Kostenart Bezeichnung	Rechnung	Budget	Art. 51 Nachtragskredit	Art. 52 Kreditüberschreitungen	Begründung
3010.00	Löhne des Verwaltungs- u. Betriebspers.	2'468'500	2'452'000	16'500		100% Hauswart-Praktikant
3101.00	Betriebs-, Verwaltungsmaterial	46'746	35'000		11'746	Schneeräumung ist schwierig zu budgetieren
3120.10	Versorgung, Energie, Wasser	150'772	60'000		90'772	Höher als budgetierte Kosten
3130.00	Dienstleistungen Dritter	143'505	112'000		31'505	alte Leitungen repariert, Gebühreneinzug TBGS
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	75'671	40'000		35'671	Neuer Verteilschlüssel, höhere Kosten
3141.00	Baulicher Unterhalt Strassen/Verkehrsweg	408'274	350'000		58'274	Reparaturen aus Sicherheitsgründen
3141.30	Strassenentwässerung	159'102	120'000		39'102	Reparaturen aus Sicherheitsgründen
3143.00	Baulicher Unterhalt übrige Tiefbauten	742'673	570'000		172'673	Strassenbeleuchtung ersetzt, Stallbau Matt Brumbach Wasserleitung umgelegt
3612.00	Entsch. an Gemeinden u. Zweckverband	1'613'173	1'300'000		313'173	Abwassermenge kann nicht Budgetiert werden, neues Messverfahren im 2018. (Ausbau ARA Bilten)
3xxx.xx	diverse Einzelpositionen	645'145	554'500		90'645	
<b>TuW</b>		<b>6'453'561</b>	<b>5'593'500</b>	<b>16'500</b>	<b>843'561</b>	<b>Total Tiefbau und Werke</b>
3010.00	Löhne des Verwaltungs- u. Betriebspers.	60'000		60'000		50% Bauverwaltung / 50% Liegenschaftverwaltung
3120.10	Versorgung, Energie, Wasser	325'704	282'000		43'704	höhere Strom- und Heizkosten
3130.00	Dienstleistungen Dritter	81'731	55'500		26'231	Defekte Türe, Schäden an Infrastruktur, Areal Räumung
3132.00	Honorare ext.Berater, Gutachter, Fachexp.	109'453	71'000		38'453	Teilrevisionen, hydraulischem Nachweis Zonenplanrevision, externe Planung Mitwirkung Gewässerraum/Biotope
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	51'989	21'000		30'989	Neuer Verteilschlüssel, höhere Kosten
3144.00	Baulicher Unterhalt Hochbauten, Gebäude	208'307	125'000		83'307	Anpassungsarbeiten Schulhaus, Reparatur Turmuhr, Sonnenrollos, Sanierung Waschraum & Abwasserleitung, Netzmigration, Malerarbeiten, Glasbruch, Schulzimmer: Elektro- und IT Anschlüsse, Veloständer
3430.40	Baul. Unterh. Gebäude FV	97'761	11'500	80'000	6'261	Mängel elekt. Installationen, Sanierung Badezimmer & Wärmeeerzeugung, Anpassung Elektrozähler
3xxx.xx	diverse Einzelpositionen	56'316	18'500		37'816	
<b>HuL</b>		<b>991'261</b>	<b>584'500</b>	<b>140'000</b>	<b>266'761</b>	<b>Total Hochbau und Liegenschaften</b>
3090.00	Aus- und Weiterbildung des Personals	51'821	32'000		19'821	Zweitausbildung Lernende, obligatorische Kurse
3130.00	Dienstleistungen Dritter	732'454	428'000		304'454	Unwetterschäden Strassenübernahmen, Felssturz Ochsenstock Linthal, Räumung Wanderwege, Instandstellung Sturm Burglind, Stabstelle Alpen/Landwirtschaft, Verbauung Kneugrat, Weg Mutsee, Waldlehrpfad Weissenberge, dafür Rückerstattung Konto 4240.00, 4631.00
3130.55	Beiträge an Korporationen	85'590	21'000		64'590	Beiträge Korporationen, Anlagebeiträge Strassenkorporationen
3131.00	Planungen und Projektierungen Dritter	95'994	23'500	39'200	33'294	Hochwasserschutzprojekt Linthal, Sanierung AXPO-Strassen
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	84'262	55'000		29'262	Neuer Verteilschlüssel, höhere Kosten
3141.00	Baulicher Unterhalt Strassen/Verkehrsweg	197'913	80'500		117'413	Ersatz Brücke Tschinglenbach nach Murgang, Notweg Obersand Bergsturz, Unwetterschäden, Winterschäden Weg Heuberg, Zaun Schwirrwand und Seilbahn Verankerungen

KA Nr.	Kostenart Bezeichnung	Rechnung	Budget	Art. 51 Nachtrags- kredit	Art. 52 Kreditüber- schreitungen	Begründung
3143.00	Baulicher Unterhalt übrige Tiefbauten	62'221	30'000		32'221	Neue Wasserfassung Unterstafel
3144.00	Baulicher Unterhalt Hochbauten, Gebäude	192'805	67'000		125'805	Dachtraufsanierung Oberstafel, Einbau Dusche/WC Ratzmat, Sanierung Milchzimmer gemäss Lebensmittelinspektor, Ersatz Schäferhütte Saumen, Neue Wasserfassung und Weide tränke "Käsern", Melkanlage Vakuumleitungen
3145.10	Holzernarbeiten	1'444'855	700'000		744'855	Gesteigerte Holznutzung, massive ungeplante Zwangsnutzungen. dafür Rückerstattung Konto 4250.00 und 4631.00
3145.30	Heiltransporte	374'355	340'000		34'355	Massive Sturmschäden, Heli abtransportiert. dafür Rückerstattung Konto 4631.00
3149.00	Baulicher Unterhalt übrige Sachanlagen	107'196	15'500		91'696	Holzkasten Mättlitzut, Revision Melkstand, Solar-Wasserpumpstation Oberstafel, Isolation Käsestall, Seilbahnzustand & Betriebshandbuch, neues Wasserreservoir
3151.20	Unterhalt von Fahrzeugen	117'944	90'000		27'944	Grössere Reparaturen Forstmaschinen
3439.50	Dienstleistungen Dritter	37'755	5'000		32'755	Planung und Ausführung Mauersicherung, Reparatur Trockenmauer, Elektroinstallation, Unwetterschäden
3xxx.xx	diverse Einzelpositionen	165'166	98'000	10'800	56'366	
<b>WuL</b>		<b>3'750'329</b>	<b>1'985'500</b>	<b>50'000</b>	<b>1'714'829</b>	<b>Total Wald und Landwirtschaft</b>
<b>Alle Departemente</b>		<b>14'122'683</b>	<b>10'414'450</b>	<b>294'090</b>	<b>3'414'143</b>	<b>Total Departemente</b>

## 2.9. Anhang zur Jahresrechnung

### 2.9.9. Spezialfinanzierungen SF

#### KST 63100 Spezialfinanzierung Wasserversorgung

		Rechnung 2015	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018
14031.01	Tiefbauten Wasserversorgung	-8'817'754	-9'459'664	-9'395'276	-8'472'171
14031.99	WB Tiefbauten Wasserversorgung	2'843'285	3'372'595	3'854'410	4'223'831
14071.30	Anlagen im Bau Wasserversorgung	-3'460'646	-3'528'549	-4'315'305	-5'746'550
29001.01	Spezialfinanzierung Wasserversorgung	847'118	679'064	982'140	1'238'771
<b>Guthaben / -Verpflichtung ggü. Gemeinde</b>		<b>-8'587'998</b>	<b>-8'936'554</b>	<b>-8'874'031</b>	<b>-8'756'120</b>
30	Personalaufwand	2'250	2'275	0	422'597
31	Sachaufwand	795'571	899'640	811'724	998'641
33	Planmässige Abschreibungen	679'212	646'422	567'196	432'373
36	Trinkwasseruntersuchungen	3'681	9'152	13'228	6'070
391	Int.Verr. v. Dienstl. u. Personalkosten	478'899	535'132	487'452	90'802
392	Int.Verr. von Pacht,Mieten,Benützungsk.	4'604	5'469	4'990	4'117
394	Int.Verr.von kalk. Zinsen	90'136	64'123	64'456	57'831
<b>Gesamtaufwand</b>		<b>2'054'353</b>	<b>2'162'213</b>	<b>1'949'046</b>	<b>2'012'430</b>
424	Benützungsgebühren u.Dienstleistungen	1'771'108	1'780'636	1'791'615	1'912'319
425	Verkäufe	132'310	156'442	373'530	320'432
431	Übrige Erträge			423	0
46	Beiträge von öffl. Unternehmungen	5'890	48'356	79'595	0
49	Int.Verr.von kalk. Zinsen	13'172	8'725	6'960	36'309
<b>Gesamtertrag</b>		<b>1'922'480</b>	<b>1'994'159</b>	<b>2'252'123</b>	<b>2'269'061</b>
35/45	<b>- Entnahmen / +Einlage in Spez.</b>	<b>-131'873</b>	<b>-168'054</b>	<b>303'076</b>	<b>256'630</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>1'811'695</b>	<b>1'947'188</b>	<b>746'392</b>	<b>501'095</b>

#### KST 64100 Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung

		Rechnung 2015	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018
14032.01	Anlagen Abwasserbeseitigung	-5'241'267	-6'060'420	-6'199'113	-6'022'298
14032.99	WB Tiefbauten Abwasserbeseitigung	1'107'175	1'530'434	1'886'107	2'217'002
14072.30	Anlagen im Bau Abwasserbeseitigung	-38'623	-66'524	-231'258	-952'476
29002.01	Spezialfinanzierung Abwasserbeseitig.	4'010'416	3'450'872	2'962'815	2'196'605
<b>Guthaben / -Verpflichtung ggü. Gemeinde</b>		<b>-162'300</b>	<b>-1'145'638</b>	<b>-1'581'450</b>	<b>-2'561'167</b>
30	Personalaufwand	0	0	0	4'400
31	Sachaufwand	275'372	221'183	242'016	237'152
33	Planmässige Abschreibungen	410'802	453'538	419'903	355'095
36	Beiträge an Gde und Zweckverbände	814'500	1'279'960	1'273'680	1'563'870
391	Int.Verr. v. Dienstl. u. Personalkosten	100'358	78'659	101'373	148'772
392	Int.Verr. von Pacht,Mieten,Benützungsk.	3'780	1'288	40	3'060
393	Int.Verr. ARA Sernftal	179'961	127'142	0	0
394	Int.Verr.von kalk. Zinsen	26'601	43'563	47'799	47'924
<b>Gesamtaufwand</b>		<b>1'811'374</b>	<b>2'205'333</b>	<b>2'084'812</b>	<b>2'360'273</b>
424	Benützungsgebühren u.Dienstleistungen	1'685'395	1'573'551	1'561'383	1'563'901
426	Rückerstattung Dritter	0	30'932	0	0
49	Int.Verr.von kalk. Zinsen	60'727	41'307	35'371	30'162
<b>Gesamtertrag</b>		<b>1'746'122</b>	<b>1'645'790</b>	<b>1'596'755</b>	<b>1'594'063</b>
35/45	<b>- Entnahmen / +Einlage in Spez.</b>	<b>-65'252</b>	<b>-559'543</b>	<b>-488'057</b>	<b>-766'210</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>1'251'193</b>	<b>1'485'406</b>	<b>678'081</b>	<b>802'760</b>

## **2.10 Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Gemeindeversammlung der Gemeinde Glarus Süd**

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Jahresrechnung der Gemeinde Glarus Süd, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang sowie die Amtsführung der Gemeinde, ihrer Betriebe und Anstalten für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft resp. prüfen lassen.

### **Verantwortung des Gemeinderates**

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### **Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission**

Die GPK handelt nach Ziffer 5 resp. Artikel 43 bis 45 der Gemeindeordnung Glarus Süd, gültig ab 01. Juli 2018. Bei der Prüfung der Amtsführung nach GO Art. 44 Abs. 2. lit. a wird beurteilt ob eine gesetzeskonforme Amtsführung des Gemeinderates, der übrigen Gemeindebehörden, der Gemeindeverwaltung sowie der Betriebe, Anstalten und Stiftungen der Gemeinde gegeben ist.

### **Prüfungsurteil**

Im Sinne von Art. 45 der Gemeindeordnung hat die Geschäftsprüfungskommission die Prüfung der Jahresrechnung an die BDO AG übertragen. Die fachkundige und unabhängige externe Revisionsgesellschaft hat uns folgendes Prüfungsergebnis mitgeteilt:

„Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons Glarus und seiner Gemeinden, VI A/1/2).“

### **Antrag**

Aufgrund der Prüfungstätigkeit stellen wir der Gemeindeversammlung den Antrag, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen.

### **Dank**

Wir danken dem Gemeinderat, den Mitarbeitenden der Verwaltung, den angeschlossenen Betrieben und Anstalten für die pflichtbewusste Erfüllung ihrer Aufgaben.

Haslen, 6. Mai 2019

### **Die Geschäftsprüfungskommission**

Hanspeter Toggenburger (Präsident)

Fritz Marti (Vizepräsident)

Louis Nievergelt

Fredy Dällenbach

Stefan Maduz

Gabriel Weber (Ersatzmitglied)





# Alters- und Pflegeheime Glarus Süd

Leben und  
Haus zur Heimat  
begegnen im Alter



Alters- und Pflegeheim Linthal (HzH)  
8783 Linthal

Alterszentrum Schwanden (AZS)  
8762 Schwanden

Alters- und Pflegeheim Sernftal (APHS)  
8767 Elm



## Gesellschaftsorgane Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (APGS) Stand: 31. Dezember 2018

Verwaltungskommission		
Dr. Rudolf Hanimann	Fideris	Mitglied seit 1. Juli 2018 / Präsident
Sandra Zopfi Glarner	Schwanden	Mitglied seit 1. Juli 2018 / Vizepräsidentin
Daniel Dobler Kim	Leuggelbach	Mitglied seit 1. Juli 2018
Gabriela Meier Jud	Niederurnen	Mitglied seit 1. Juli 2018
Jasmin Romer Hug	Haslen	Mitglied seit 01. Juli 2018
Geschäftsleitung		
Steffi Bernecker	APGS	Co-Geschäftsführerin
Werner Hösli	APGS	Co-Geschäftsführer
Erika Rhyner	APHS Elm	Hausleitung
Nancy Störi	APGS	QMS-Verantwortliche
Revisionsstelle		
REDI AG Treuhand 8501 Frauenfeld		





# Alters- und Pflegeheime Glarus Süd

Leben und  
Haus zur Heimat  
begegnen im Alter



## Facts der APGS

	HzH, Linthal	AZS, Schwanden	APHS, Elm	APGS Total
Anzahl Betten (bewirtschaftet)	49	138	33	<b>220</b>
Ø Bettenbelegung (bewirtschaftet)	68 %	93 %	66 %	82%
Betreuungstage	12'160	46'169	7'742	<b>66'071</b>
Betreuungsminuten	774'429	3'058'455	711'976	<b>4'544'860</b>
Ø Minuten pro Pflegetag	64	66	92	<b>69</b>
Vollzeitstellen Total	27	99	18	<b>144</b>
davon Vollzeitstellen Pflege	14	52	11	<b>77</b>
Internetadresse				<a href="http://www.aph-glarus-sued.ch">www.aph-glarus-sued.ch</a>



# Alters- und Pflegeheime Glarus Süd

## Geschäftsbericht der Verwaltungskommission APGS 2017

«Die Gesamtheit ist mehr als die Summe seiner Teile»

Aristoteles, griech. Philosoph 384-322 v.Chr.

### Allgemeines

Das vergangene Jahr war für die Alters- und Pflegeheime Glarus Süd ein Jahr der Konsolidierung, insbesondere nach den schwierigen Zeiten im Zusammenhang mit den Problemen im Haus zur Heimat in Linthal. Dank tatkräftigem und engagiertem Einsatz der Heimleitung konnten die negativen Entwicklungen schon im Jahr 2017 gestoppt und allmählich in eine geordnete Situation überführt werden. Das zeigte sich neben den finanziellen Auswirkungen auch in einer Stabilisierung der Bewohnenden-Zahlen in Linthal im Jahr 2018. In den beiden anderen Standorten entwickelte sich die Belegung unterschiedlich. Während Schwanden nach wie vor eine hohe Auslastung über das gesamte Jahr aufwies, hatte Elm konstant mit tiefen Belegungszahlen zu kämpfen. Daneben gingen die Bestrebungen nach einer Vereinheitlichung des Betriebs der drei lokalen Heime weiter. Mit grossem Einsatz wird auf allen Ebenen ganz - im Sinne des einleitenden Zitates von Aristoteles - das Ziel des neuen Geschäftsmodells verfolgt: « Eine Institution an drei Standorten» -> genauso wie auch der explizite Auftrag an die Institution gemäss Gemeindeordnung lautet. Dazu wurde das bereits im Jahr 2017 initiierte Projekt «Strategie Weiterentwicklung Alters- und Pflegeheime Glarus Süd 2025» intensiv weiterbearbeitet. Aber auch auf der operativen Ebene wurde mit der Einführung eines Qualitätsmanagements in die gleiche Richtung gearbeitet. Dies insbesondere auch mit dem Ziel, die nach wie vor anhaltende, schwierige finanzielle Lage der Institution, schnellstmöglich in eine gesunde Entwicklung überzuführen. Die Belegungstage in der gesamten Institution entwickelten sich in den letzten Jahren negativ (vgl. Abb. 1). Der bereits in den letzten Jahren festgestellte Trend eines Rückgangs setzte sich fort. Damit wird ein schweizweit beobachteter Trend auch in Glarus Süd weiter bestätigt.

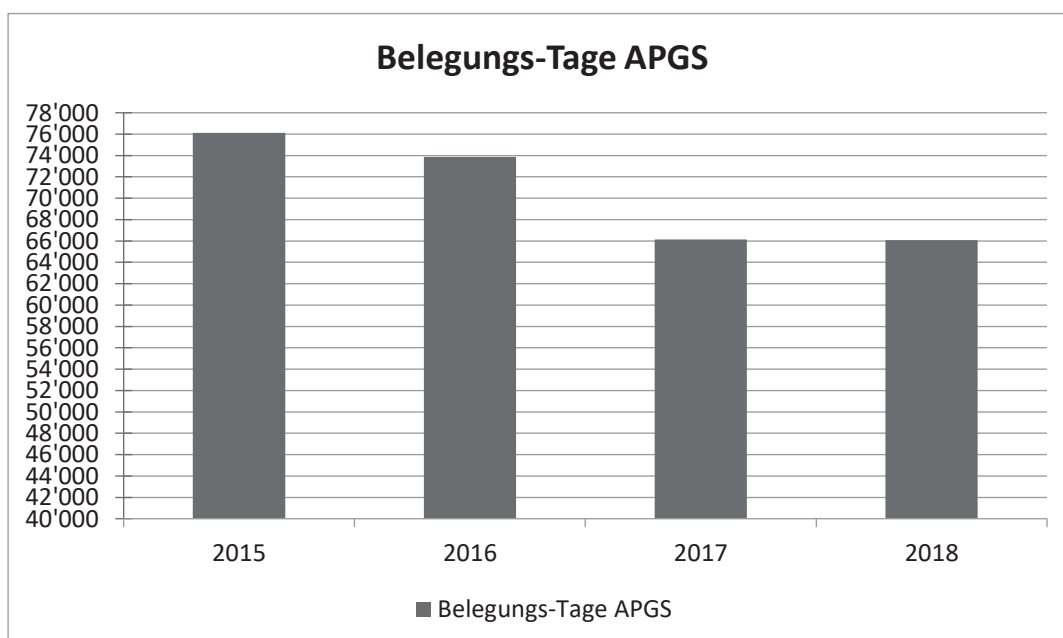


Abb. 1 Entwicklung APGS-Belegungstage 2015–2018

### Durchschnittliche Belegung an den einzelnen Standorten

	ELM	LINTHAL	SCHWANDEN
Betten	33	49	138
durchschnittliche Belegung	21.75	33.33	128.50
Belegung in Prozent	65.91	68.02	93.12

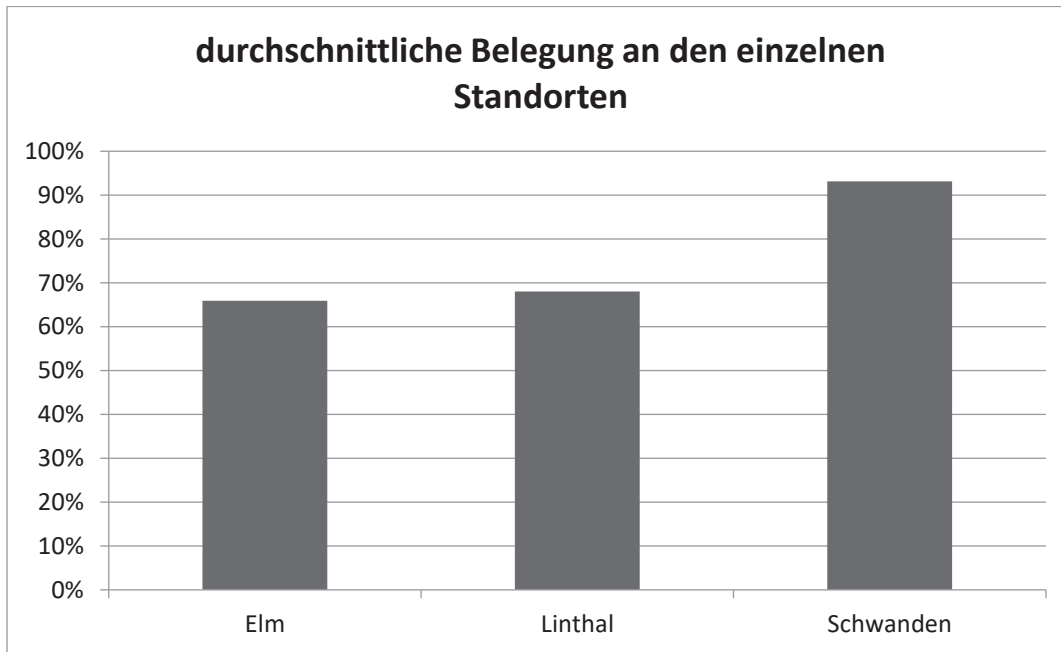


Abb. 2 durchschnittliche Belegung an den einzelnen Standorten

Auch bei der Statistik der Pflegeminuten (Abb. 3) erfolgte ein markanter Rückgang. Die Gründe dafür sind komplex und sind ursächlich vielfältig begründet. So beeinflussen insbesondere Anzahl und Pflegebedürftigkeit der Bewohnenden die Pflegezeit.

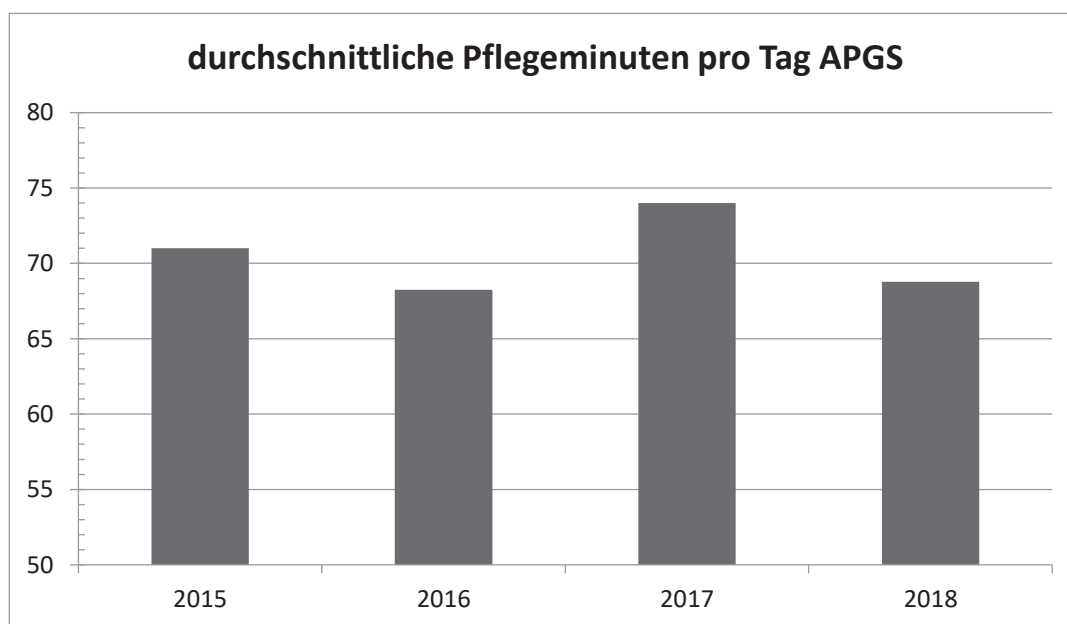


Abb. 3 Entwicklung durchschnittliche Pflegeminuten/ Tag

## **Verwaltungsrat / Geschäftsleitung**

Bis 30. Juni 2018 wurden die APGS durch eine Verwaltungskommission geleitet. Mit Inkrafttreten der neuen Gemeindeordnung per 1. Juli 2018 ist neu ein Verwaltungsrat das oberste Leitungsorgan. Der Gemeinderat wählte im Juni 2018 die folgenden Personen in den Verwaltungsrat; Dr. vet. Rolf Hanimann, Präsident, Sandra Zopfi Glarner, Vizepräsidentin, und als Mitglieder Daniel Dobler (Vertreter des Gemeinderates) Jasmin Romer Hug sowie Gabriela Meier Jud. Der neu gewählte Verwaltungsrat hat mit grossem Engagement seine Tätigkeit unverzüglich aufgenommen. Tatkräftig unterstützt durch die beiden Mitglieder der Geschäftsleitung Steffi Bernecker und Werner Hösli.

An dieser Stelle wird die geleistete Arbeit der bis zum 30.06.2018 zuständigen Verwaltungskommission verdankt. Namentlich mit: Dr. Brigitte Weibel, Präsidentin, Markus Figi, Vizepräsident, und als Mitglieder Mathias Vögeli, Barbara Hösli sowie Monika Däster.

## **Finanzen**

Die konsolidierte Jahresrechnung präsentiert sich für das Jahr 2018 wie folgt: Die ordentlichen Gesamterträge belaufen sich auf CHF 14'389'845.48, die ordentlichen Gesamtaufwände auf CHF 15'281'079.32. Dies ergibt, unter Berücksichtigung von Abschreibungen und Rückstellungen für Reinvestitionen über total CHF 1'796'569.23, ein Defizit bei der ordentlichen Rechnung von CHF 891'233.84. Der Cashflow aus dem ordentlichen Ergebnis der Gesamtinstitution beträgt CHF 905'335.39.

Das Gesamtergebnis 2018 mit einem Vorschlag von CHF 9'593'212.84, ist dank ausserordentlichen Erträgen entstanden. Diese ausserordentlichen Erträge sind geprägt durch die einmalige Wiedereinbringung getätigter Abschreibungen über CHF 10'462'000.00. Somit ergibt sich letztlich wie oben erwähnt ein Vorschlag aus der Jahresrechnung 2018 über CHF 9'593'212.84, welcher vollumfänglich dem Eigenkapital zugewiesen wird. Das Eigenkapital der Gesamtinstitution beträgt per 31.12.2018 neu CHF 9'626'735.43.

## **Wiedereinbringung getätigter Abschreibungen**

Gestützt auf die schwache Eigenkapitaldeckung der Institution per 31.12.2017 und infolge des wiederum negativen Ergebnisses im Jahr 2018 bestand die akute Gefahr eines negativen Eigenkapitales per Ende 2018. Deshalb wurden von der damaligen Verwaltungskommission und dem Gemeinderat kurzfristige Möglichkeiten für die Eigenkapitalverbesserung der APGS geprüft. In Rücksprache mit den Beteiligten wurde dabei entschieden, die Liegenschaften vom Alterszentrum Schwanden einer Verkehrswertschätzung zu unterziehen. Dies eben in der Absicht, je nach Resultat der Verkehrswertschätzung eine Wiedereinbringung von getätigten Abschreibungen zu prüfen. Schwanden deshalb, weil die gesamten Liegenschaften schon weitgehend abgeschrieben waren und per 31.12.2017 noch mit einem Restbuchwert von CHF 2'038'000.00 (inkl. Alterssiedlung) zu Buche standen.

Der sich aus dieser Verkehrswertschätzung errechnete hypothetische Restbuchwert ergab alsdann einen Betrag von CHF 12'500'000.00 für die Liegenschaften vom Alterszentrum Schwanden, woraus sich die Wiedereinbringung getätigter Abschreibungen über CHF 10'462'000.00 ergeben.

Als Folge dieser Massnahme verändern sich nun im Vergleich zum Vorjahr in der Rechnung 2018 auch die Beträge der Rückstellungen für Reinvestitionen und der Abschreibungen. Aufgrund der neuen Buchwerte steigt der Abschreibungsbedarf um rund CHF 700'000.00, wodurch sich die Rückstellungen um den Betrag in gleicher Grössenordnung reduzieren.

## **Dank**

Für die Aufrechterhaltung eines Betriebs wie es die Alters- und Pflegeheime Glarus Süd sind, braucht es zweifelsohne Mitarbeitende, die sich engagieren und sich zugunsten der Sache einbringen. Im Sinne des Zitates erledigen sie alle ihre Arbeit selbständig in den verschiedensten Bereichen, immer mit dem Blick aufs Ganze – allen voran die Geschäftsleitung, bestehend aus Steffi Bernecker und Werner Hösli. Im Namen des gesamten Verwaltungsrates bedanke ich mich bei allen Mitarbeitenden für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz zum Wohl unserer Betagten, im Wissen darum, dass sie es sind, die damit die Grundlage bilden für ein gutes Image in Zeiten schneller Wechsel und Veränderungen.

Dr. Rolf Hanimann

Präsident des Verwaltungsrates

**BILANZ PER**

**31.12.2018**

**31.12.2017**

in CHF	Anhang	in %		in %
<b>AKTIVEN</b>				
Flüssige Mittel		2'701'955.48	15.2%	2'265'176.07 28.1%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten		1'258'029.50	7.1%	1'417'454.70 17.6%
Gegenüber Nahestehenden		133'763.30	0.8%	227'152.65 2.8%
Wertberichtigung Forderungen		-80'000.00	-0.4%	-80'000.00 -1.0%
Übrige kurzfristige Forderungen				
Gegenüber Dritten		150'449.45	0.8%	62'618.20 0.8%
Vorräte u. nicht fakturierte Dienstleistungen		140'647.50	0.8%	136'037.50 1.7%
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'673.40	0.0%	9'695.85 0.1%
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>4'309'518.63</b>	<b>24.2%</b>	<b>4'038'134.97 50.1%</b>
Sachanlagen				
Grundstücke		333'960.00	1.9%	333'960.00 4.1%
Liegenschaften		12'633'179.00	71.0%	3'338'778.85 41.5%
Mobile Sachanlagen		511'086.79	2.9%	341'867.76 4.2%
<b>Anlagevermögen</b>		<b>13'478'225.79</b>	<b>75.8%</b>	<b>4'014'606.61 49.9%</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>17'787'744.42</b>	<b>100.0%</b>	<b>8'052'741.58 100.0%</b>
<b>PASSIVEN</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten		333'169.10	1.9%	334'619.20 4.2%
Gegenüber Nahestehenden		127'790.75	0.7%	185'463.60 2.3%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten		36'985.00	0.2%	34'736.85 0.4%
Gegenüber Sozialversicherungen		126'954.70	0.7%	154'843.55 1.9%
kurzfristiger Anteil Darlehen IHG	2	66'000.00	0.4%	66'000.00 0.8%
Kurzfristige Rückstellungen		243'997.75	1.4%	216'019.00 2.7%
Passive Rechnungsabgrenzungen		63'951.60	0.4%	80'316.40 1.0%
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>998'848.90</b>	<b>5.6%</b>	<b>1'071'998.60 13.3%</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1			
Gegenüber Kreditinstituten		2'000'000.00	11.2%	2'000'000.00 24.8%
Gegenüber Gemeinde Glarus Süd		2'100'000.00	11.8%	2'100'000.00 26.1%
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2	964'000.00	5.4%	949'000.00 11.8%
Rückstellungen	3	1'777'667.38	10.0%	1'561'162.18 19.4%
Fondskapital	4	320'492.71	1.8%	334'074.71 4.1%
<b>Langfristiges Fremd- und Fondskapital</b>		<b>7'162'160.09</b>	<b>40.3%</b>	<b>6'944'236.89 86.2%</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>8'161'008.99</b>	<b>45.9%</b>	<b>8'016'235.49 99.5%</b>
Betriebskapital		1'981'641.80	11.1%	1'981'641.80 24.6%
Vor-/Rückschlagskonto		-1'948'119.21	-11.0%	-1'074'101.89 -13.3%
Jahresergebnis		9'593'212.84	53.9%	-871'033.82 -10.8%
<b>Eigenkapital</b>		<b>9'626'735.43</b>	<b>54.1%</b>	<b>36'506.09 0.5%</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>17'787'744.42</b>	<b>100.0%</b>	<b>8'052'741.58 100.0%</b>

**ERFOLGSRECHNUNG**

**2018**

**2017**

in CHF

Anhang

**E r t r a g**

Pensions- und Pflögetaxen	5	13'501'008.00	13'783'525.15
Mieterträge		306'838.70	304'868.80
Nebenleistungen an Bewohner		60'138.05	136'571.65
Ertrag Cafeteria		182'711.60	157'666.95
Leistungen an Personal und Dritte		319'821.25	359'886.70
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>14'370'517.60</b>	<b>14'742'519.25</b>
Spenden		19'327.88	35'788.20
<b>Betriebsertrag</b>		<b>14'389'845.48</b>	<b>14'778'307.45</b>
Besoldungen	6	-9'378'024.65	-9'912'209.90
Sozialleistungen		-1'369'293.60	-1'393'734.18
Personalnebenaufwand und Leistungen Dritter		-230'806.25	-351'197.40
<b>Personalaufwand</b>		<b>-10'978'124.50</b>	<b>-11'657'141.48</b>
Medizinischer Aufwand		-199'512.50	-198'583.70
Lebensmittel		-721'520.92	-732'035.91
Haushalt		-173'349.93	-179'967.34
Unterhalt und Reparaturen		-416'224.79	-440'630.85
Energie		-525'681.35	-483'145.05
Verwaltungsaufwand		-224'398.40	-244'763.15
Bewohnerbezogener Aufwand		-39'652.10	-35'551.55
Sonstiger Betriebsaufwand		-180'414.50	-181'955.85
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-2'480'754.49</b>	<b>-2'496'633.40</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen</b>		<b>930'966.49</b>	<b>624'532.57</b>
<b>Zuweisungen Rückstellungen für Reinvestitionen</b>	7	<b>-520'866.60</b>	<b>-1'224'356.98</b>
<b>Abschreibungen</b>	8	<b>-1'275'702.63</b>	<b>-558'866.31</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen</b>		<b>-865'602.74</b>	<b>-1'158'690.72</b>
Finanzertrag		-	3'751.60
Finanzaufwand		-39'214.10	-38'381.30
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-904'816.84</b>	<b>-1'193'320.42</b>
Entnahmen gebundene Fonds		32'759.90	30'080.75
Einlagen gebundene Fonds		-19'177.90	-33'898.20
<b>Veränderungen zweckgebundene Fonds</b>		<b>13'582.00</b>	<b>-3'817.45</b>
Ausserordentlicher Ertrag	9	10'488'495.83	327'374.05
Ausserordentlicher Aufwand	10	-4'048.15	-1'270.00
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>		<b>10'484'447.68</b>	<b>326'104.05</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>9'593'212.84</b>	<b>-871'033.82</b>



## Anhang zur Jahresrechnung

31.12.2018

31.12.2017

in CHF

### 1. Grundsätze

#### 1.1 Allgemein

Die Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts (OR) erstellt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven sowie zur Bildung von Rückstellungen für Reinvestitionen in Immobilien und Mobilien wahrgenommen wird.

Des Weiteren sind die Vorgaben der Verwaltungskommission resp. des Verwaltungsrates ab 01.07.2018 und die Richtlinien zur Rechnungslegung und Kostenrechnung für Alters- und Pflegeheime im Kanton Glarus massgebend.

#### 1.2 Nahestehende

Als Nahestehende werden die Gemeinde Glarus Süd sowie die Technischen Betriebe Glarus Süd betrachtet.

#### 1.3 Liquide Mittel

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Fremdwährungen werden zum Tageskurs per Bilanzstichtag gemäss Bankauszug bewertet.

#### 1.4 Vorräte u. nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Bewertung der Vorräte erfolgt bei Lebensmitteln und Getränken zu drei Viertel (3/4) und bei den übrigen Vorräten zur Hälfte (1/2) des Einstandspreises.

#### 1.5 Sachanlagen

Ausgaben für wertvermehrende Investitionen mit mehrjähriger Nutzungsdauer sind ab einem Betrag von CHF 5'000 für Einzelgüter und CHF 10'000 für Sammelgüter zu aktivieren.

Abschreibungen erfolgen bis zu einem Pro Memoria-Wert von CHF 1, danach sind im gleichen Umfang Rückstellungen (für Immobilien oder Mobilien) zu bilden (gemäss "Richtlinien zur Rechnungslegung und Kostenrechnung für Alters- und Pflegeheime im Kanton Glarus").

Die Sachanlagen werden linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibungen richten sich nach den Empfehlungen CURAVIVA. Sie sind über Wertberichtigungskonti zu verbuchen.

Es liegen folgende Nutzungsdauern zu Grunde:

Grundstücke	unbeschränkt	unbeschränkt
Immobilien (vom aktuellen Gebäudeversicherungswert)	40 Jahre	40 Jahre
Mittelfrist. Anlageteile (Gartenanlagen, Umgebungsarbeiten etc.)	16 - 30 Jahre	16 - 30 Jahre
Kurzfrist. Anlageteile (Betten, Möbel, bewegliche Apparate etc.)	6 - 15 Jahre	6 - 15 Jahre
Sehr kurzfristige Anlageteile (EDV Hard- und Software etc.)	2 - 5 Jahre	2 - 5 Jahre
Motorfahrzeuge inkl. Spezialfahrzeuge	8 Jahre	8 Jahre

#### 1.6 Rückstellungen

Die Ferien- und Mehrstundenguthaben des Personals sowie die erst im Folgejahr ausbezahlten Lohnguthaben (Stundenlöhne) werden in den kurzfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

**Anhang zur Jahresrechnung****31.12.2018****31.12.2017**

in CHF

**2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen****1 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**

Glarner Kantonalbank, ÖRK Fest-Darlehen	250'000.00	250'000.00
Glarner Kantonalbank, Feste Vorschüsse	1'550'000.00	1'550'000.00
Glarner Regiobank, Laufzeit unbefristet	200'000.00	200'000.00
Gemeinde Glarus Süd	2'100'000.00	2'100'000.00
<b>Total Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>4'100'000.00</b>	<b>4'100'000.00</b>
Rückzahlung GLKB Feste Vorschüsse innert 12 Monaten	-	-
<b>Total</b>	<b>4'100'000.00</b>	<b>4'100'000.00</b>

**2 Übrige langfristige Verbindlichkeiten**

Vorschüsse Bewohnende (Sicherheitsleistung)	333'000.00	252'000.00
Darlehen IHG, längstens bis 31.12.2024	397'000.00	463'000.00
Darlehen Waisenhausfonds, unbefristet	300'000.00	300'000.00
<b>Total übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1'030'000.00</b>	<b>1'015'000.00</b>
Rückzahlung Darlehen IHG innert 12 Monaten	-66'000.00	-66'000.00
<b>Total</b>	<b>964'000.00</b>	<b>949'000.00</b>

Die Sicherheitsleistungen der Bewohnenden (ab 1.1.2016 zwingend CHF 4'000 für alle Neueintretenden) stellen wirtschaftlich betrachtet langfristiges Fremdkapital dar.

**3 Rückstellungen**

Rückstellungen für Reinvestitionen Immobilien*	1'325'008.40	1'237'842.05
Rückstellungen für Reinvestitionen Mobilien*	452'658.98	323'320.13
<b>Total</b>	<b>1'777'667.38</b>	<b>1'561'162.18</b>

\*Nach Massgabe der Richtlinien zur Rechnungslegung und Kostenrechnung für Alters- und Pflegeheime im Kanton Glarus

**Anhang zur Jahresrechnung****31.12.2018****31.12.2017**

in CHF

**4 Fondskapital**

<b>Gabenfonds Bewohnende (Alterszentrum Schwanden)</b>		
Stand 1.1.	34'890.35	33'570.05
Einlagen	13'221.95	19'909.00
Entnahmen	-19'006.95	-18'588.70
<b>Stand 31.12.</b>	<b>29'105.35</b>	<b>34'890.35</b>
<b>Fonds Rollstuhltransporter (Alterszentrum Schwanden)</b>		
Stand 1.1.	1'340.15	4'330.75
Entnahmen	-1'340.15	-2'990.60
<b>Stand 31.12.</b>	<b>-</b>	<b>1'340.15</b>
<b>Fonds Bewohneranlässe (Alters- und Pflegeheim Sernftal)</b>		
Stand 1.1.	45'259.26	38'209.06
Einlagen	3'830.00	13'989.20
Entnahmen	-7'083.75	-6'939.00
<b>Stand 31.12.</b>	<b>42'005.51</b>	<b>45'259.26</b>
<b>Gabenfonds (Haus zur Heimat, Linthal)</b>		
Stand 1.1.	160'238.15	161'800.60
Einlagen	2'125.95	430.00
Entnahmen	-5'329.05	-1'992.45
<b>Stand 31.12.</b>	<b>157'035.05</b>	<b>160'238.15</b>
<b>Gebundener Fonds (Haus zur Heimat)</b>		
<b>Stand 1.1. / 31.12.</b>	<b>25'000.00</b>	<b>25'000.00</b>
<b>Fonds für ausserordentliche Anschaffungen (Haus zur Heimat)</b>		
<b>Stand 1.1. / 31.12.</b>	<b>67'346.80</b>	<b>67'346.80</b>
<b>Total Fondskapital</b>	<b>320'492.71</b>	<b>334'074.71</b>
<b>5 Pensions- und Pflegekosten</b>		
Pensionstaxen (inkl. Auswärtigenzuschläge)	6'297'346.00	6'407'798.80
Betreuungstaxe	2'004'732.30	1'953'407.00
Pflegekosten Versicherer	2'391'606.00	2'473'307.00
Pflegekosten Gemeinde	1'759'287.50	1'881'722.45
Pflegekosten Bewohnende	1'048'198.80	1'048'817.20
Ertragsminderungen	-162.60	-1'527.30
Anpassung Wertberichtigung	-	20'000.00
<b>Total</b>	<b>13'501'008.00</b>	<b>13'783'525.15</b>

**Anhang zur Jahresrechnung**

**31.12.2018**

**31.12.2017**

in CHF

<b>6 Besoldungen</b>		
Besoldungen Pflege	4'942'550.65	5'327'089.40
Besoldungen Aktivierung	253'606.05	218'976.85
Besoldungen Heimleitung	589'533.10	689'313.15
Besoldungen Ökonomie und Hausdienst	3'204'805.15	3'323'066.30
Besoldungen Technische Dienste	387'529.70	353'764.20
<b>Total Besoldungen</b>	<b>9'378'024.65</b>	<b>9'912'209.90</b>
<b>7 Zuweisungen Rückstellungen für Reinvestitionen</b>		
Zuweisungen Rückstellungen für Reinvestitionen Mobilien	129'338.85	152'715.68
Zuweisungen Rückstellungen für Reinvestitionen Immobilien	391'527.75	1'071'641.30
<b>Total Zuweisungen Rückstellungen für Reinvestitionen</b>	<b>520'866.60</b>	<b>1'224'356.98</b>
<b>8 Abschreibungen</b>		
Abschreibung Mobilien	79'930.38	58'507.59
Abschreibung Immobilien	1'195'772.25	500'358.70
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>1'275'702.63</b>	<b>558'866.29</b>
<b>9 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag</b>		
Diverse	26'495.83	12'924.90
Auflösung Rückstellung Immobilien und Mobilien	-	202'875.65
Auflösung Rückstellungen MiGel-Einnahmen	-	111'573.50
Bilanzsanierung / Wiedereinbringung von Abschreibungen*	10'462'000.00	-
<b>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag</b>	<b>10'488'495.83</b>	<b>327'374.05</b>
<b>10 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand</b>		
Diverse	4'048.15	1'270.00
<b>Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand</b>	<b>4'048.15</b>	<b>1'270.00</b>

\* Im Geschäftsjahr wurde zur Sanierung der Bilanz eine "Aufwertung" der Immobilien des Alterszentrum Schwanden in der Höhe von CHF 10'462'000 vorgenommen. Diese wiedereingebrachten Abschreibungen stellen eine Auflösung stiller Reserven dar.

## Anhang zur Jahresrechnung

31.12.2018

31.12.2017

in CHF

### 3. Weitere Angaben

#### 3.1 Vollzeitstellen

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

< 250

< 250

#### 3.2 Rechtsgrundlage, Zweck, Organisation

Die Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (APGS) sind eine selbständig öffentlich-rechtliche Anstalt der Gemeinde Glarus Süd mit Sitz in Glarus Süd.

Die APGS bezwecken eine bedarfsgerechte, qualitätsorientierte und möglichst eigenwirtschaftliche Versorgung mit öffentlichen Alters- und Pflegeheimplätzen in der Gemeinde Glarus Süd.

Art. 79 der Gemeindeordnung bestimmt, dass Heime in Elm, Linthal und Schwanden geführt werden, soweit dies organisatorisch zweckmässig und wirtschaftlich tragbar ist.

##### **Rechtsgrundlagen**

Geschäftsreglement (erlassen von der Verwaltungskommission Heime)

25.10.2016

##### **Organisation**

*Verwaltungsrat ab 01.07.2018*

Dr. med. vet. Rolf Hanimann, Präsident  
Sandra Zopfi-Glarner, Vizepräsidentin  
lic. iur Gabriela Meier Jud, Mitglied  
Jasmin Romer-Hug, Mitglied  
Daniel Dobler, Mitglied

*Verwaltungskommission bis 30.06.2018*

Dr. Brigitte Weibel, Präsidentin  
Markus Figi, Vizepräsident  
Mathias Vögeli, Mitglied  
Barbara Hösli, Mitglied  
Monika Däster, Mitglied

Oberstes Organ ist (unter Vorbehalt der Zuständigkeiten von Gemeinderat und Gemeindeversammlung) der Verwaltungsrat, dem die Leitung und strategische Führung der APGS obliegt.

Geschäftsbericht inklusive Jahresrechnung sowie der Bericht der Revisionsstelle sind dem Gemeinderat vorzulegen. Dieser unterbreitet Geschäftsbericht und Jahresrechnung der Gemeindeversammlung zur Genehmigung.

*Geschäftsführung*

Steffi Bernecker  
Werner Hösli

*Revisionsstelle*

Redi AG Treuhand, Frauenfeld

## Anhang zur Jahresrechnung

31.12.2018

31.12.2017

in CHF

---

### 3.3 Klage MiGeL-Rückforderung tarifsuisse

Das Bundesverwaltungsgericht entschied am 1. September 2017, dass die Pflegeheime den Krankenversicherern die Pauschale für Mittel- und Gegenstände (MiGeL-Produkte) von CHF 2.00 je Tag nicht zusätzlich in Rechnung stellen dürfen. Gleichzeitig hielt es fest, dass es sich bei den Kosten für MiGeL-Produkte um Pflegekosten handelt, die von den Restfinanzierern (Kanton / Gemeinden) zu tragen sind. Die tarifsuisse ag - ein Teilverband der Krankenversicherer - will schweizweit die seit dem Jahr 2015 bezahlten MiGeL-Pauschalen auf dem Rechtsweg zurück fordern. Der Ausgang der Klage ist noch hängig. Die Forderung der tarifsuisse ag an die APGS über insgesamt CHF 153'436 (davon betreffen CHF 95'190 das Alterszentrum Schwanden, CHF 33'137 das Haus zur Heimat in Linthal und CHF 25'109 das Alters- und Pflegeheim Sernftal) wäre als Rückstellung auszuweisen. Die Gemeinde Glarus Süd hat im Vorjahr die Verbindlichkeiten bei den APGS abgelöst und als Restfinanzierer bereits entsprechende Rückstellungen gebildet. An dieser Stelle informieren wir, dass die APGS daher auf die Bilanzierung einer Forderung und einer Rückstellung verzichtet hat.

### 3.4 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung verändern würden.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Tatbestände.

## Verwendung des Bilanzgewinnes

Der ausgewiesene Bilanzgewinn resultiert aus der Einbringung von stillen Reserven bei den in den Sachanlagen enthaltenen Immobilien (Wiedereinbringung von Abschreibungen).

Diese Massnahme dient dazu, das (bilanzielle) Eigenkapital der Alters- und Pflegeheime Glarus Süd (APGS) zu stärken. Daher wird der aus dieser "Aufwertung" resultierende Gewinn von CHF 9'593'212.84 vollumfänglich dem Eigenkapital der APGS zugewiesen.



**Alters- und Pflegeheime Glarus Süd**  
**8762 Schwanden**

**Bericht der Revisionsstelle**  
**zur eingeschränkten Revision**  
**der Jahresrechnung 2018**



## **Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**

an den Verwaltungsrat der Alters- und Pflegeheime Glarus Süd, Glarus Süd

Als Revisionsstelle der Alters- und Pflegeheime Glarus Süd haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltungskommission verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz entspricht.

Frauenfeld, 5. April 2019

REDI AG Treuhand



Monique Eichholzer  
Zugelassene Revisionsexpertin  
Leitende Revisorin



Fritz Imfeld  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)  
Hinweis zur Verwendung des Bilanzgewinnes

## Entwicklungsstiftung für Glarus Süd

### Bilanz per 31. Dezember 2018

(vor Bilanzgewinnverwendung)

	31.12.2018 Fr.	Vorjahr Fr.
<b>Aktiven</b>		
Konto Glarner Regionalbank	192'128.24	160'991.84
Total Flüssige Mittel	192'128.24	160'991.84
Debitoren	1'647.42	-
Guthaben Verrechnungssteuer	2'056.25	1'207.50
<u>Total Umlaufvermögen</u>	<u>195'831.91</u>	<u>162'199.34</u>
Anlagevermögen FJVV	1'582'593.53	1'692'697.85
Anlagevermögen GRB	1'628'710.77	1'749'534.97
freies Aktiendepot	199'500.00	125'700.00
Wertberichtigung auf Kapitalanlagen	- 100'000.00	- 100'000.00
Total Finanzanlagen	3'310'804.30	3'467'932.82
Ausleihungen	1'050'558.40	1'157'859.60
Beteiligungen	105'000.00	105'000.00
Wertberichtigung auf Darlehen & Beteiligungen	- 250'000.00	- 250'000.00
<u>Total Anlagevermögen</u>	<u>4'216'362.70</u>	<u>4'480'792.42</u>
<b>Total Aktiven</b>	<b>4'412'194.61</b>	<b>4'642'991.76</b>
<b>Passiven</b>		
Transitorische Passiven	4'594.13	12'908.35
<u>Total Fremdkapital</u>	<u>4'594.13</u>	<u>12'908.35</u>
Stiftungskapital	4'000'000.00	4'000'000.00
Gewinn- bzw. Verlustvortrag vom Vorjahr	630'083.41	378'297.15
Jahresgewinn (bzw. -Verlust) Berichtsjahr	- 222'482.93	251'786.26
<u>Total Eigenkapital</u>	<u>4'407'600.48</u>	<u>4'630'083.41</u>
<b>Total Passiven</b>	<b>4'412'194.61</b>	<b>4'642'991.76</b>

## Entwicklungsstiftung für Glarus Süd

### Erfolgsrechnung vom 1.1.2018 bis 31.12.2018

	2018 Fr.	Vorjahr Fr.
<b>Ertrag</b>		
Zinsen auf Ausleihungen	9'722.02	11'401.00
Anlageertrag Verwaltungsdepot FJVV	- 102'790.10	135'298.29
Anlageertrag Verwaltungsdepot Zürcher Kantonalbank	-	50'622.14
Anlageertrag Verwaltungsdepot Glarner Regionalbank	- 120'824.20	47'870.83
übriger Anlageertrag	3'775.00	19'582.10
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>- 210'117.28</b>	<b>264'774.36</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>- 210'117.28</b>	<b>264'774.36</b>
<b>Aufwand</b>		
Kosten freies Aktiendepot	782.95	254.75
<b>Total Betriebsaufwand für Anlagen</b>	<b>782.95</b>	<b>254.75</b>
Stiftungsrat	3'701.00	3'354.00
Sekretariat	3'952.00	4'599.00
Verwaltung	3'594.00	2'754.00
Kontrollstelle	- 246.10	1'026.00
Aufsichtsbehörde, Handelsregister	500.00	870.00
Drucksachen, Büromaterial	-	97.50
Porti, Bank- und übrige Spesen	81.80	32.85
<b>Total Personal- und Sachaufwand Stiftung</b>	<b>11'582.70</b>	<b>12'733.35</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>12'365.65</b>	<b>12'988.10</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>- 222'482.93</b>	<b>251'786.26</b>

Der Jahresverlust wird auf neue Rechnung vorgetragen.

# Entwicklungstiftung

Stiftung zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung von Glarus Süd  
mit Sitz in Glarus Süd

## Jahresbericht für das Jahr 2018

---

Stiftungskapital:	Fr. 4 Mio.
Stiftungszweck:	Mitwirkung bei der Finanzierung von Vorhaben, von welchen eine im öffentlichen Interesse liegende nachhaltige Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in Glarus Süd zu erwarten ist.
Stiftungsrat:	Ruedi Jakober-Noser, Schwanden                      Präsident Mathias Vögeli, Rüti                                      Vizepräsident Kaspar Luchsinger-Zentner, Schwanden            Mitglied Dr. iur. Fritz Schiesser, Haslen                      Mitglied Dr. Brigitta Weibel, Engi                                Mitglied

Rechnungsführer & Sekretär: Jürg Rüegg, alt Finanzverwalter, Schwanden

### Erläuterungen zum Jahresergebnis 2018

Es muss für 2018 ein Rückschlag von Fr. 222'482.93 ausgewiesen werden zufolge einer ausgesprochen schlechten Entwicklung der Börsenkurse, vornehmlich im Dezember 2018.

### Erläuterungen zu den Beteiligungen und Ausleihungen

Im Berichtsjahr wurden keine neuen Darlehen ausbezahlt. Zwei bewilligte Geschäfte werden erst in der Rechnung von 2019 wirksam. Die ausstehenden Darlehen und Beteiligungen belaufen sich am Bilanzstichtag auf Fr. 1'155'558.40, nachdem einige Darlehen plangemäss amortisiert werden. Die Verpflichtungen der Darlehensnehmer werden erfüllt.

### Tätigkeit im Rechnungsjahr und Ausblick

Der Stiftungsrat tagte an zwei Sitzungen am 29. März und am 28. September 2018. Dazwischen erfolgten Mailkontakte.  
Zwei neue Beitragsgesuche wurde bewilligt und ein weiteres geprüft.

Dr. Fritz Schiesser und Dr. Brigitta Weibel sind per ende Jahr aus dem Stiftungsrat zurückgetreten. Ihr Einsatz für die Stiftung wird herzlich verdankt.

Der Gemeinderat wählte als neue Mitglieder Ruth Oeschger, Schwanden, und Dieter Elmer, Engi. Die bisherigen Stiftungsräte, Ruedi Jakober, Mathias Vögeli und Kaspar Luchsinger-Zentner, wurden vom Gemeinderat Glarus Süd in dessen Sitzung vom 08.11.2018 für eine neue vierjährige Amtsdauer 2019-2022 wiedergewählt.

Schwanden, 8. Februar 2019

Namens des Stiftungsrates:

Ruedi Jakober, Präsident  
Jürg Rüegg, Rechnungsführer und Sekretär

Glarus, 02. April 2019

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der**

**Stiftung zur Förderung der  
wirtschaftlichen Entwicklung von Glarus Süd**  
c/o Jürg Rüegg  
Tschudiguet 4  
8762 Schwanden

---

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung von Glarus Süd, Glarus Süd, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

**GBT AG, GESELLSCHAFT FÜR  
BERATUNG UND TREUHAND**



Werner Ott  
dipl. Steuerexperte  
Zugelassener Revisor RAB

Beilage: Jahresrechnung







